The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 469 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 2. Juli 1910. —5 Uhr-Ausgabe. | 22. Jahrgang—No. 156

☞ Des Nationalfeiertages wegen wird die „Abendpost" am Montag, den 4. Juli, nicht erscheinen.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Fünf Menschen verbrannt.

Feuer auf westpreußischem Gut. — Fürst Nikolaus von Montenegro will König werden.

(Spezialkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 2. Juli. In Damm, Westpreußen hat laut Depesche aus Königsberg ein Großfeuer das Herrschaftshaus des Gutes Seel zerstört, und fünf Menschen haben in den Flammen den Tod gefunden, drei polnische Mädchen, ein Diener und ein „Eleve". Die übrigen Hausbewohner wurden nur mit Mühe gerettet.

Aus Wien kommt heute telegraphisch die Mittheilung, daßEuropa bald einen neuen Zaunkönig haben wird. Nikolaus, „der Fürst der schwarzen Berge", will Montenegro zum Königreich proklamiren und hat dieserhalb bei den Großmächten angefragt. Von diesen hat keine Einspruch erhoben, und am 13. August wird Fürst Nikolaus sich als König ausrufen lassen. S.

Deutsche Nordpolexpedition.

Graf Zeppelin, Prinz Heinrich und mehrere Gelehrte nach Spitzbergen abgefahren.

Kiel, 2. Juli. Auf dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Mainz" ist heute die Vorexpedition der geplanten arktischen Luftschiff-Fahrt nach Spitzbergen abgefahren. An der Reise betheiligen sich Prinz Heinrich, Graf Zeppelin, die Geheimräthe Hergesell, Miethe, von Friedländer-Fuld und Lewald, die Professoren v. Drygalski und Reich, Graf Zedlitz und Trützschler und die Kapitänleutnants v. d. Knesebeck und Hilmers. Die mitfahrenden Gelehrten werden im hohen Norden die atmosphärischen Bedingungen studiren, um zu ermitteln, ob der eigentliche Plan überhaupt durchführbar ist. In Spitzbergen liegt der große norwegische Eisdampfer „Phönix" zu Vorstößen in die Eisregion bereit.

Verheerende Buschfeuer.

Kanadische Nordbahn erleidet schwere Verluste. — Von einem Dorfe steht noch ein Haus. — Die Ansiedler, soweit sie nicht abgeschlossen, sind, auf der Flucht.

Winnipeg, Manitoba, 2. Juli. Die Kanadische Nordbahn theilte heute mit, daß sie durch die Buschfeuer im Rainy River - Bezirk 135 Frachtwagen, 30 Bahnhöfe, Güterschuppen, Wasserständer und Material im Werthe von $500,000 eingebüßt habe.

Gestern Abend waren Elmo und Ft. Frances, Ontario, durch Feuer von der Außenwelt abgeschnitten. Von dem Dorf Escampbell steht nur noch ein Haus. Ueberall flüchten die Farmer mit ihren Familien und ihrem Vieh. — Viele Ansiedler im Innern sind, wie man befürchtet, durch den schlechten Zustand der Wege an der Flucht verhindert.

Washington, 2. Juli. Auf telegraphisches Ersuchen wurde der Superintendent der Indianeragentur von Nett Lake, Minn., heute ermächtigt, die Waldbrände zu bekämpfen, welche in der Gegend wüthen.

International Falls, Minn., 2. Juli. Die Buschfeuer am Rainy-Fluß und -See sind auf amerikanischer Seite nicht so schlimm, wie anfänglich berichtet, auf kanadischer Seite und weiter nördlich gehen sie jedoch in die Millionen.

Neue „Friedensbürgschaft".

Stapellauf der „Oldenburg". — Deutsches Musterlager in New York vorgeschlagen. — Wilhelm Spemann, bekanuter Verlagsbuchhändler in Stuttgart, und Christine Hebbels gestorben. — Oesterreichischer Hansabund gegründet.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 2. Juli. Auf der Schichauwerft in Danzig hat der Stapellauf des neuesten Linienschiffes „Ersatz Frithjof" stattgefunden. Dem Ereigniß wohnte Großherzog August von Oldenburg bei, welchem Lande zu Ehren das große Kriegsschiff auf den Namen „Oldenburg" getauft wurde. Des Großherzogs Tochter, Sophie Charlotte, Gattin des Prinzen Eitel Friedrich, nahm den Taufakt vor.

Die „Oldenburg", welche die Helgoland-Klasse abschließt, die eine verbesserte Nassau-Klasse darstellt, hat eine Wasserverdrängung von 20,000 Tonnen, eine Länge von 490 Fuß, 25,000 Pferdestärken und ist auf eine Geschwindigkeit von 21 Seemeilen pro Stunde berechnet. Das Fahrzeug wird 40 zwölfzöllige Geschütze führen und insgesammt 38 Millionen Mark kosten.

Der Bundesrath hat einstimmig die Schiffahrtsabgaben-Vorlage angenommen und dann die Sommerferien angetreten. Die Maßregel, die erst nach langwierigen Auseinandersetzungen Preußens mit den anderen deutschen Bundesstaaten zusammengekommen, wird dem Reichstag in seiner nächsten Tagung zugehen.

Der Chef der Abtheilung Passage des „Norddeutschen Lloyd", Karl v. Helmholt von Bremen, übernimmt im Oktober die Leitung des New Yorker Lloyd-Büros. Er hat die Jahre 1873 bis 1895 in den Ver. Staaten verbracht und war in Brooklyn wohnhaft.

Der ehemalige Oberpräsident der Provinz Brandenburg, v. Loebell, hat den Vorsitz im Aufsichtsrath der Bergmann'schen Elektrizitäts - Werke übernommen.

Der Vorstand der ständigen Ausstellungskommission hat die deutsche Industrie darauf hingewiesen, daß die Errichtung eines deutschen Musterlagers in New York die geeignete Handhabe bieten würde, die deutsche Ausfuhr nach den Ver. Staaten zu erweitern. Der Vorstand empfiehlt, dies gebührend zu beachten.

Der volksthümliche Komponist und Sänger Ludolf Waldmann ist anläßlich seines 70. Geburtstags zahlreicher Ehrungen aus weitesten Kreisen theilhaftig geworden. Waldmann ist der Komponist des „Schunkelwalzers" und einiger weitverbreiteter Lieder, wie „Fischerin du kleine".

Im 66. Lebensjahre ist in Stuttgart der bekannte Verlagsbuchhändler Kommerzienrath Wilhelm Spemann dahingeschieden. Er war auch in Amerika persönlich bekannt, war er doch im Jahre 1893 einer der Preisrichter auf der Weltausstellung in Chicago. (Wilhelm Spemann wurde am 24. Dezember 1844 in Unna, Westfalen, geboren, besuchte das Gymnasium in Dortmund und die Universität in Zürich. Er lebte längere Zeit in Italien und gründete später die Verlagsbuchhandlung, die seinen Namen trägt. Er war Vorsitzer des buchhändlerischen Ausschusses für Urheber- und Verlagsrecht.)

Wien, 2. Juli. Vertreter der Industrie, sowie des Gewerbes und Handels haben unter lebhafter Betheiligung den Hansabund gegründet, der ganz nach deutschem Muster geleitet werden soll. Die Förderer geben sich der Hoffnung hin, daß es ihnen in absehbarer Zeit gelingen werde, ähnliche Erfolge zu erzielen, wie sie dem deutschen Hansabund zutheil geworden sind, der Mitte letzten Monats unter großem Glanz die Feier seines ersten Geburtstages begangen hat.

Nach langen, schweren Leiden ist hier Frau Christine Hebbel, die Wittwe des am 13. Dezember 1863 gestorbenen Dichters Friedrich Hebbel, dahingeschieden. Ihr Ableben war schon vor Wochen erwartet worden. Frau Christine Hebbel stand im 94. Lebensjahre. Sie war aus Braunschweig gebürtig und Schauspielerin, als sie in der zweiten Hälfte der vierziger Jahre dem Schöpfer der „Judith", „Maria Magdalena" und der „Nibelungen" die Hand zum Bunde reichte. Sie galt seinerzeit als ausgezeichnete Charakterspielerin, namentlich in den Stücken ihres Mannes. Seit langen Jahren lebte sie als pensionirte Hofschauspielerin in Wien.

Heirath von Hofschranzen.

London, 2. Juli. Graf Albert von Gleichen, Oberstallmeister unter König Edward, hat sich heute mit Sylvia Edwardes, Hofdame der Königin-Wittwe Alexandra, verheirathet, nachdem der Einwand der Familie überwunden worden war. Der Graf ist Oberst im englischen Heere und ein Sohn des verstorbenen Prinzen Viktor von Hohenlohe; 1906 war er Attache der britischen Botschaft inWashington, wo vorher der Vater der Braut Sekretär war.

Inland.

Kulturbilder.

Zwei Neger in Mississippi „gelyncht". — Aus Angst vor Rassenkrawall.

Braxton, Miss., 2. Juli. Im County Simpson erwartet man vor Sonnenuntergang einen blutigen Kampf zwischen bewaffneten Weißen und Schwarzen, infolge der unlängst erfolgten Ermordung des weißen Farmers Luther Buckley durch Neger. Einer der muthmaßlichen Mörder wurde von einem Volksaufgebot umgebracht und ein zweiter Neger von einem anderen Aufgebot.

Birmingham, Ala., 2. Juli. Bürgermeister O'Brien hat verfügt, daß Weiße und Schwarze nicht in dem gleichen Gebäude am Montag die Nachrichten über den „großen Preiskampf" in Reno, Nev., zwischen einem weißen und einem farbigen Preisklopfer erwarten dürfen, auch nicht in den Theatern, obwohl dort die Neger auf die Gallerie angewiesen sind. Die Verordnung erging zur Vermeidung von Rassefeindseligkeiten.

Cleveland, O., 2. Juli. Mit schriftlichen Todesbrohungen ist Präsident Coulby von der Pittsburg Steamship Co., der Dampferlinie des Stahltrust, ein abgeschnittenes Menschenohr zugegangen. Dieses gehört dem Matrosen Edward Frazer und wurde ihm in Buffalo abgeschnitten. $5000 Belohnung sind auf die Ergreifung der Thäter ausgesetzt worden; man vermuthet sie unter dem Personal des Schuners Unadilla, welcher jetzt auf der Fahrt ist.

Greisen Deutschen Lebensregeln.

New York, 2. Juli. Joseph Zeitlin feierte hier heute seinen 107. Geburtstag. Er kam vor einem Vierteljahrhundert aus Deutschland nach hier zu seinen Kindern. „Ich mache mir über nichts Sorge, wenn ich Durst habe, trinke ich, und wenn ich Hunger habe, esse ich,' sagte er, „und daher habe ich so alt werden können. Englisch habe ich nicht gelernt."

Streckenarbeiter streiken.

Scranton, Pa., 2. Juli. Die gesammte Streckenarbeitertruppe der Delaware und Hudson - Bahn mit Aufsehern streikt seit heute um $7.50 und $10 den Monat mehr Lohn.

Houston, Tex., 2. Juli. Den Telegraphisten der Texas & New Orleans- und der Galveston-San Antonio-Bahn ist heute nicht ganz ein Hundertstel Lohnerhöhung zugestanden worden, statt 7½, die sie verlangt hatten.

Washington, 2. Juli. Die Aussichten der Beilegung der Lohnstreitigkeiten zwischen den Bahnen im Süden und ihren Zugangestellten sind heute sehr vielversprechend. Seit Wochen wird unter dem Erdmann-Gesetz zwischen ihnen vermittelt.

Das große Ereigniß.

Reno, Nev., 2. Juli. Die Stadt wimmelt von Fremden, Zimmer bringen unerhörte Preise, und mit jedem Zuge kommen neue Schaaren „Sportsleute" und Berichterstatter und Photographen. Wo die Menge bleiben wird, bis nach dem großen Preiskampf, welcher am Montag Nachmittag um 3 Uhr beginnt, läßt sich nicht sagen. Für den Preiskampf ist jetzt alles fertig, die Kämpfer, Jeffries, der Weiße, und Johnson, der Schwarze, welche seit Monaten sich nach allen Regeln der Kunst eingeübt haben, ihre Geschäftsführer, die zahllosen Wettlustigen und das lichtscheue Gesindel beider Geschlechter, welches ebenfalls auf große Ernte rechnet. Vorläufig haben die Propheten das Wort, der Eine schwört auf „Jeff", der andere auf den „Nigger".

Hutchinson, Kans., 2. Juli. Die hiesige Holineß-Negergemeinde wird am Montag Nachmittag Gottesdienst abhalten und für Johnsons Sieg beten.

Vom Lehrertage.

Boston, 2. Juli. Die Umgestaltung des Schulwesens in Gemäßheit mit den wechselnden Bedingungen der Zivilisation empfahl heute Präsident Dr. Swain vom Nationalbeirath in einem Vortrage, und Superintendent Maxwell befürwortete, daß in der Ferienzeit in den Schulhäusern Nachhilfekurse abgehalten würden für zurückgebliebene Schüler. Die Gebäude nur von 9 bis 3 Uhr und an fünf Tagen in neun Monaten des Jahres zu benützen, sei eine Verschwendung von Steuergeldern, sagte er.

Eine Schlangengeschichte.

Lebanon, O., 2. Juli. Dem Lumpenhändler Ike Lerner spritzte eine Schlange, welche er gestern Nachmittag unter den Lumpen auf seinem Wagen fand, eine giftige Flüssigkeit in's Gesicht. Heute ist sein Gesicht stark verschwollen, die Augen sind geschlossen, und die Aerzte hegen große Besorgniß. Die Schlange hat ein Gelehrter an der hiesigen Universität aber für ein nur in Afrika und auf den Südseeinseln vorkommendes Exemplar erklärt.

Personenzug entgleist.

Grand Rapids, Mich., 2. Juli. In Holland entgleiste heute ein Personenzug der Pere Marquette - Bahn auf der Fahrt von St. Joseph nach hier; der Gepäckwagen wurde zertrümmert, und der Gepäckmeister und ein Passagier erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

Polizist erschossen.

Leavenworth, Kans., 2. Juli. In den hiesigen Bahnanlagen wurde heute früh der Polizist Donahue von einem Unbekannten erschossen. Dieser entkam nach Missouri und wird verfolgt.

John C. Hübneer todt.

Toledo, 2. Juli. John C. Hübner, ein sehr bekannter deutscher Brauer und Pionier der Stadt, ist gestorben.

Wurst verurtheilt.

Cincinnati, 2. Juli. Neun Jahre Zuchthaus erhielt heute der unehrliche Bauvereinsschatzmeister J. C. Wurst.

Im Sterben.

Knoxville, Tenn., 2. Juli. Der Nationalabgeordnete W. P. Brownlow liegt im Sterben.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Deutschland nach Hamburg; Philadelphia nach Plymouth; Cretic nach den Azoren; Prinzeß Irene nach Genua; Finland nach Antwerpen.

Liverpool: Tunesian und Empreß of Ireland nach Montreal.

Southampton: Cincinnati nach New York.

Lokalbericht.

Ist verschwunden.

Joseph Buttles Gefährtin wird von der Polizei gesucht.

Stadtrichter Gemmill überwies heute Joseph Buttle unter einer Diebstahlsanklage den Großgeschworenen und erklärte die Bürgschaft der mit Buttle verhafteten angeblichen Taschendiebin Cora Campbell für verfallen, da die Campbell nicht zur Stelle war. Ihr Bürge ist Ike Roderick. Detektives suchen nach der Vermißten. Buttle und die Campbell sollen im Hause 2008 Indiana Ave. zusammen gelebt haben. Neulich wurde sie im Laden von Marshall Field & Co. unter Verdacht verhaftet und als man ihr Zimmer durchsuchte, fand man eine Anzahl offenbar gestohlener Geldtaschen. Einige der Eigenthümer haben sich inzwischen gemeldet. Die Polizei glaubt, daß die Campbell die Stadt verlassen hat.

Sieg der Parteileitung.

Als solcher wird das Abkommen zwischen dem. Faktionen angesehen.

Hearst gibt nach.

Lawrence läßt seine hauptsächlichen Forderungen fallen. — Sullivans Anhänger zufrieden. — J. J. Sonsteby als Kandidat für den Kongreß.

Demokratische Politiker machten sich heute, nachdem sie sich von der Ueberraschung über das anscheinend erzielte Einverständniß zwischen den hadernden Faktionen erholt hatten, schleunigst daran, das Abkommen zu analysiren, und kamen allgemein zu der Ueberzeugung, daß es einen Sieg der Parteiorganisation über die dem „Parteiboß" Roger C. Sullivan feindlichen Elemente darstelle.

Trotzdem allgemein zugestanden wurde, daß es der erste Schritt auf dem Wege zur Einigkeit innerhalb der demokratischen Partei sei, hatten verschiedene Parteigrößen doch ernste Bedenken, daß es von Dauer sein würde, und daß die hadernden Faktionen zusammenhalten würden, wenn nicht eine jede gerade das erhält, was sie an Aemtern anstrebt.

Die Anhänger Roger C. Sullivans erklärten sich befriedigt, denn das Abkommen bringt herbei, was der „Boß" von Anfang an befürwortet hatte, Berücksichtigung aller Faktionen bei der Aufstellung des Countytickets. Sie hatten leicht lachen. Nicht nur mußten die Anhänger William Randolph Hearsts darauf verzichten, daß ihnen die Kontrole der Parteiorganisation überantwortet werde, und daß sie die Kandidaten für den Parteirath auswählen dürfen, sondern die Parteileitung hat auch den Vortheil, daß von den sieben Mitgliedern, welche die Sullivan feindlichen Faktionen vertreten, drei William L. O'Connell, dem Vorsitzenden der Parteileitung, sehr nahe stehen und eher mit ihm stimmen werden als mit den Hearst-Leuten.

Es sind dies Ex-Mayor Edward F. Dunne, Ald. William E. Dever und Col. James Hamilton Lewis. Kein Wunder, daß die Anhänger derParteileitung und Roger Sullivan zufrieden sind. Freilich, jede Gefahr eines Bruches ist ihrer Ansicht nach nicht vorüber. Es ist nach ihrer Ansicht noch immer nicht ausgeschlossen, daß die Anhänger Hearsts abschwenken werden, wenn ihnen an Aemtern nicht alles bewilligt wird, worauf sie Anspruch zu haben glauben.

Kandidaten rühren sich.

Nachdem so eine Grundlage für weitere Unterhandlungen geschaaffen worden ist, trat man heute in demokratischen Kreisen der Frage der Auswahl von Kandidaten näher. Roger C. Sullivan erklärte, daß er keinen besonderen Kandidaten für ein Countyamt habe. Andere Parteiführer sind nicht so zurückhaltend. Das Hauptinteresse konzentrirt sich naturgemäß auf einige wichtige Aemter, wie z. B. das des Countyschatzmeisters, des Sheriffs und des Richters.

Für das Countyschatzamt ist als wichtigster Kandidat der Vorsitzende der Parteileitung William L. O'Connell von der 6. Ward im Feld, der auf die Unterstützung der Anhänger Ex-Mayor Dunnes rechnen kann und jedenfalls auch Sullivans Unterstützung erhalten dürfte. Außer ihm gilt noch David M. Pfaelzer von der 6. Ward als Kandidat. Fällt die Nomination für dieses Amt einem Irländer zu, so dürfte die Nomination für das Sheriffsamt ein Deutscher erhalten. Genannt wird Ald. Peter Reinberg.

Für das Amt des Countyrichters sind verschiedene Kandidaten im Feld. A. M. Lawrence und die Anhänger William Randolph Hearsts suchen die Nomination für dies Amt für John B. Owens, 13. Ward, früheren Stadtanwalt unter C. H. Harrison und Mitglied der ehemaligen „Independence Party", zu ergattern. Col. James Hamilton Lewis sucht die Nomination von Colin C. H. Fyffe durchzusetzen, der jedenfalls auch Carter H. Harrison genehm ist. Er wohnt in der 31. Ward. Außerdem ist noch ein dritter Kandidat in der Person von Richard Fulsom im Felde.

„Buhmen" Sonsteby.

Ein Achterausschuß, ernannt in einer Versammlung der Vertreter der Wahlbezirke im 7. Kongreßbezirk, ist auf der Suche nach einem tüchtigen demokratischen Kandidaten für den Kongreß, der Aussicht hat, den Republikaner Fred. Lundin zu schlagen. Der Ausschuß, aus Vertretern der vier Wards und der vier Landbezirke bestehend, die zu dem Kongreßbezirk gehören, wurde letzte Woche in einer Versammlung in der Wicker Park-Halle ernannt. Als Kandidaten vorgeschlagen sind der Anwalt John J. Sonsteby, früheres Mitglied des Schulraths, und der Arbeiterführer Frank Buchanan, der bereits vor zwei Jahren gegen Lundin „lief", aber geschlagen wurde. Sonsteby hat gute Aussichten, die Nomination bezw. die Unterstützung der Organisation zu erlangen. Er erfreut sich in Arbeiterkreisen einer großen Beliebtheit, da er, ehe er sich der Anwaltspraxis zuwandte, Zuschneider war und im Gewerkschaftsleben eine große Rolle spielte. Er ist ein Skandinavier.

Cullom kommt heim.

Senator Shelby M. Cullom, der ältere Vertreter des Staates im Bundessenat, traf heute Morgen von Washington kommend hier ein und begab sich sofort nach Highland Park, wo er wie gewöhnlich den Sommer verbringen wird. Der Senator wird voraussichtlich ein lebhaftes Interesse an den Wahlen für das Oberhaus der Legislatur nehmen, dessen Mitglieder auf vier Jahre erwählt werden und im Jahre 1913 für die Erwählung eines Senators stimmen müssen. Seine Amtszeit läuft im Jahr 1913 ab, und er bewirbt sich naturgemäß um eine Wiederwahl.

Die Revisionsbehörde.

Sie wird ihre öffentlichen Verhandlungen am Dienstag beginnen.

Brauereien als Steuerzahler.

Die Revisionsbehörde wird am nächsten Dienstag mit den öffentlichen Verhandlungen über Beschwerden von Steuerzahlern, die der Ansicht sind, daß die Assessorenbehörde ihre Fahrhabe zu hoch eingeschätzt hat, und von Fällen, in denen nach Ansicht der Behörde die Einschätzung nicht hoch genug ist, beginnen. Kanzleivorstand Frank A. Vogler von der Revisionsbehörde und seine Leute waren heute eifrig damit beschäftigt, die Fälle, in denen die Behörde mit derEinschätzung durch die Assessorenbehörde nicht zufrieden ist, nach Geschäftszweigen zu ordnen. Diese Fälle werden zuerst an die Reihe kommen, und zwar bestimmte Geschäftszweige an bestimmten Tagen. In der ersten Sitzung der Behörde am Dienstag werden Verhandlungen voraussichtlich noch nicht stattfinden. Die Mitglieder der Behörde werden jedenfalls nur einen Arbeitsplan für die nächsten Wochen feststellen.

Die Assessorenbehörde setzte heute die Veröffentlichung der Steuerlisten, soweit die Fahrhabe in Betracht kommt, fort. Die auf den Werth des Grundeigenthums bezüglichen Bücher und Listen dürften nicht vor Ende nächster Woche abgeschlossen werden. Die heute veröffentlichten Listen beziehen sich meist auf Steuerbezirke der Westseite. Unter den eingeschätzten Personen und Firmen steht der Nachlaß von Peter Fahrney an erster Stelle. Der Werth der Fahrhabe, die er umfaßt, ist mit $1,185,000 angesetzt. J. H. und E. C. Fahrney sind mit je $27,000 eingeschätzt.

Andere Firmen, die über eine bedeutende Fahrhabe verfügen, sind wie folgt eingeschätzt: Omaha Packing Co., $316,251; American Linseed Co., $117,655; Armour Elevator Co., $75,000; Burley & Tyrell Co., $120,294; National Lead Co., $588,524; Rathborne, Hair & Ridgeway, $112,500; T. Wilce Co., $113,844; Peter Schüttler Co., $271,400; Price Baking Powder Co., $97,564; Glaser, Kohn & Co., $90,000; Geo. P. Bent, $104,202; National Biscuit Co., $225,000; S. Peterson & Son, $90,000; Chicago Screw Co., $300,000; Devoe & Reynolds Co., $106,200; Illinois Vinegar Mfg. Co., $100,000; Scully Steel & Iron Co., $1,531,345; C. L. Willey Co., $150,000; Cable Co., $125,000; American Car Foundry Co., $496,500; John Spry Lumber Co., $105,000; International Salt Co., $60,000; Illinois Steel Co., $132,000; Northwestern Yeast Co., $300,000; Felt & Tarrant Mfg. Co., $136,707; Allis Chalmers Co., $75,000.

Fahrhabe von Brauereien.

Brauereien und Mälzereien, die in den in Frage kommenden Steuerbezirken gelegen sind, sind wie folgt eingeschätzt:

„Northern Malt Co.", $105,000; „J. L. Hörber Brewing Co.", $45,000; „Mutual Brewing Co.", $24,500; „Garden City Brewery", $80,000; „Blatz Brewing Co.", $75,000; „Jos. Schlitz Brewing Co.", $125,000; „Wacker & Birk Brewing Co.", $150,000.

Die Fahrhabe des Brauers Edward G. Uihlein ist mit $200,000 in Ansatz gebracht.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Amerika von Hamburg; La Provence von Havre; St. Louis von Southampton; California von Glasgow; Campania von Liverpool.

Plymouth: St. Paul von New York; Kaiserin Augusta Viktoria von New York nach Hamburg.

Hamburg: Cleveland von New York.

Montreal: Hibernian von London.

Liverpool: Victorian von Montreal; Canadian von Boston; Megantic von Montreal.

Funkentelegraphisch heute gemeldet: Moltke von Genua; Minnewaska von London; beide Montag in New York erwartet.

Queenstown: Carmania von New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständiges Wetter, aber im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; etwas kühler morgen. Leichter veränderlicher, vorherrschend aber Südwind.

Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, bis auf wahrscheinliche örtliche Gewitterstürme. Im nordöstlichen Theil morgen kühler.

Indiana: Regenschauer heute Abend oder morgen. Im nördlichen Theil etwas kühler.

Nieder-Michigan: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Etwas kühler morgen.

Wiskonsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Im äußersten östlichen Theil morgen etwas kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 88 Grad; Nachts 12 Uhr 80 Grad; Morgens 6 Uhr 79 Grad. Mittags 12 Uhr 82 Grad.

Tod und Krankheit.

Andauernde Hitze fordert unaufhörlich neue Opfer.

Gestern war der bis jetzt heißeste Tag des Sommers, das Quecksilber stieg bis auf 92 Grad, und heute dauerte die Hitze fast unvermindert fort, schon um 9 Uhr Morgens betrug sie 80 Grad. Als schwachen Trost gab der amtliche Wetterprophet die Hoffnung, daß in der Nähe Chicagos Gewitter eintreten und die Luft abkühlen möchten, aber darauf ist kein Verlaß. Der Dunst, der heute überall wahrzunehmen war, ist weder Wasserdunst noch Rauch von Waldbränden, sagt Prof. Cox, sondern ganz gewöhnlicher Straßenstaub. Die lange Trockenheit hat ihn aufsteigen lassen, und da nur ganz leichte Winde geherrscht haben, ist er nicht davongetragen worden.

Der Feuchtigkeits-Gehalt der Luft war heute mit 68 Prozent größer als gestern; gestern wurden nur 54 Prozent verzeichnet.

Schier unerträglich war gestern Abend die Wärme; zahllose Personen versuchten auf Veranden, Dächern und Höfen Schlaf zu finden. Die andauernde Hitze fährt fort, Todesfälle und Hitzschläge herbeizuführen, die neuesten Todesfälle sind:

Anton Benson, 25 Jahre, 1313 Dickson Str., St. Elisabeth-Hospital.

Joseph Clinton, 39 Jahre, 2438 Warren Ave., County-Hospital.

Tschau Lo Lin, 60 Jahre, 321 Clark Str., Wäscher, County-Hospital.

William Elshaw, 51 Jahre, Glen View, Ill., County-Hospital.

John Day, 9238 Manistee Avenue, South Chicago, starb in Atwood, Ind.

Nicholas Jaliceman, 19720 Torrence Ave., erkrankte am offenen Fenster, stürzte hinaus und blieb todt liegen.

Michael Kuhn, 21 Jahre, starb in der Bridewell.

Daniel Shea, 41 Jahre, 901 West Harrison Str., starb in James Dillons Wirthschaft unter seiner Wohnung.

Frau A. Konceik, 46 Jahre, 2830 S. 44. Ave., starb plötzlich in einem Stuhle auf ihrer Veranda.

Julia Scetank, 3 Monate alt, 1500 Emma Str., starb an mehreren von der Hitze verursachten Krankheiten.

Henry Trelinger, 35 Jahre, arbeitete gestern den ganzen Tag auf einer Farm in Lemont in der Sonnengluth. Am Abend brach er zusammen und starb. Er wohnte in Lemont.

Frau Jennie Ceppot, 57 Jahre, 1650 W. 71. Str., starb gestern Abend. Sie war krank gewesen, aber man glaubt, daß die Hitze ihren Tod beschleunigt, wenn nicht herbeigeführt hat.

Sven Nilsson, 85 Jahre alt, 1847 N. Mozart Str., starb plötzlich in seiner Wohnung, nachdem er über dieHitze geklagt hatte.

Michael Linehan, 70 Jahre, 563 W. Madison Str., wurde todt im Hofe gefunden; war infolge der Hitze krank gewesen.

Gestern an W. 46. Str. und Wentworth Ave. vom Sonnenstich befallen, erlag heute Henry Rubach, 4450 Princeton Ave., ein 66jähriger Fuhrmann, der Hitze im St. Bernhards-Hospital.

Hitzschläge erlitten heute:

Frank Therald, 23 Jahre, 1233 W. Congreß Str., an Elston Ave. und Irving Park Boul. Er liegt im Hospital in Dunning schwer krank darnieder.

Walter Wright, 28 Jahre, 2101 Dayton Str., Clerk, erkrankte in seiner Wohnung und befindet sich im Alexianer-Hospital.

Frau Mable Kire, 23 Jahre alt, 1910 N. Western Ave., an W. Madison Str. und Ogden Ave. erkrankt; nach Hause geschafft.

Samuel Ettrona, 40 Jahre alt, Chicago Ave. und Townsend Straße, Arbeiter, an West 22. Str. und S. Springfield Ave. erkrankt; County-Hospital.

Von Hunden gebissen wurden:

Harry Goodman, 43 Jahre, 3321 Dearborn Str., Schauspieler, vor dem Hause, 5801 LaSalle Str., in die linke Hand gebissen.

John Hanns, 25 Jahre, 4127 N. Irving Ave., Clerk, vor dem Hause 1838 Bissell Str., in's rechte Bein gebissen.

August C. Dolan, 6418 Inglesibe Ave., Polizist, an E. 63. Str. und Inglesibe Ave. in die rechte Hand gebissen.

Joseph McDowell, 5 Jahre, 2116 N. Maplewood Ave., 2414 Armitage Ave., in's rechte Bein gebissen.

William Robbins, 11 Jahre, 6311 Drexel Ave., an E. 63. Straße und Inglesibe Ave. in die rechte Hand gebissen.

James Keegan, 59 Jahre, 5318 S. May Str., ein Maschinisten-Gehilfe, erkrankte bei der Arbeit in der Anlage der Goodman Manufacturing Company, W. 39. und S. Halsted Str. Die Polizei schaffte ihn nach Hause.

— Im Silver Islet-See bei Port Arthur, Ont., ertranken Walter Loewe und Leonard Allen, Söhne angesehener Eltern.

Der McGovern-Fall.

Gerichtshof sucht Schutz vor der Hitze.

Vertagt sich bis Dienstag.

Die Staatsanwaltschaft hat eine weitere Schlappe erlitten. — Jene, der Kämmereiverwaltung vorenthaltene, Warnung des Stadt-Ingenieurs Ericson.

In dem Prozeß gegen M. H. McGovern und Genossen, wegen angeblicher Verschwörung zur Uebervortheilung der Stadt Chicago bei dem Bau des Schwemmkanals unter der Lawrence Ave., wurde heute Vormittag mit der Beweisaufnahme fortgefahren. Richter Barnes hatte die Verhandlung für heute nach dem Sitzungssaal des Richters Kersten verlegt, der heute selber nicht amtirte. Der Kersten'sche Saal liegt im sechsten Stockwerk, der Sitzungssaal, in welchem Richter Barnes in der Regel tagt, im vierten. Die zeitweilige Auswanderung geschah in der nicht unberechtigten Annahme, daß in den oberen Luftschichten die Witterung etwas erträglicher sein müsse, als weiter unten.

Als erster Zeuge aufgerufen wurde Herr Emil Miller, Rechnungsprüfer in der Stadtkämmerei. Es wurden ihm Anweisungen und Briefe vorgelegt in Bezug auf Forderungen, welche McGovern & Co. gestellt haben auf Grund des angeblichen Vorhandenseins von „Felsgestein" (Brandschiefer) in dem für die Kanalroute auszuhebenden Erdreich. Einer der Briefe, von Stadtingenieur Ericson, einem der Angeklagten, an den früheren Ober-Baukommissär John J. Hanberg gerichtet, verweist auf einen Bericht, den der Hilfs-Ingienieur W. S. McHarg über die Brandschiefer-Frage eingereicht hatte.

Vertheidigung siegt wieder.

Aus den Aussagen des Zeugen Miller ergab es sich, daß der warnende Brief des Stadt-Ingenieurs der Stadtkämmerei nicht mit der Zahlungsanweisung zugestellt worden ist, die sie zu begutachten hatte. Hilfs-Staatsanwalt Northrup wollte nun wissen, ob die Anweisung beanstandet worden wäre, wenn die Kämmereiverwaltung Kenntniß gehabt hätte von der Stellungnahme des Stadt-Ingenieurs. Vertheidiger James A. Brady erhob gegen die Beantwortung dieser Frage Einspruch, und die Mehrzahl seiner Kollegen schloß sich ihm an. Der Richter, welcher die Einwände anfänglich nicht gelten lassen wollte, erkannte sie schließlich an, und damit hatte die Staatsanwaltschaft wieder eine ziemlich wichtige Stellung verloren.

Die Verhandlung wurde schon Mittags abgeschlossen und bis zum Dienstag vertagt. Den Geschworenen wurde gestattet, heute Nachmittag einer Ballspiel-Partie in dem neuen Ballspiel-Park auf der Südseite beizuwohnen.

Rauchfrevler.

Verschiedene Bahnlinien sehr brav gewesen.

Chefinspektor Paul Bird von der Abtheilung für Verhütung von Rauchfreveln stellt fest, daß im Laufe des vorigen Monats acht Eisenbahngesellschaften in der Gegend zwischen Chicago Ave., dem See, 12. Str. und Halsted Str. überhaupt keinen Grund zur Klage gegeben haben; sechs andere haben dort nur je einmal ermahnt werden müssen. Gegen weitere zehn Bahnen wurden im Verlauf des Monats zusammen 38 Strafanträge gestellt. Die Grenze des Bezirks, in welchem streng aufgepaßt wird, ist nunmehr südwärts bis zur 22. Straße vorgerückt worden. Die Stadtverwaltung selber befleißigt sich auf diesem Gebiet ebenfalls größerer Bravheit als früher. An der Heizanlage der Pumpenstation am Fuße des Seeufers hat sie z. B. eine Vorkehrung anbringen lassen, welche deutlich anzeigt, wann und in welchem Maße der Schlot Rauch ausspeit. Mit Hilfe dieses Apparates wird man den Heizern der Station besser auf den Dienst passen können, als bisher.

Lebensmüde.

Vor den Augen seiner Gattin Anna jagte sich gestern der 27jährige Steve Salvic, W. 19. und Fisk Straße, eine Kugel in die Brust. Als die entsetzte Frau sich über ihn beugte, um ihm die Waffe abzunehmen, gab er zweiSchüsse auf sie ab. Die Aermste wurde von einer Kugel am linken Arm verwundet. Das Ehepaar fand Aufnahme im County - Hospital.

Man vermuthet, daß Salvic durch sein fruchtloses Bemühen, irgendwelche lohnende Beschäftigung zu finden, zur Verzweiflung getrieben worden sei.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 469 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Sommerleutnants.

Die Geschichte einer achtwöchigen Uebung.
Von **Walter Bloem.**

(2. Fortsetzung.)

„Wie viel Herren kommen denn?“ fragte Blowitz.

„Ganze sechs!“

„Na, was für Geisteskinder sind es denn?“

„Geben Sie mal acht,“ sagte der Oberleutnant und zog den Jüngern ans Fenster, „da hinten unterm Thorbogen da versammeln sie sich gerade. Wissen Sie, ich theile die Herren Sommerleutnants in zwei Kategorien ein: die einen sind die, die wenigstens von weitem wie Offiziere aussehen — die andern sind glattweg wandelnde Karrikaturen. Nun jehen Sie sich mal die Gesellschaft da hinten an. Ich werde Ihnen zunächst die Karikaturen vorstellen. Also betrachten Sie mal diese Tonne da hinten: das ist der Oberleutnant der Reserve, Herr Brassert, im Zivilverhältniß Gymnasial-Oberlehrer. Wenn Sie dem einen Stich ins Herz versetzen wollen, dann müssen Sie ihn „Herr Professor“ anreden.“

„Warum soll ich ihm denn einen Stich ins Herz versetzen?“ erwiderte Blowitz, „er hat mir ja gar nichts gethan — aber weiter! Wer ist denn dieser merkwürdig dürre Herr mit dem zapfenartig herunterhängenden Schnurrbart?“

„Ja,“ sagte Menshausen, „das ist die Obervogelscheuche unter den Herren — das ist der Forstassessor Troisdorf, ein Rauhbein im Quadrat; ich behaupte, er kann überhaupt kein Wort Hochdeutsch sprechen.“

„Nanu,“ meinte Blowitz, „wie ist das denn möglich? Ein Forstassessor ....“

„Na, Sie werden ja hören,“ entgegnete Menshausen, „mag sein, daß er im Verkehr mit seinen Waldwärtern und Treibern völlig verbauert ist, jedenfalls spricht er das fürchterlichste Kölnisch, das ich jemals gehört habe.“

„Uebrigens wimmelt da ja noch eine dritte Karikatur 'rum.“

„Den Herrn kenn' ich nicht — das ist also jedenfalls der Landwehronkel, der uns angekündigt worden ist, — irgend so'n gelehrtes Haus von der Universität — Gehirnfatzke, wie der Simplizissimus sagt!“

„Na, und nun also die halbwegs vernünftig Aussehenden!“

„Ja sehn Sie — da ist zunächst der einzige, der für mich mitzählt, der blonde Herr im Dienstanzug — er macht seine erste Offizierübung — er ist aus dem Regiment hervorgegangen — ein Referendar Namens Dormagen — ein einigermaßen tadelloser Herr!“

„So, also das ist Ihr Genre,“ sagte Blowitz, „für meinen Geschmack hat er eine ziemliche Ohrfeigenvisage — und der andere daneben, mit dem riesigen, hochaufgedrehten Schnurrbart?“

„Hm — das ist wieder 'ne andere Nummer — das ist der Leutnant Klocke — seines Zeichens das, was ein aktiver Offizier in der Regel erst später zu werden pflegt — nämlich Versicherungsagent! — Na — er macht wenigstens 'ne leidlich militärische Figur — über seine sonstige Persönlichkeit müssen Sie sich selbst ein Urtheil bilden!“

„Wer aber,“ fragte Blowitz, „ist der blonde Herr, der da eben so strahlend heraufsegt?“

Menshausen zögerte einen Augenblick mit der Antwort. „Tja — — das ist sozusagen unser Renommirreserveleutnant — ein sogenanntes berühmtes Thier — das ist der Maler Flamberg —“

„Flamberg?“ sagte Blowitz nachsinnend, „woher kenn' ich denn den Namen? — Richtig, jetzt fällt mir's ja ein: auf der Durchreise war ich doch in Berlin und hab da in einer Ausstellung ein paar gemalte Weiber gesehen — aber — deliziös, sag' ich Ihnen — eine stramme Germanin — und daneben eine fabelhaft pikante Jüdin mit Schultern — Schultern — sag' ich Ihnen! Teufel, die Bilder machen ja ein kolossales Aufsehen! — und das ist also dieser Flamberg?“

„Weiß ich nicht,“ sagte Menshausen, „ich verstehe nichts von Kunst — und ob er eine Germanin und eine Jüdin in Berlin aufgehängt hat, ist mir höchst wurscht. Für meine Person kann ich nur behaupten, daß dieser Herr Flamberg mir unter all den Herren von der Reserve der fatalste ist. — Was der Bruder sich schon einbildet auf sein bißchen Pinselei! und dann, wissen Sie: Ansichten! Ich begreife nicht, was so'n sogenannter Künstler überhaupt im preußischen Offizierkorps zu suchen hat. — Der sollte doch ruhig mit seinen Uebermenschen und Ueberweibern zusammenhocken und uns hier in Frieden lassen — na, Sie werden ihn ja kennen lernen.“

„Ich weiß nicht — ich finde, er sieht ausgezeichnet aus!“

In diesem Augenblick standen die Ordonanzen stramm; denn ein neuer blauer Ueberrock erschien in der Thür zum Rauchzimmer.

„'Morgen, meine Herren!“

7.50 nach
CINCINNATI
und zurück via
C. C. & L.
2., 3., 4. bis 5. Juli.
Ein-Weg-Fahrpreis, fünf Dollars,
Ein Dollar weniger als andere Linien
Stadt-Office, 104 Adams Straße.
Bahnhof Lake Front und 12. Str.
Phone Harrison 3570
frsa

Lungen-Leiden geheilt.

Die Erzählungen darüber was das wunderbare Kobolo Tonic überall für Leidende gethan hat.

Lesen sich wie die alten Wunderthaten.

Ein Wunder, das bei den Mageren Fleisch ansetzt. Ein Wunder, das arme, erschöpfte, ausgemergelte menschliche Körper wiederherstellt — die ermüdeten Nerven erfrischt und den Magen und die anderen Organe kräftigt, damit sie ihrer Aufgabe genügen können. Das ist es, was die dankbaren Leidenden, die es versucht und seinen Werth erkannt haben, über Kobolo sagen. Fragt die Leidenden, welche diese wundervolle Medizin versucht haben, und sie werden Euch sagen, daß es die großartigste Zusammensetzung von kraftverleihenden, regulirenden und wiederherstellenden Reinigungsmedizinen ist, die je hergestellt wurde.

Leset die Erfahrung von Adam Kolkewicz, 2719 Penn Ave., Pittsburg, Pa., der folgendermaßen schreibt:

„Als ich Kobolo Tonic einzunehmen begann, wog ich nur 118 Pfund. Ich habe den altmodischen Leberthran versucht, er bekam mir aber nicht und schädigte meine Verdauung. Ich versuchte Kobolo Tonic. Mein Gewicht hat sich auf 135 Pfund gehoben, mein Lungenleiden ist geheilt und ich kann alles essen was mir schmeckt.

Beginnt jetzt mit Kobolo Tonic. Richtet Eure Brust heraus und laßt reiches, reines Blut pulsirend durch Eure Adern fließen. Habt einen klaren Kopf und starke Nerven, und seid wieder ein ganzer Man oder eine ganze Frau.

Kobolo Tonic hat beinahe unglaubliche Resultate erzielt in Fällen von Appetitlosigkeit, Verdauungsmangel, schwachen Nerven, erschöpftem, unreinem Blut, zitronenfarbiger Gesichtsfarbe, hartnäckig träger Leber, angeschoppten Nieren, Verstopfung und Weiblicher Schwäche, die in der Regel von einem heruntergekommenen Zustand herrühren.

Hört auf Euch über Euch selbst zu sorgen. Ihr braucht keine Ferien, nehmt Kobolo Tonic. Dann werdet Ihr arbeitslustig und stark genug zum Arbeiten sein, Ihr werdet fröhlich sein und eine gesunde Gesichtsfarbe haben, und Euch ausgezeichnet befinden. Ihr könnt nicht mehr verlangen oder mehr erhalten, wenn Ihr auch zwei Monate Ferien nehmen würdet.

Kobolo Tonic wird in Apotheken verkauft. Es kostet $1.00 per Flasche. Wartet nicht. Thut es jetzt. Kostet nur $1.00, und Ihr werdet die Veränderung bald bemerken. Fragt nach Kobolo Tonic; nehmt nur das, was Ihr verlangt. Wenn Euer Apotheker es nicht hält, schreibt an die Kobolo Tonic Med. Co., 2035 S. Halsted Str.

„Guten Morgen, Herr Hauptmann!“ Die beiden Offiziere verneigten sich.

„Ah, Herr Hauptmann schenken uns die Ehre heute,“ sagte der Kasinovorstand, „ist ja wohl das erste Mal, seitdem Herr Hauptmann der Tischgesellschaft auf so überaus angenehme Weise entfremdet worden sind!?“

„Tja,“ meinte Hauptmann von Brandeis, „alles den Herren Kameraden von der Reserve zu Ehren! — Da ist nämlich der Maler Flamberg dabei, den hab ich seinerzeit als Rekruten ausgebildet. — Ich habe bei Hrn. von Schoenawa durchgesetzt, daß er in meine Kompagnie kommt.“

„So,“ meinte Menshausen, „also der ist Herrn Hauptmanns Fall?!“

„Warum nicht?“ entgegnete Hauptmann von Brandeis, „und übrigens — wissen Sie, wir gehen doch nächstens ins Manöver, und da weiß ich aus Erfahrung — Flamberg hat nämlich schon einmal bei meiner Kompagnie während des Manövers geübt —, der ist unschätzbar als Menagenchef. Wenn ich die Manöververpflegung dem Windhund, meinem kleinen Carstanjen, überlasse, dann bekomm ich während der drei Manöverwochen nichts Vernünftiges zu essen und zu trinken — das ist ein Genießer vor dem Herrn! — Außerdem hab ich auch noch andere Absichten mit ihm: er soll meine Frau malen!“

„So,“ meinte der Oberleutnant gedehnt, „wissen Sie denn auch, Herr Hauptmann, daß Flamberg in dem Ruf steht, von den Damen sehr — hm, hm! — verwöhnt zu werden?“

„Na, wennschon,“ sagte Brandeis phlegmatisch, „er ist verlobt! — Uebrigens war das eine ziemlich geschmacklose Bemerkung von Ihnen, lieber Menshausen.“

Der Hauptmann machte kurz kehrt und ging ohne Gruß in das Rauchzimmer zurück.

„Kennen Sie Frau von Brandeis, lieber Blowitz?“ fragte Menshausen leise.

„Wenigstens par renommee“, erwiderte der andere, „soll 'ne Schönheit sein, wie?“

„Schönheit —? viel zu wenig! Die Frau, wissen Sie, das ist — einfach 'ne Sache, verstehen Sie. — — Wie die an dieses schlafmützige Dusselthier, den Brandeis gerathen ist, das wissen die Götter! — Stammt aus 'ner schwerreichen Düsseldorfer Fabrikantenfamilie — fabelhaft musikalisch — und ein Temperament —! Wenn ich Brandeis wäre, die ließ ich nicht fünf Minuten aus den Fingern! Na, schließlich so'n Reserveonkel — davor wird sie hoffentlich ihr guter Geschmack bewahren. — Wenn schon — dann soll's wenigstens in der Familie bleiben —!“

In diesem Augenblick trat der Stabshoboist, der Königliche Obermusikmeister Herr Biesicke ein, schritt stramm auf den Kasinovorstand zu und meldete: „Regimentsmusik zur Stelle!“

„Danke, lieber Biesicke! Na, nun können die Herren Kameraden der Reserve und Landwehr meinetwegen anrücken!“ — —

Draußen auf dem Kasernenhof lag die Augustsonne in breiten goldenen Flächen ausgegossen — immerfort in diese gelbe Fläche glitzernde, flimmernde Punkte hinein.

Jetzt kam bei lustigem Pfeifen- und Trommelklang eine Kompagnie mit Staub und Schweiß bedeckt von der Felddienstübung zurück. Der Hauptmann an der Spitze setzte seinen Gaul in Galopp, sprengte bis auf die Mitte des Kasernenhofes vor und kommandirte, daß es schallend an den langen Fronten der Kasernengebäude widerhallte: „Augen — rechts!“

Hei! Da richten sich all die marschmüden Gestalten noch einmal stramm auf — mit einem Ruck flogen die Köpfe rechts herum, und in flottem Parademarsch zog die gleißende, waffenrasselnde Schaar an ihrem Häuptling vorüber.

„Kompagnie — halt! — Mit Gruppen links geschwenkt — marsch! Halt! Gewehr — ab! — Rührt Euch!“

Schon erschien, aus seiner behaglichen, kühlen Kompagniestube hervorgekrochen, der behäbige Feldwebel, erschienen Mannschaften vom Arbeitsdienst in Drillichzug, Feldmützen und blauen Schürzen, um die vom Gefecht übrig gebliebenen Platzpatronen und Patronenhülsen abzunehmen — einige Befehle wurden noch ausgegeben — dann hieß es: „Stillgestanden! — Wegtreten!“

Und nach strammer Kehrwendung ergoß sich die Schaar der jungen Krieger wie eine heiße Fluthwelle schweißdunstiger, wangenbrauner Jugend in der Richtung auf die Kaserneneingänge und verlor sich schwatzend, lachend, stiefelpolternd in die hallenden Korridore.

Der Hauptmann warf seinem Burschen die Zügel seines Kleppers zu, voltigirte so elastisch, als ihm seine zweiundvierzig Jahre dies gestatteten, vom Pferde herunter und wandte sich zu seinen Offizieren. Die standen, Hand am Helm, Säbel angefaßt, seiner Befehle gewärtig: „Ich danke Ihnen, meine Herren — wie wär's mit einem Schoppen im Kasino?“

„Selbstverständlich, Herr Hauptmann!“

Da standen in der geräumigen Eingangshalle des Kasernengebäudes die sechs eingezogenen Offiziere des Beurlaubtenstandes: „Ah, sieh da — die Herren von der Reserve und Landwehr!

Der Hauptmann und die beiden jungen, schmucken aktiven Leutnants traten auf die eingezogenen Herren zu und begrüßten die alten Bekannten. Von den sechs Angekommenen gehörten fünf zur Reserve des Regiments und waren den aktiven Herren von früheren Uebungen her bereits bekannt. So war die Begrüßung sehr herzlich und kameradschaftlich.

Etwas hülflos stand der Leutnant der Landwehr Frobenius im Hintergrunde, aber Flamberg, eingedenk seines Versprechens, sich des Kameraden anzunehmen, winkte ihn heran: „Gestatten, Herr Hauptmann, Herr Leutnant der Landwehr Frobenius — Herr Hauptmann Haer, Chef der dritten Kompagnie — die Herren Leutnants von Finette und Krummacher.“

Herr Frobenius faßte den Säbel in die Linke und legte die weißuehandschuhte Rechte wie eine große Flosse an den Helm mit einer so altväterlich unbeholfenen Handbewegung, daß der lustige, hellblonde Leutnant von Finette es sich nicht versagen konnte, gleich loszuulken: „Sagen Sie, Herr Frobenius, Sie haben wohl schon unter Albrecht dem Bären gedient, wie?“

„Warum meinen Sie, Herr Kamerad?“ fragte Frobenius erröthend.

„Das schließe ich aus dem Schnitt Ihres Kollers und aus dem Modell Ihres Turnierhelms.“

„So — sind die Sachen so auffallend unmodern?“ stammelte Frobenius.

„Ja,“ entgegnete Finette, „wenn Ihre Kenntniß des Exerzierreglements im selben Maße mit der Neuzeit fortgeschritten ist dann werden ja die Herren Füsiliere viel Vergnügen an Ihnen erleben!“

Flamberg kam ihm wiederum zu Hilfe: „Lieber Finette, wenn Sie mal ein so altes Patent haben werden wie der Herr Kamerad Frobenius, dann haben Sie längst wegen unheilbarer Revolverschnauze den Abschied — — und kommen also gar nicht in die Verlegenheit, sich von einem jungen Dachs wegen Auftragens älterer Garnituren anulken lassen zu müssen,“ sagte er mit liebenswürdigem Lächeln, doch scharf genug, daß Finette verstand.

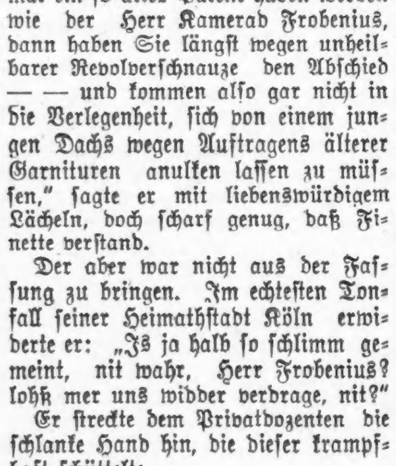
Der aber war nicht aus der Fassung zu bringen. Im echtesten Tonfall seiner Heimathstadt Köln erwiderte er: „Is ja halb so schlimm gemeint, nit wahr, Herr Frobenius? lohß mer uns widder verdrage, nit?“

Er streckte dem Privatdozenten die schlanke Hand hin, die dieser krampfhaft schüttelte.

(Fortsetzung folgt.)

— Läßt tief blicken! — „Hundert Mark bietet mir dieser gemeine Mensch zum Ausgleich, und tausend habe ich von ihm zu kriegen — da verdiene ich ja kaum 50 Pfennige.“

— Ein Vorsichtiger. — Herr (zu seinem Freund): „Nun, Du hast morgen Hochzeit, was studirst Du denn in den Gesetzen herum?“ — „Ich studire nur, welche Schritte man einzuleiten hat, wenn man sich scheiden lassen will!“



Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur—Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können. Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.

Lokalbericht.

Demokraten einigen sich.

Die hadernden Faktionen erzielen Abkommen für die Vorwahl.

Die Friedensbedingungen.

Ein gemeinsames Countyticket wird aufgestellt, und Kampf um Kontrole der Organisation wird in der Vorwahl ausgefochten werden. — Früh auf Posten.

Unerwartet in politischen Kreisen erzielten die hadernden Faktionen innerhalb der demokratischen Partei gestern nach langen Verhandlungen ein Einverständniß hinsichtlich der Herbstwahlen, das nach der Erklärung beider Seiten völlig befriedigend ist. Der Ausgang der Konferenz am Tag vorher war wenig verheißungsvoll, und politische Kreise erwarteten gestern, als die Verhandlungen fortgesetzt wurden, keine Einigung, sondern einen frischfröhlichen Kampf am Vorwahlentag, der am Wahltag fortgesetzt werden würde. Zur großen Ueberraschung wurde ein Einverständniß erzielt. Die Friedensbedingungen sind wie folgt: Ein Ausschuß, Vertreter beider Faktionen enthaltend, wird das Countyticket für die Vorwahlen aufstellen. Er wird seine erste Sitzung am nächsten Dienstag halb ein Uhr Mittags abhalten. Die Parteileitung und Roger C. Sullivan werden durch William L. O'Connell, Vorsitzenden der Parteileitung, und Thomas H. Webb von der 23. Ward vertreten sein, die Gegner Sullivans durch Carter H. Harrison, Edward F. Dunne, Col. James Hamilton Lewis, John E. Traeger, Ald. William E. Dever, Andreas M. Lawrence und Roy D. Keehn. Lawrence und Keehn vertreten William Randolph Hearst und die ehemalige „Independence League.“ Jede der beiden Parteien hat sieben Stimmen. Die Empfehlungen der Wardorganisationen, welche dem Vollzugsausschuß unterbreitet worden sind, werden dem Ausschuß überwiesen werden, der das Ticket zusammenstellt, das schließlich der vollen Parteileitung im County zur Genehmigung unterbreitet werden wird, d. h. den mehr als 1300 Vertretern der einzelnen Wahlbezirke, die von der Wählerschaft erwählt sind. Nominationen für die Legislatur werden nicht berücksichtigt werden. Die für den Kongreß sollen später zur Berathung kommen. Der Ausschuß wird außerdem keine Kandidaten für die Stellungen von Mitgliedern der staatlichen und County-Parteileitung, die in der Vorwahl erwählt werden, aufstellen. Die Frage, wer die Organisation kontroliren soll, wird in der Vorwahl entschieden werden.

Der Ausgang der Konferenz bedeutet, daß nur ein einziges Countyticket für die Vorwahl in's Feld gestellt werden wird, das die Unterstützung aller Faktionen der Partei erhalten soll. Wie sowohl O'Connell als auch Lawrence erklärten, kam während der Unterhandlungen die Mayorswahl im nächsten Frühjahr nicht zur Sprache.

Die Verhandlungen für die Parteileitung wurden nicht von dem damit betrauten Sechserausschuß geführt, der sich aus Sullivan, O'Connell, George E. Brennan, Ald. Stanley Kunz, Thos. H. Webb und Kongreßmitglied A. J. Sabath zusammensetzt, sondern nur von O'Connell und Webb.

Republikaner tagen nächsten Freitag.

Die Republikaner werden mit der Auswahl von Kandidaten für ein Countyticket am nächsten Freitag beginnen. Vorsitzender Charles W. Andrews wird eine Sitzung der Parteileitung am nächsten Dienstag einberufen. Sämmtliche 41 Mitglieder der Parteileitung werden an der Auswahl von Kandidaten theilnehmen. Auch Senator Lorimer, der Vertreter der 34. Ward in der Parteileitung, wird zugezogen werden. Allerdings rechnen seine Gegner mit Sicherheit darauf, daß er überstimmt werden wird. Sie erklären, er werde nicht mehr als sieben Stimmen in der Parteileitung kontroliren. Der Beschluß, die Parteileitung auf nächsten Freitag einzuberufen, war das Ergebniß mehrerer Konferenzen, zu denen allerdings der „blonde Boß“ nicht zugezogen wurde.

Frühzeitig auf Posten.

In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag, als die Glocken auf den nahen Kirchthürmen die Mitternachtsstunde ankündigten, faßten Nachrichten aus Springfield zufolge drei Männer Posten an der Eingangsthür zum Staatssekretariat, denen sich gleich darauf zwei weitere Männer zugesellten. Sie vertreten Abgeordnete, die sich um eine Wiederwahl bewerben wollen und danach trachten, ihre Nominationspapiere zuerst dem Staatssekretär zu übermitteln. Dies sichert ihnen auf dem Vorwahlenzettel unter ihren Mitbewerbern die erste Stelle. Politiker sehen darin einen großen Vortheil. Sie müssen bis zum 18. Juli auf ihrem Posten ausharren, von welchem Tag an den Bestimmungen des Vorwahlengesetzes gemäß Nominationspapiere eingereicht werden können. Die ersten drei Ankömmlinge sind ein Schuhputzer, ein Kollektor und ein Fuhrmann von Chicago. Trotzdem sie sehr zurückhaltend waren, wurde doch in Erfahrung gebracht, daß sie den Abgeordneten John O. Hruby jr. vom 15. Senatsbezirk in Cook County vertreten. Hruby bewirbt sich um eine Wiederwahl. Es verlautet, daß das Kleeblatt außer Hruby noch ungefähr dreißig andere Kandidaten der Westseite Chicagos vertritt. Jeder von ihnen wird auf dem Posten nahe der Eingangsthür zum Staatssekretariat je acht Stunden am Tag ausharren. Sie machten kein Hehl daraus, daß es sich für sie um ein Geschäft handelt. „Wir erhalten fünf Dollars den Tag“, erklärten sie. Die beiden anderen Posten vertreten angeblich Abgeordnete von Fulton und La Salle County, hinter denen man den Republikaner B. M. Chiperfield und Lee O'Neil Browne von Ottawa vermuthet.

Bevorstehende Vergnügungen.

Eine 300 Meilen lange Fahrt mit einem der besten Dampfer der Goodrich-Linie nach Sheboygan, Wis., und zurück, veranstaltet der Chicago Turnbezirk. Am heutigen Samstag, Abends 6:30 Uhr, wird abgefahren, morgen früh ist man in Sheboygan, wo der Turnbezirk Wiskonsin sein Bezirks-Turnfest abhält. Zurückfahren kann man entweder mit dem regelmäßigen Boot am Nachmittag des 4. Juli oder mit dem Exkursionsdampfer am frühen Morgen des 5. Juli. Am Nachmittag des 4. kann, wer Lust hat, für 50 Cts. extra einen Abstecher nach Two Rivers machen. Für Unterhaltung und Bewirthung während der Fahrt ist bestens gesorgt, und auch gegen Ueberfüllung ist Vorsorge getroffen, denn mehr als 400 Fahrkarten werden nicht verkauft, und jeder Theilnehmer muß ein Turner oder bei einem Turnverein bekannt sein. Es ist daher rathsam, sich sobald wie möglich nach Karten umzuthun, die in allen Turnhallen zu haben sind.

Der Turnverein Einigkeit veranstaltet am morgigen Sonntag seine 21. jährliche Exkursion nebst Piknik nach dem Kolumbia Park. Bei der starken Anhängerschaft des Vereins und angesichts des Vergnügens, das den Theilnehmern in dem schönen Park winkt, wird die Betheiligung jedenfalls recht zahlreich werden. Die Betheiligung an der Fahrt nebst Eintritt zum Park kostet nur 50 Cts., für Kinder 25 Cts. Die Züge fahren um 10 und 1:30 Uhr vom Polk Str.-Bahnhof ab und halten an Halsted Str. und Archer Ave.

Der Oesterreichisch-Ungarische Gesangverein veranstaltet am morgigen Sonntag sein 4. großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, im Ashland Grove, 3600 Ashland Ave., Ecke Addison Str. Vergnügungen aller Art werden den Besuchern die Zeit aufs Angenehmste vertreiben, und der aus den Herren John Stieber, Joe Müller, Frank Greifs, Mathias Greiff und Andreas Gallick bestehende Festausschuß scheute weder Mühe noch Kosten, um den Besuchern einen genußreichen Tag zu verschaffen. Für gute Musik sowie Getränke und Küche ist bestens gesorgt. Anfang 2 Uhr Nachmittags, Tickets im Vorverkauf 25 Cts. die Person, an der Kasse 35 Cts. Auf der Kegelbahn werden drei Preise, $10 in Gold, $5 in Gold und $3 vertheilt.

In Scharts hübschem Garten in Bowmanville veranstaltet der Schwäbische Sängerbund am morgigen Sonntag ein Piknik mit Preiskegeln. Der Verein wird durch Vortrag von Liedern das Fest verschönern, und für Kegelfreunde sind viele werthvolle Preise vorgesehen. Der Festausschuß sichert den Mitgliedern einige vergnügte Stunden zu und ladet Alle herzlich ein. Für Mitglieder und deren Angehörige ist der Eintritt frei, Gäste zahlen für Karten im Vorverkauf, giltig für Herrn und Dame, 25 Cts.; an der Kasse gekaufte Karten gelten nur für eine Person. Anfang 2 Uhr Nachmittags.

Um den Mitgliedern der 2. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins nebst ihren Familien und Freunden Gelegenheit zu geben, sich einmal recht gemüthlich zu amüsiren, hat der Vergnügungsklub der Sektion für den morgigen Sonntag ein Piknik und Sommernachtsfest im Eureka Park, Ecke Irving Park Blvd. und Bernard Str., vorbereitet, zu welchem die großartigsten Vorbereitungen getroffen sind. Es wurden weder Kosten noch Mühe gescheut, jedem der Theilnehmer einen recht gemüthlichen Nachmittag und Abend zu bereiten. Für allerhand Belustigungen ist Sorge getragen, es finden Preiskegeln, Sack- und Wettlaufen, sowie andere Belustigungen statt, auch gibt es Gesangsvorträge. Für gute Tanzmusik und Erfrischungen ist ebenfalls gesorgt. Eintrittspreis für Herrn und Dame 25 Cts. im Vorverkauf, an der Kasse 25 Cents die Person. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Im Standard Grove, Clark Straße und Lawrence Avenue, piknikt am morgigen Sonntag der Kranken-Unterstützungs- und Fortbildungsverein der Deutsch-Ungarn. Preiskegeln und andere Belustigungen für Jung und Alt sind von einem tüchtigen Festausschuß vorbereitet worden, so daß die Besucher vergnügte Stunden entgegensehen können. Eintrittskarten kosten 25 Cts., vorher gekaufte gelten für Herrn und Dame, an der Kasse gekaufte nur für eine Person.

Der Unterstützungsverein der Deutschen Fleischer-Gesellen feiert am morgigen Sonntag in Wolfs Hain, Evergreen Park, Jll., sein 29. Jahrespiknik. Der Festausschuß hat für gute Tanzmusik und andere Belustigungen der Theilnehmer Sorge getragen. Der Zug fährt um 9:30 und wieder um 12 Uhr vom Polk Str.-Bahnhof ab und hält an 47. und Stewart, Halsted. 49., Ashland und 49., und Western und 49. Str. Die Betheiligung kostet 50 Cts.; Kinder zwischen 5 und 12 Jahren zahlen 15 Cts.

Piknik mit Preiskegeln veranstaltet der Erste Siebenbürger Sachsen Kranken-Unterstützungsverein am morgigen Sonntag in Freres Garten an N. Clark Str. und Carmen Ave. Der Festausschuß stellt werthvolle Kegelpreise für Herren und Damen und allerlei Belustigungen in Aussicht. Das Piknik beginnt um 1 Uhr, der Eintritt kostet 25 Cts.

Der Damenverein Fidelia veranstaltet am kommenden Mittwoch im Exzelsior-Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave., sein 11. großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln. Für Belustigungen aller Art, wie Wettlaufen für Groß und Klein, auch für gutes Essen und Trinken, wird bestens gesorgt sein, namentlich werden auf der Kegelbahn werthvolle Preise zur Vertheilung kommen. Der Festausschuß, unter der Leitung der thatkräftigen, unermüdlichen Präsidentin Karoline Krause, hat sich große Mühe gegeben, das Fest recht erfolgreich zu gestalten. Anfang 1 Uhr, Eintritt 15 Cts.

Am kommenden Donnerstag hält der Groß Park Damenverein im Exzelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., sein 7. Jahrespiknik mit Preiskegeln ab. Das Fest beginnt schon um 10 Uhr Morgens. Der aus den Damen Friederike Rose, Präs.; Christine Wende, Vorsitzende; Bertha Roehre, Sekretärin; Auguste Westhause, Schatzmeisterin; Lizzie Haferkamp, Auguste Kutzen, Friederike Dassow, Louise Christoph, Marie Krase, Henr. Eisenbeis, Karoline Senneke, Anna Schmidt, Marie Hausburg, Anna Frank, Anna Haferkamp und Louise Orlick bestehende Festausschuß thut sein Bestes, um jedem Besucher vergnügte Stunden zu bereiten. Besonders lassen die Damen sich die Anschaffung vieler werthvoller Preise und die Bewirthung der Gäste mit dem Besten angelegen sein.

Im Eureka-Park gedenkt der Roosevelt-Frauenverein am kommenden Donnerstag sein neuntes Piknik abzuhalten. Angefangen wird um 12 Uhr Mittags, zur Unterhaltung der Theilnehmer wird es Preiskegeln und andere Belustigungen geben. Der Festausschuß rechnet auf zahlreichen Besuch, da für nur 15 Cts. Eintrittsgeld viel Vergnügen geboten wird.

Piknik mit Preiskegeln veranstaltet der Ungarländische Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsverein am Sonntag, 10. Juli, im Ashland Grove, Ashland Ave. und Addison Str. Folgender Festausschuß sorgt für ein Preiskegeln mit schönen Preisen und viele andere Belustigungen: Karl Sikra, Alex Bengestu, Nik. Rome, Hans Matias, Robert Kohn, Wilhelm Keller und Joe Natzc. Mehrere Gesangvereine werden das Fest besuchen und ihre Lieder erschallen lassen. Angefangen wird um 2 Uhr. Eintrittskarten zu 25 Cts. im Vorverkauf gelten für Herrn und Dame, an der Kasse nur für eine Person.

Der Schwäb. Unterstützungsverein hält sein Piknik am Sonntag, 10 Juli, von 2 Uhr Nachmittags an, im Eureka-Park, Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str., ab. Der Festausschuß hat sich alle Mühe gegeben, um das Fest zu einem recht schwäbisch-gemüthlichen zu machen. U. a. wird auch ein großes Preiskegeln veranstaltet, und an sonstigen Belustigungen wird kein Mangel sein. Der Ausschuß besteht aus den Mitgliedern; Geo. Klauß, A. Schleehauf, Leonh. Wirth, J. Ortlieb, Christ. Reutter, John Sausele, Leo. Dasing, Karl Fischer, Ernst Kaulig, John Buehler, Ernst Schaut, Fred Geier, John Brander.

In dem zum deutschen Altenheim gehörenden Luisenhain feiert der deutsche Verein der Westseite am Sonntag, 10. Juli, sein 8. großes Piknik mit Preiskegeln. Der aus den Damen Elise Leemhuis, Präsidentin; Auguste Barby, Rosa Merz und Klara Maisse bestehende Festausschuß hat nicht nur schöne Preise für die Kegelbahn angeschafft, sondern auch das Glücksrad mit vielen schönen Sachen bedacht. — Tanz und allerlei Volksspiele werden den Besuchern noch außerdem die Zeit aufs Angenehmste vertreiben. Das Piknik beginnt um elf Uhr Vormittags, der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Der Chicago Frauenverein veranstaltet am Dienstag, 12. Juli, einen Dampfer-Ausflug nach Michigan City und ein Piknik dortselbst. Die Wasserfahrt wird auf dem „Theodore Roosevelt“ gemacht und beginnt um 10 Uhr Morgens, di Rückfahrt wird um 6:45 Uhr Abends angetreten. Der Vorkehrungs-Ausschuß hat für Belustigungen gesorgt und ladet Mitglieder, deren Familien und Freunde zur Betheiligung ein.

Der Northwest-Frauenverein hält am Mittwoch, 13. Juli, im Exzelsior Park sein jährliches Piknik und 9. Stiftungsfest ab, verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen für Alt und Jung. Ein tüchtiges Komite wird Sorge tragen, allen Anwesenden einen vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Anfang 1 Uhr Nachmittags, Tickets 15 Cts. die Person. Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Einen Ausflug nach Jestrams Grove in Hillside, Jll., mit Piknik dort, veranstaltet der Fidelia-Unterstützungsverein Nr. 1 am Sonntag, dem 17. Juli. Preiskegeln für Herren und Damen, gute Tanzmusik und allerlei sonstige Belustigungen für Groß und Klein, sowie schmackhafte Erfrischungen und werthvolle Preise werden vom Festausschuß in Aussicht gestellt. Die Züge fahren um 9:45 und 11:45 Uhr Vormittags von der Division Str.-Haltestelle der Metropolitan-Hochbahn ab und halten an Chicago Ave., Lake Str., Marshfield Ave., Western Ave., Kedzie Ave. und 48. Ave. Fahrkarten zu 50 Cts. für Hin- und Rückfahrt sind zu haben beim Präsidenten Karl Brethauer und bei den Mitgliedern des Festausschusses: Margarethe Scheuermann, Elisabeth Lottmann, Franziska Ewert, Emil Erikson, W. Knippenberg, Martha Kruse und Christiane Heiden.

Des Regenwetters wegen hat die Schiller Liedertafel ihren geplanten Ausflug nach Elliotts Park neulich nicht unternehmen können. Das Fest ist auf Sonntag, den 17. Juli, verschoben worden. Die gekauften Karten sind für diesen Tag giltig.

Im Eureka-Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Avenue, veranstaltet der Frauen-Unterstützungsverein LaSalle am Sonntag, 17. Juli, ein großes Piknik mit Preiskegeln. Ein tüchtiger Festausschuß ist an der Arbeit, das Piknik so vergnügungsreich wie möglich zu machen, und hat namentlich sehr schöne Kegelpreise angeschafft. Das Vergnügen nimmt um 3 Uhr Nachmittags seinen Anfang, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15 Cts. und an der Kasse 25 Cts.

Am Dienstag, 19. Juli, macht der West Garfield Frauenverein auf dem Dampfer „Theodore Roosevelt“ eine Fahrt nach Michigan City, an der Jedermann theilnehmen kann. Die Fahrt hin und zurück kostet nur 75 Cents. Abgefahren wird um 10 Uhr Morgens, von Michigan City um 5 Uhr Nachmittags.

Piknik und Sommernachtsfest veranstaltet der wohlbekannte Gesangverein Liedertafel Einigkeit am Samstag, 23. Juli, in Meyers Grove, 26. Str. u. 48. Ave. Zum Festplatz gelangt man mit der 18. Str., Blue Island Ave., 48., 52., 22. und Lyons-Linie oder mit dem Douglas Park-Zweige der Metropolitan-Hochbahn. Die Betheiligung an dem um 4 Uhr Nachmittags beginnenden Fest kostet 25 Cts. Die fröhlichen Sänger sorgen dafür, daß es recht genußreiche Stunden verleben werden.

Ein mit Preiskegeln verbundenes Basket-Piknik hält die Groß Park-Loge Nr. 9 vom Orden der Hermannsschwestern am Dienstag, 26. Juli, im Exzelsior-Park ab. Das Fest steht unter der Leitung der Damen Katharine Oberdillig, Präsidentin; Minnie Sasser, Vorsitzende; Bertha Backhaus, Sekretärin; Just, Schatzmeisterin; Rosse, G. Schulz, Heinze, Kunzen, Giffs, Klinkert, Gerke, Zibolski, Wende und Kiltner. Außer dem Preiskegeln werden allerlei Volksbelustigungen vorbereitet, und der Festausschuß sieht namentlich darauf, daß es an schönen Preisen nicht fehlt. Ein genußreicher Tag ist den Theilnehmern sicher. Anfang des Pikniks ist auf 10 Uhr Vormittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf nur zehn Cents die Person.

Das vierte, allgemeine Hessische Volks- und Sommernachtsfest, veranstaltet von dem Nassauer Unterst.-Verein, Kurhessischen Unterst.-Verein und dem Hessen-Verein von Chicago, wird am Sonntag, 7. August, im Exzelsior-Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., abgehalten werden. Ein rühriges Komite ist schon längere Zeit an der Arbeit und wird dafür sorgen, daß sich Jung und Alt, Groß und Klein, nach Herzenslust vergnügen können. Ein besonders feines Tröpfchen vom Rhein, zu diesem Fest importirt, kommt zum Ausschank, auch wird es nicht an Leckerbissen fehlen, die an die alte Heimath erinnern. Spiele für Kinder und sonstige Ueberraschungen sind vorgesehen, und besonders wird auf das große Preiskegeln für Herren und Damen aufmerksam gemacht. Hübsche und nützliche Preise kommen zur Vertheilung.

— Bei einem Krafwagen-Wettfahren auf der Rennbahn in Indianapolis wurden gestern von Burrmann 10 Meilen in 8 Minuten 14 Sekunden, und in einer zweiten Fahrt 50 Meilen in 40 Minuten und 3 Sekunden zurückgelegt.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.
Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht, Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten sowie Monstrositäten. Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. — Sie sind eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.

Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.
— Nur für Herren. —
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 E. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Jll.
Offen täglich von 10 Vorm. bis 10 Abends.

Haltet Euch kühl am 4. Juli
und jeden Tag.
Nehmt den großen Stahldampfer
Pere Marquette
Platz für 5000 Personen. Das sicherste Dampfschiff der Welt.
50c Waukegan und zurück
Erste Fahrt am Sonntag, den 3. Juli.
Abfahrt täglich um 10 Uhr Vorm.—Zum Abendessen zurück.
35c Mondschein-Exkursion 35c
Jeden Abend 8:15 Uhr—Zurück 10:45 Abends.
Musik und Tanz
Erste Fahrt Samstag, 2. Juli.
Docks an der Wells Str.-Brücke.
Mit allen Hochbahnen und Straßenbahnen zu erreichen.—Phone Franklin 814
dofrsa

Macht eine Wasserfahrt
— nach —
MICHIGAN CITY
Coney Island des Westens.
100 Vergnügungs-Attraktionen.
Feinster—schnellster—größter über den See fahrender Dampfer.
THEODORE ROOSEVELT
Abfahrt 10 Vorm.—Rückkehr 7 Abends.
Rundfahrt 75c
Dem Ufer entlang.
Nachtfahrt Abfahrt 8:15 Abds. Rückkehr 10:45 Abds. **35c**
Nach Fort Sheridan täglich; Abfahrt 11 Vorm., ausgen. Samstags; Rückkehr 4:30 Nachmittags.
Rundfahrt 35c.
Clark Str. Brücke Telephon: Central 5046.
2,6,13,20,27jl,6,10,20ag

Extra große Exkursion
— nach —
ELBERTA
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko,
Dienstag, 5. Juli 1910,
Eröffnung des berühmten 14,000 Acker Trakts, bekannt unter dem Namen „Tabako Land“. Unsere Nachbarn verkaufen ihr Land für $80 bis $100 per Acker. Wir, nach wie vor für $25.00 bis $30.00 per Acker. Kommt und kauft, und verdoppelt Euer Geld.
Jetzt ist die schönste Zeit in dieser herrlichen Kolonie. Alles blüht und wächst und bietet für den Besucher den schönsten Anblick.
Das Klima ist sehr gesund; kühl im Sommer, warm im Winter. Reines, weiches Wasser; 650 deutsche Familien haben sich bereits angesiedelt, Kirchen, Schulen, Läden und Hotel sind bereits da.
L. v. d. Leck,
Zim. 5, North Ave., Ecke Halsted Str., Chicago.
frsason

Higgins Lake, Roscommon
— und —
Crawford Counties, Mich.
Nehmt mit uns an einem Ausflug nach dem Michigan Central Park-Tract, dem schönsten in der Welt, theil am 5. u. 19. Juli. Roscommon County erhielt während der letzten 5 Jahre auf der Staatsfair in Detroit alle die ersten Preise. Land, bloß $15 per Acker; $1 baar und monatlich 50c für jeden Acker; keine Zinsen und 10 Prozent weniger gegen baar. Werthvolle Preise mit je 20 Acker. Lotten in Roscommon, der County-Sitz-Stadt, $2 per Frontfuß. Kommen Sie oder schreiben Sie um farbige Karte von Michigan und beste je über Michigan veröffentlichte Zirkulare. B. H. Hellen, Mgr., Michigan Central Park Co., 115 Dearborn Str., Chicago.
tn30,ii2

Frauen und Männer.
Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen.

... Dr. Meyer ...

Dr. Meyer, Spezialist,
84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, ...

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Die Fleischpreise.

Ihr Fallen von der Farm und der Viehweide geregelt, sagt Armour.

New York, 2. Juli. Die Farm und die Viehweide werden allein entscheiden, ob die Lebensmittelpreise in Bälde herabgehen werden, versicherte heute Ogden Armour, der Chicagoer Großfleischer, bei seiner Ankunft aus Europa auf der „Provence". „Ich erwarte," fuhr er fort, „keine bedeutende Veränderung der Preise bis nach der Einheimsung der neuen Ernte und bis wir eine neue „Ernte" von Schlachtvieh haben." Als lächerlich bezeichnete Armour die Andeutungen, daß große Mengen Fleisch in Kühlhäusern aufgespeichert seien. Armour hat mit seiner Gattin eine Kraftwagenfahrt durch Frankreich gemacht. Das Ehepaar ist heute nach Chicago zurückgekehrt.

Sprang vom Dampfer.

Grand Rapids, Mich., 2. Juli. Nach einem verzweifelten Kampf mit einem Freunde, der ihn daran zu verhindern versuchte, ist gestern Abend um elf Uhr W. H. Titus von Oklahoma City, Okl., auf der Fahrt von Chicago nach Holland vom Dampfer Holland gesprungen und ertrunken, obwohl Kapitän Stewart sofort zurückfuhr und die Oberfläche des Wassers mit einem Scheinwerfer absuchen ließ. Titus, ein 39 Jahre alter Mann, litt an Nervenlähmung und befand sich auf der Reise zum Besuch seiner Mutter und Schwester in Macatawa Park. Sein Freund, C. A. Hamlin, war mitgereist, um ihn in Obhut zu nehmen. Als der Dampfer etwa mitten auf dem See war, lief Titus nach dem Geländer, Hamlin eilte ihm nach ,packte ihn, erlag aber schließlich der größeren Körperstärke des verzweifelten Freundes.

Des Kapitäns weite Ruhestatt.

Miami, Fla., 2. Juli. Nachdem Kapitän Simmons, ein langjähriger Insasse des Soldatenheims in Johnson City, Tenn., vor einigen Tagen bestattet worden war, erfuhren seine Freunde aus seinem Testament, daß er, ein Anhänger der Entwicklungstheorie, wünschte, daß sein Leichnam ins Meer versenkt werde. Also gruben sie ihn aus und fuhren gestern damit weit hinaus in die schöne Biscayne Bay und versenkten ihn unter Revolverschüssen in die Tiefe. Aber so recht froh, wie der alte Knasterbart es gewünscht hatte, waren sie doch nicht.

Amerikanische Zionisten.

Pittsburg, 2. Juli. Morgen wird hier der jährliche Kongreß der Amerikanischen Zionisten beginnen, wozu heute schon etwa 300 Theilnehmer aus allen Theilen des Landes, darunter viele Frauen, eingetroffen sind. Es wurde mitgetheilt, daß Simon Goldmann und J. L. Boruschak, Kongreßtheilnehmer, ersterer in Bälde, letzterer über's Jahr, mit ihren Familien aus St. Louis nach Palästina reisen und sich dort niederlassen werden. Der Kongreß wird am Mittwoch zum Abschluß kommen.

„Bill" und Theodor.

Beverley, Mass., 2. Juli. Präsident Taft hat für die nächsten zehn Tage Ferien gemacht, seinen Sekretär beurlaubt und will nur Golf spielen und Kraftwagenfahrten machen.

Oyster Bay, N. Y., 2. Juli. Oberst Theo. Roosevelt hat viel Arbeit in der New Yorker Zeitungsredaktion zu thun und dort verfügt er auch über alle Einladungen nach seinem Landsitz. Uneingeladene Gäste werden nicht zugelassen. Heute hatte er drei „Insurgenten" zum Essen, Senator Bristow und die Abgeordneten Madison und Murdock von Kansas.

Bankkrach.

Washington, 2. Juli. Die Erste Nationalbank von Billings, Mont., wurde heute auf Anordnung des Kontrolleurs der Währungsmittel als zahlungsunfähig geschlossen. Laut des letzten Berichts vom 29. März hatte die Bank an Guthaben $1,517,797, an Schulden $150,000 Kapital, $51,618 Ueberschuß und $1,692,425 Einlagen.

Einseitige Berichte.

Washington, 2. Juli. Heute ist hier die Zusammenstellung der Berichte der Eisenbahnen über die Kosten der Beförderung der Postsachen begonnen worden, wofür der Kongreß $10,000 ausgeworfen hat. Die Ausweise sollen zur Feststellung der den Bahngesellschaften zu zahlenden Postraten dienen.

Starker Regen in Nebraska.

Norfolk, Nebr., 2. Juli. Innerhalb acht Tagen fiel in der verflossenen Nacht in ganz Nord-Nebraska der zweite schwere Regen, bis nach Dallas, S. D., in der Rosebud-Reservation, über einen Zoll. Durch diesen Regen ist die Heuernte gerettet worden und alles andere Getreide im Wachsen stark beeinflußt worden.

Sturm in Arkansas.

Rockwood, Ark., 2. Juli. Schwerer Regen und orkanartiger Sturm haben in der verflossenen Nacht in hiesiger Gegend Schaden angerichtet. Ein Mensch wurde getödtet, mehrere verletzt, Fernsprech- und Telegraphen-Verbindung sind unterbrochen.

Gute Gläser DUPLEX LENSES **$1**

Herabgesetzt auf

Hochfeine Duplex-Linsen, Euren Augen angepaßt. Goldgefüllte Gestelle, Brillen oder Klemmer, vollständig, für $1.00.
Wir sind Spezialisten und geben Euch den Vortheil unserer bewährten Erfahrung in irgend einem Fall von Augenleiden. Wir sind mit all den neuesten Einrichtungen zur Untersuchung und Beseitigung von Augenfehlern versehen. Sprecht bei uns vor und laßt uns Eure Augen kostenfrei untersuchen.

Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten.

Offices: 662 E. North Ave., über Bank, Ecke Larrabee, oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends, Sonntag 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

JOHN KRUMM
1509-1519 Fullerton Ave.
Alte Nr. 127—135 Fullerton Avenue.

Dienstag - Verkauf!

Bestickte und Spitzen Lawn Damen-Waists, wth. 1.25..	69c
36zöll. gebleichtes Muslin, weicher Finish, wth. 10c...	7¾c
Große ungebl. türkische Handtücher, wth. 20c...	12½c
Echtfarbige Kleider-Ginghams, drapirt und karrirt — werth 15c, zu....	7½c
Ungarnirte Kinder-Hüte, wth. 19c — zu....	8c
Kinder - Rompers — werth 50c; zu....	39c
Männer-Hemden, helle Farben, mit befestigtem Kragen, werth 50c, zu....	37c
Knaben - Anzüge, gut gemacht, gute Qualität, werth 2.50, zu....	1.29
Männer-Hosenträger, — Leder-Enden, wth. 25c..	12½c
Little Gents' solide Leder Schuhe, Größen 9 bis 13½ — werth 1.25, zu....	98c
2 Quart Polka Dot Krüge, zu....	29c
3 Rollen Toiletten-Papier—5c-Qualität, für....	10c
1 Dtz. Up-to-date Daylies, für China Closets, für....	10c
Armours Lighthouse Seife, 6 Stücke für.... (Und 2 Stücke Flotilla Toiletten-Seife frei.)	27c
Rub-no-more Washing Powder; drei 5c-Packete für....	11c
Koko Noodle Seifen-Chips, 5 Pfd. für....	14c
Beste Laundry - Stärke — 3 Pfund für....	10c
American Banner-Seife — 7 Stücke für....	25c
Frisch gebackene Ginger-Snaps, per Pfund....	5c
Kelloggs Corn Flakes, 3 Packete für....	25c
Oel-Sardinen — 3 Büchsen für....	10c
A—B Ofen-Schwärze — die Flasche für....	5c
Galvanic Seife — 6 Stücke für....	23c

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Dr. J. H. Huber von Springfield, Ill., hat der Stadt Pana $50,000 für wohlthätige Zwecke vermacht.

—Aurora, Ill., feiert seit heute Heimkehrwoche, und aus diesem Anlaß veranstalten die Brüder Wright Gleitmaschinenflüge.

— Das Abgeordnetenhaus von Louisiana hat auf Menschenraub die Todesstrafe gesetzt, auch auf Beihilfe bei dem Verbrechen, und der Staatssenat dürfte dem Entwurf zustimmen.

— Der Gewährung ungesetzlicher Frachtvergünstigungen hat die Südpazifikbahn sich in San Franzisko schuldig bekannt und $18,000 Strafe bezahlt.

— Die „Standard Oil Co.", welche bereits das Naturgasgebiet von Ohio beherrscht, hat jetzt auch die „Ohio Fuel Co." aufgekauft, welcher sehr reiche Naturgasquellen in Westvirginien gehören.

— Handelssekretär Nagel hat verfügt, daß vom 1. Juli 1911 an kein Ozeandampfer, der über 50 Menschen an Bord hat Klarirungspapiere erhalten soll, wenn er nicht Funkentelegrapheinrichtung besitzt.

— In Groß - New York wird der Steuersatz für Liegenschaften von 1.67 in diesem Jahre auf 1.76 im nächsten steigen, trotzdem die Zunahme an Steuerwerthen in diesem Jahre 235 Millionen Dollars war.

— Edwin H. Terrell, der frühere Gesandte in Belgien, ist gestern Abend in San Antonio, Tex., 62 Jahre alt, gestorben, nach unsäglichen Leiden; am Sonntag hatte er sich geschossen, zufällig, wie seine Verwandten versichern.

— Der Rennpferdbesitzer Kennedy, im ganzen Lande bekannt, starb heute in New York, 68 Jahre alt. Ehe er sich ins Roosevelt-Hospital begab, heirathete er seine Krankenpflegerin, die nunmehr seinen Nachlaß, $500,000, erbt.

— Schluß des Deutschen Lehrertages; nächster in Buffalo. Beamte: Dr. H. H. Fick, Cincinnati, Präsident; W. Riemenschneider, Cleveland, Vize-Präsident; Emil Kramer, Cincinnati, Sekretär, und Karl Engelmann, Milwaukee, Schatzmeister.

— Prof. W. F. Bade von der kalifornischen Universität theilte bei der Rückkehr von Deutschland gestern in New York mit, daß er demnächst nördlich von Damaskus, Kleinasien, nach Ueberbleibseln der Ansiedlungen der Hittiten forschen werde, eines Volkes aus der vorchristlichen Zeitrechnung.

— Vor drei Wochen hatte Frau Stephens Ramer in Peru, Ind., den Gatten, von dem sie sich am 30. April hatte scheiden lassen, wiedergeheirathet. Nach der Scheidung hatte sie einen Selbstmordversuch gemacht. Jetzt ist die Unglückliche mit ihrem zehnjährigen Sohne verschwunden. „Das Kind ist in einer Schule, ich bringe mich um", hatte sie auf einen Zettel geschrieben, den Ramer bei der Heimkehr gestern Abend fand.

— Ewing Watterson, ältester Sohn des bekannten Redakteurs Henry Watterson in Louisville, Ky., ist geisteskrank geworden und hat in Saugerties, N. Y., in dessen Nähe er eine Farm bewirthschaftet, den Hotelbesitzer Mich. Martin ohne Grund niedergeschossen und auf der Flucht auf arbeitende Bauhandwerker und andere Menschen. Schließlich wurde er überwältigt. Sein Bruder Harvey, Advokat in New York, sprang oder fiel vor anderthalb Jahren aus dem 19. Stockwerk eines Wolkenkratzers und wurde zerschmettert. Ewing hat Familie.

— Der Musiklehrerverein von Michigan beschloß, auf die Lizensirung von Musiklehrern durch den Staat hinzuwirken.

— Frank C. Wachter, 8 Jahre Mitglied des nationalen Abgeordnetenhauses, ist, 49 Jahre alt, in Baltimore gestorben. Er war ein Deutsch-Amerikaner und ein tüchtiger Vertreter.

— Der 70jährige Jas. Mitchell in Benton Harbor, Mich., versuchte gestern seine kleine Enkelin Verle Martin aus dem St. Josephfluß zu retten. Beide ertranken.

— Infolge falscher Weichenstellung entgleiste bei Cedar Point, Kas., gestern Abend ein westlich fahrender Personenzug der Santa Fe - Bahn. Lokomotivführer Jollen und Heizer Mitchell fanden den Tod.

— Im Fahrstuhl eines Hotels in Cape May, N. J., wurde der Advokat John Hallahan von Philadelphia, Schwiegersohn des Standard Oel-Millionärs O'Day, gestern Abend zu Tode gequetscht.

— Die Zentralkonferenz amerikanischer Rabbiner hat in Charlevoix, Mich., vor der Gefahr der Herrschaft des Sektenwesens gewarnt und will gegen die Verspottung der Juden auf der Bühne thatkräftig vorgehen.

— Frau Lena Kossina rissen zwei Einbrecher in ihrem Heim in Harlem, New York, gestern die Diamantohrringe heraus, einer der Verbrecher wurde gefangen und vom Publikum durch Steinwürfe schwer verletzt.

— Präsident Taft hat mit Vorsitzer Knapp von der Zwischenstaatlichen Handelskommission vereinbart, daß diese nur in Ausnahmefällen vom Recht der Aufhebung von neuen Frachtsätzen Gebrauch machen soll.

— Der junge Italiener Popolo erhielt heute in Newark, N. J., zwanzig Jahre Zuchthaus, weil er im März seine Mutter ermordet hatte, nur weil sie sein Hemd und seinen Kragen nicht geplättet hatte, als er es verlangte.

— Henry Clay Weeks ist in Bayside, L. I., gestorben. Er war der Erste, der den Kampf gegen den Moskito mit Petroleum aufnahm, auch trat er für den Schutz der Schattenbäume und gegen deren Zerstörung durch elektrische Drähte ein.

— Der norwegische Gesandte in Washington, Owe Gude, ist gestern Abend plötzlich in seinem Sommerheim in White Sulphur Springs, W. Va., an einem Schlaganfall gestorben. Er war in Deutschland, England und Frankreich ausgebildet worden und früher Gesandter in Berlin.

— In seinem Wohnsitz Anna, Ill., ist, 90 Jahre alt, Lindor Bliß gestorben; er brachte die erste Goldbergwerksmaschinerie über das Felsengebirge nach Kolifornien, war ein berühmter Jäger und hatte zwischen dem Calumet und dem Chicago seiner Zeit 50 Hirsche geschossen.

— Generalanwalt O'Malley hat auf Veranlassung von Gouverneur Hughes von New York Gerichtsverfahren gegen die Standard Oil, Orford Copper and Sulphur Co. und andere chemische Industrien eingeleitet, weil deren Anlagen in Bayonne, N. J., und auf Staten Island gesundheitsgefährliche giftige Gase entströmen.

— Die 30jährige ledige Anna Wendler bei Jefferson City, Mo., wurde, laut Leichenbeschauerbefund, von mindestens zwei Männern mittels Drahts bis zur Besinnungslosigkeit gewürgt, vergewaltigt und gezwungen, drei Meilen weit mit den Schurken zum Missourifluß zu gehen. Dann wurde die Unglückliche ermordet und die Leiche in den Fluß geworfen.

— Die New Jerseyer Centralbahngesellschaft ist durch Entscheidung von Bundesrichter Hand für die Verletzung eines Weichenstellers in Jersey City, N. J., haftbar erklärt worden. Weil der Mann von einem Lokalzuge verletzt wurde, behauptete die Gesellschaft, daß das nationale Arbeitgeber-Haftpflichtgesetz keine Anwendung finde, da die Verletzung nicht im zwischenstaatlichen Verkehr erfolgt sei.

— In New Lenox bei Joliet, Ill., feierten die Eheleute Mathias Mattes, deutsche Chicagoer Pioniere, gestern die goldene Hochzeit; 135 Kinder, Enkel und Urenkel nahmen theil. Das Jubelpaar baute an der Larrabee Str. und Lincoln Ave. 1860 sein Heim. Mattes ließ sich 1839 in Chicago nieder und war lange im Stadtdienst. Seit 21 Jahren wohnt die Familie in New Lenox.

— „O Gott, mach aus Bruder Strohl einen besseren Menschen, so daß er seine Schulden bezahlt und böse Widerrede vergißt," betete der Presbyterpastor Fisher in Neoga, Ill., und da er auf des Bruders Mahnung, nochmal zu beten und „die Sache mit dem lieben Gott in Ordnung zu bringen", antwortete, daß er „Gott über den Karakter Strohls keine weitere Erleuchtung geben könne", so hat Bruder Jakob Strohl den Pastor auf $5000 Schadenersatz verklagt.

— Bundessenator Lodge von Massachusetts, „Standpatter", versichert, daß der frühere Präsident Roosevelt im Herbst in Massachusetts Wahlreden halten werde. Roosevelts Sekretär des Innern, Jas. R. Garfield, wird am 11. Juli vor der neuen Vereinigung fortschrittlicher Republikaner in Cleveland, O., sprechen und schreibt, daß das Leben der Nation von großen Sonderinteressen bedroht werde. In dem Kampf um die politische Freiheit gebe es keinen Vergleich, die Sonderinteressen müßten aus der Politik vertrieben werden.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an **Dr. WEISS**, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94. 23Jl*2

— 196 Zahlungseinstellungen diese Woche, 213, 236 und 135 in den gleichen Wochen der Jahre 1909, 1908 und 1907.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 0, St. Louis 2; Cleveland 8, Detroit 3; Philadelphia 2—4, New York 0—3; Washington 2, Boston 1. „National League" — St. Louis 0, Chicago 2; New York 5, Brooklyn 4; Boston 2—5, Philadelphia 6—6; Pittsburg 1, Cincinnati 4.

— Auf der Rennbahn in Oakland, Kal., stürzte der Gleitflieger O'Brien aus hundert Fuß Höhe und blieb unverletzt; auf die Trümmer seiner Maschine fiel gleich darauf sein Mitbewerber Sam Smith und brach eine Rippe. Seine Maschine wurde ebenfalls zerstört. Ein plötzlicher Windstoß hatte das Unglück verursacht.

— Der Musiker Peter Mayard in Mercerville, N. J., welcher als Knabe infolge Unfalls beim Baseballspiel erblindet war, lief Nachts nach dem Arzt, da seine Gattin ihre Niederkunft erwartete, fiel und rollte in einen Graben. Bewußtlos wurde er heimgetragen, und als er zu sich kam, vernahm er, daß er Vater geworden sei. Bald darauf stieß er einen Freudenschrei aus, er konnte wieder sehen. Und zum ersten Mal sah er auch seine liebliche Gattin, mit der ihn die gemeinsame Freude an der Musik zusammengeführt hatte.

Ausland.

— Unter Segel traf der österreichische Lloyddampfer „Triest" heute, mit 12 Tagen Verspätung, von Aden in Bombay ein. Er hatte seine Schraube verloren.

— Das dänische Kabinet ist zurückgetreten. Auf Wunsch des Königs war es trotz der Niederlage in den Landtagswahlen Ende Mai bislang im Amt geblieben.

— In den letzten drei Monaten führte Argentinien Waaren im Werthe von $9,427,355 nach den Ver. Staaten aus, eine Werthzunahme von $1,499,676 gegen die gleiche Zeit des Vorjahres.

— Fünf Inhabern der amerikanischen Cecil Rhodes-Stipendien auf der Universität Oxford sind besondere Auszeichnungen zu theil geworden, darunter F. D. Metzger, Staat Washington und F. E. Hohnan, Utha.

— Hochbetagt ist in London der Schriftsteller und Volkswirthschaftler Dr. Furnwalt gestorben; an seinem 84. Geburtstag, 4. Februar 1909, ruderte er noch in einem kleinen Rennboot auf der Themse von Putney nach Mortlake.

— Zwischen Klerikalen und Fortschrittlern fanden heute in Centi, Spanien, Krawalle statt, nachdem ein Priester bei der Messe gegen das Programm des Premierministers Canalejas gewettert hatte. Ein Mann wurde getödtet und viele verletzt.

Lokalbericht.

Schlafmütziger Polizist.

Der Scherge spielt bei einem Unfalle eine traurige Rolle.

Im Lincoln Park, in der Nähe der Eugenie Str., stieß heute eine von dem zu keiner Gewerkschaft gehörenden Wagenführer Joseph Keegan, Nr. 388 State Str., bediente Kraftdroschke der Chicago Taxicab Co. mit einem von August Bloomquist, Nr. 1537 Buckingham Place, bedienten Fuhrwerk der Parkverwaltung zusammen. Bloomquist sauste auf den Rasen, verstauchte sich den Rücken und erlitt Brauschen. Sein Pferd brannte durch und gefährdete das Leben der Frauen und Kinder, die in der Nähe auf dem Rasen lagerten.

Der Lincoln Park - Polizist Samuel Pincus fing es mit eigener Lebensgefahr ein und machte dann in seinem Zweirad Jagd auf Keegan, der, ohne sich um das Opfer zu kümmern, mit erhöhter Fahrgeschwindigkeit davongefahren war. Keegan war von dem zu seinem Schutze abkommandirten städtischen Polizisten Johnson begleitet.

Der soll nicht den geringsten Versuch gemacht haben, den angeblich betrunkenen Wagenführer zum Halten zu veranlassen. An Ost Erie Straße und Lake Shore Drive holte Pincus den Ausreißer ein und verhaftete Keegan. Der Bursche wurde sogleich dem Stadtrichter Himes vorgeführt, der auf Antrag des Parkpolizisten die Verhandlung auf den 6. Juli verschob.

Spinnerin gesucht.

William J. Robinson, hiesiger Vertreter der „United States Linen Flax Co.", deren Geschäftsräume sich im Gebäude Nr. 203 Fifth Ave. befinden, sucht nach einer deutschen Frau, die sich noch auf die jetzt fast so gut wie verschollene Kunst des Spinnens am Rocken versteht. Die Gesellschaft hat einen Prozeß erfunden, der es ermöglichen soll, frischen Hanf ohne die Monate erfordernde Bleichung zu verspinnen, und die Spinnerin soll einem staunenden Publikum am Spinnrad vor Augen führen, wie der frische Hanf sich in schneeige Leinenfäden verwandelt. Falls sich unter den älteren deutschen Frauen Chicagos eine Wissende der Spinnkunst befindet, die dazu Lust hat, so möge sie sich bei Herrn Robinson melden, der ihr Anstellung von der Dauer mehrerer Monate verspricht.

Elend einer Kinderehe.

Der 17jährige Kraftwagenführer Clifford Fail, 207 W. 25. Place, wurde heute auf Veranlassung seiner um zwei Jahre jüngeren Gattin Adeline verhaftet. Die jugendliche Frau sagt, er hätte sich seit zwei Wochen gar nicht um sie gekümmert und sie verlassen. Fail hat infolge des Streiks der Kraftwagenführer keine Beschäftigung.

Empörend.

Frl. Frieda Lend von verthierten Strolchen überfallen.

Die Thäter in Haft.

Sie sind vom Opfer mit Bestimmtheit wiedererkannt worden. — Auf der Rettungsleiter verhaftet. — Angeblich ein Heirathsschwindler.

Wegen angeblichen Sittlichkeitsverbrechens befinden sich der 20jährige Frank Murphy, Nr. 812 W. 47. Place, der 18jährige Charles Carston, Nr. 3242 5. Ave., und der gleichaltrige Viktor Carlson, Nr. 318 W. 13. Str., in der Wache auf den Viehhöfen in Haft. Sie werden bezichtigt, heute früh die 30jährige Frida Lend, Nr. 5480 Cornell Ave., auf der an 33. und Wentworth Ave. gelegenen Wiese überfallen und, als sie sich sträubte, sie niedergeschlagen zu haben.

Sie wurden von den durch die Hilferufe des Opfers herbeigelockten Polizisten O'Connor und Cody nach aufregender Hatz verhaftet und von Frl. Lend mit Bestimmtheit als ihre Angreifer bezeichnet.

Frl. Lend, die eine Wunde oberhalb des rechten Auges, sowie Schrammen und Brauschen an Armen und Rumpf erlitten hat, wurde vom Ambulanzarzt verbunden.

Auf dem Katzensteg.

Der 3 jährige Fred Peterson war im Begriff, von der Rettungsleiter aus durch ein von ihm gesprengtes Fenster in die im 3. Stock des Hauses Nr. 226 Randolph Straße gelegene Anlage der Maloney Belting Company zu steigen, als er von den Detektivesergeanten McGinnis und Ellsworth erspäht und bald darauf dingfest gemacht wurde.

Aus der Anlage der vorerwähnten Firma wurden in den letzten 14 Tagen automatische Maschinenpumpen im Gesammtwerthe von $500 gestohlen. Peterson leugnet, die Diebstähle verübt zu haben, weigert sich aber sonst, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Spielte mit Herzen.

Der 26jährige Jakob Dauber, Nr. 1660 Dayton Str., wurde gestern Abend, als er in einer auf der vorderen Veranda angebrachten Hängematte lag, von den Detektivesergeanten Homer und Tierney verhaftet. Der Mann, der angeblich Frau und Kinder in Ungarn sitzen hat, wird bezichtigt, der 20jährigen Lena Tybre, Nr. 1924 S. Broadway, St. Louis, Mo., die Ehe versprochen und $160, die sie ihm zur Beschaffung von Möbeln gab, unterschlagen zu haben und nach Chicago geflüchtet zu sein.

Der Häftling behauptet mit dreister Stirn, Frl. Tybre habe ihm das Geld geschenkt.

Unangenehmes Erwachen.

Flüchteten, durch Feuerlärm geweckt, halbnackt auf die Straße.

Die Bewohner des zweistöckigen Hauses Nr. 3125—3127 Logan Boul. wurden heute früh um zwei Uhr durch den Schreckensruf: „Feuer!" aus dem Schlafe geschreckt und flüchteten halbnackt auf die Straße. Sie sind ausnahmslos unversehrt entkommen. Das Feuer, das in einer im zweiten Stock gelegenen Speisewirthschaft ausgebrochen war und anscheinend schon geraume Zeit geschwelt hatte, wurde gelöscht, nachdem es insgesammt etwa $3000 Schaden angerichtet hatte. Die Entstehungsursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

Börsen-Notirungen.

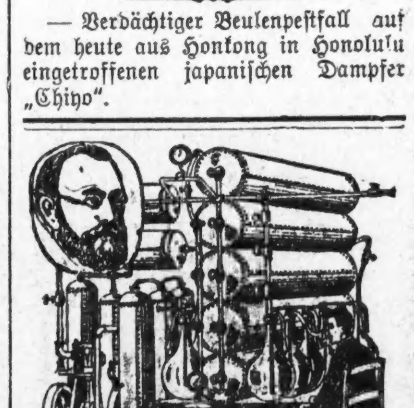
Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Juli, 97⅝c; September, 98—98⅛c; Dezember, 99⅜—99½c; Mai, $1.03.
Mais, Juli, 58½c; September, 60⅜—60½c; Dezember, 58⅝c; Mai, 60⅝c.
Hafer, Juli, 38⅞c; September, 38½c; Dezember, 39⅝c; Mai, 42c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 69,600, von Mais auf 1,378,050, von Hafer auf 961,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 149,200 Bushels Weizen, 1,152,350 Bushels Mais und 1,080,900 Bushels Hafer.

Schmalz, Juli, $12.25; September, $12.27½; Oktober, $12.02½; November, $11.75.
Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $24.37½; September, $22.42½.
Rippchen, Juli, $12.82½; September, $12.30; Oktober, $11.90.

— Verdächtiger Beulenpestfall auf dem heute aus Honkong in Honolulu eingetroffenen japanischen Dampfer „Chiyo".



Leidet Ihr an folgenden Beschwerden: Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit? Leidet Ihr an Husten, besonders Morgens? Verliert Ihr an Gewicht: Verliert Ihr an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Seid Ihr mit Räuspern geplagt? Habt Ihr je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leidet Ihr an schlechter Verdauung, Magenblähen oder Aufstoßen? Leidet Ihr an Nervenschwäche?

Diese Krankheiten werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,
Office: 70 Dearborn Str.
Ecke Randolph Str.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 11 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.
Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung. 11Juni*

Vierte Juli Exkursionen

nach allen Orten an der

LAKE SHORE

NEW YORK CENTRAL LINES

Tickets zum Verkauf am 2., 3. und 4. Juli.
Giltig für Rückfahrt bis u. einschließlich den 5. Juli.

Wegen vollen Einzelheiten über diese billigen Rundfahrten sprecht vor oder telephonirt

Lake Shore Stadt - Ticket - Office,

180 Clark Str. Telephone Harrison 7600.

Warren J. Lynch, Passenger Traffic Manager, Chicago.

Für den Festzug.

Die deutschen Schauwagen an der Spitze der zweiten Abtheilung.

Der Festzug, mit dem am Montag Vormittag in der unteren Stadt die Feier des Vierten Juli eingeleitet werden soll, verspricht sich vortheilhaft zu unterscheiden von Veranstaltungen wie man sie hier aus ähnlichen Anlässen früher in's Werk gesetzt hat. Eine große Zahl von künstlerisch ausgeführten Schauwagen werden der Veranstaltung ein malerisches Gepräge geben. Die erste Aufstellung des Zuges werden militärische und halbmilitärische Organisationen bilden, in der zweiten werden vornehmlich die eingewanderten Bevölkerungselemente vertreten sein. Den Deutschen hat man den Ehrenplatz an der Spitze dieser Abtheilung eingeräumt. Sie stellen die Schauwagen Nr. 14, Nr. 15 und Nr. 16. Den Wagen voran, hinter der Ballmann'schen Militärkapelle, werden sieben Reiter in Heroldstracht einherprangen, und zwar: Stadtrichter M. F. Girten und die Herren Alfar M. Eberhardt, R. v. Puttkammer, Christ Jensen, Wm. Remy sr. und jr. und Reinhold Vogel.

Der erste deutsche Schauwagen veranschaulicht die Einwanderung des Franz Daniel Pastorius und seiner rheinischen Gefährten. Herr Hans Schroeder wird den Pastorius darstellen, die Begleiter: Frau Alma Tempel und Frau H. Sickinger, Herren Otto Neff, J. Skiblen, Chas. Fitsch, Hans Schmidt und Hugo Sickinger.

Die bildenden Künste werden auf dem zweiten Wagen dargestellt, und zwar werden die Damen Anna Altschild, Anna und Elsie Alles, Anna und Marie Freses beziehentlich die Kunst an sich, die Musik, die Malerei, die Dichtkunst und die Bildhauerei versinnbildlichen, während Frl. Alma Leak und Frl. Eugenie Zoeller als Fechterinnen und Turner aus verschiedenen Vereinen zu einer angemessenen Umgebung gruppirt sein werden.

Auf dem dritten Wagen werden, unter der Huth von Frau Elise Stange (Kolumbia), und Frl. Gretchen Hauswirth (Germania) Kinder aus deutschen Gemeindeschulen und vom Katzenberger'schen Kinderchor die deutschen und die amerikanischen Bundesstaaten verkörpern.

Außer der Ballmann'schen Kapelle wird in der deutschen Abtheilung auch das ungemein leistungsfähige Trommler-, Pfeifer- und Hornistenkorps des „Turnverein Aurora" für Marschmusik sorgen.

Kein Feuerwerk.

Die Leiter der Festlichkeiten im Grant Park sind heute nach einer Besprechung mit dem Polizeichef zu dem Entschluß gekommen, in Verbindung mit diesen Festlichkeiten kein Feuerwerk abbrennen zu lassen, und zwar im Hinblick auf die verderblichen Folgen, die es haben müßte, wenn infolge irgend eines unglücklichen Zufalls die große Zuschauertribüne in Brand gerathen würde.

Für Kraftwagen ist die Bestimmung getroffen worden, daß solche nur über die Viadukte in der Randolph und in der Van Buren Straße nach dem östlichen Theile des Parkes sollen fahren dürfen und nur über den Viadukt in Peck Court von dort zurück. Beim Wenden im Park haben Kraftwagenlenker sich nach den Weisungen der Polizei zu richten, bei Strafe sofortiger Inhaftnahme.

Handelte anständig.

Ueberführter Räuber entlastete Mitangeklagte von jeglicher Schuld.

Vor Kurzem waren der 32jährige Joseph Glumski, der 30jährige Fred Vogt und der 35jährige Michael McKevitt zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden, weil sie angeblich in einem Allerhandladen an Milwaukee Ave. eine Verkäuferin mit bewaffneter Hand überfallen und um $47 beraubt hatten. Ihr Vertheidiger beantragte einen neuen Prozeß. Die Verhandlung über den Antrag fand heute vor Richter Barnes statt.

Glumski bekannte sich schuldig, entlastete aber Vogt und McKevitt, die von jeher ihre Unschuld betheuert hatten, von jeglicher Beihilfe. Der Richter glaubte ihm, bewilligte der Form wegen den Beiden einen neuen Prozeß und sprach sie dann frei. Als Belohnung für Glumskis Wahrheitsliebe wurde das gegen ihn gefällte Urtheil auf Zuchthausstrafe von einem bis zu zehn Jahren ermäßigt.

— Kanada feiert heute den Geburtstag des Landes; alle Geschäfte, auch die Wirthschaften, sind geschlossen, und die Großstädter treiben Sport.

Eine Rabenmutter.

Hat ihre Tochter gebissen und braun und blau geschlagen.

Auf Veranlassung von Charles H. Bryan, einem Beamten der Humane Society, wurde heute Frau Athina Stanouli, Nr. 818 W. Polk Straße, dem Stadtrichter Heap unter der Anklage vorgeführt, ihre zehnjährige Tochter Anthalea häufig grausam mißhandelt, sie in die Arme gebissen und sie braun und blau geschlagen zu haben.

Die letzte Mißhandlung des Kindes ereignete sich am 3. Juni. Die Narben aber sind jetzt noch am Leibe des Mädchens zu sehen.

Ein Kostgänger, Nachbarn und das Mädchen selbst traten als Belastungszeugen gegen die Mutter auf.

Die Nachbarn sagten aus, daß sie das Geschrei des mißhandelten Kindes oft ein Straßengeviert weit gehört hätten.

Die Angeklagte behauptete, nur „im Spiel" das Kind gebissen und geschlagen zu haben.

Da Vertreter der griechischen Vereine des Hull House sich verpflichteten, sich des Kindes anzunehmen und es vor weiteren Mißhandlungen zu schützen, wurde die Verhandlung auf den 16. Juli verschoben.

In ihrer Unbotmäßigkeit bestärkt.

Der 17jährige John Kotek, Nr. 3024 S. Albany Ave., und der gleichaltrige Eduard Levy, Nr. 2621 Turner Ave., wurden, als sie auf den Rangirhöfen der Chicago & Northwestern-Bahn an Western Avenue herumlungerten, verhaftet und heute dem Stadtrichter Uhlir vorgeführt.

Johns Vater war zur Stelle. Er erklärte, daß sein ungerathener Sprößling sich gegen ihn auflehne, daß er mit dem Schlingel nichts anfangen könne, und daß es das Beste sei, den Burschen in die Bridewell zu stecken. John behauptete aber, ständig gearbeitet zu haben, bis der Vater ihn an die Luft setzte. Er und Eduard, der unter der väterlichen Zuchtruthe sich auch nicht wohl fühlte, hätten daher beschlossen, nach dem wilden Westen zu reisen und Kuhhirten zu werden.

Der Richter entließ ihn straffrei, nachdem der Stadtanwaltsgehilfe James Purnell versprochen hatte, ihm eine Stellung zu verschaffen.

Eduard war willig, zum Vater zurückzukehren. Der Richter ließ ihn laufen.

Agitations-Versammlung.

Der Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago hält am kommenden Dienstag Abend 8 Uhr in Schoenhofens Halle, Ecke Ashland und Milwaukee Avenue, eine Agitationsversammlung mit Beamten-Installirung ab. Alle deutschsprechenden Personen, Damen und Herren, sind zu einem gemüthlichen Abend eingeladen. Für gute Unterhaltung sorgt das Komite, bestehend aus den Mitgliedern Hans Borg, Präs.; Max Lunkenbein, Schatzmeister, und Christine Thiesen. Auch ein guter Imbiß wird zur Stelle sein. Wie aus dem Finanzbericht zu ersehen ist, bezahlt der Verein jedes Jahr sehr viel an seine Mitglieder.

— Der zehnjährige Sohn von W. S. Holcomb in Fort Payne, Ala., spielte heute „Arzt" und goß seinem zehn Monate alten Schwesterchen eine große Gabe Karbolsäure in den Mund. Es starb gleich darauf.

— Bei einem Feuer in den Anlagen der Waters-Pierce Oil Co. in St. Louis wurden heute Morgen Feuerwehrkapitän Michael J. Lyons und der Arbeiter Henry Ficker unter fallenden Mauern getödtet und drei andere Feuerwehrleute schwer verletzt. Der Sachschaden ist $200,000.

Der Rath einer Dame in Notre Dame

an alle diejenigen, die an Rheumatismus, ob nun Muskel- oder Gelenkrheumatismus, an Hüftschmerzen, Hexenschuß, Rückenweh, Schmerzen in der Nierengegend oder Nervenschmerzen leiden, geht dahin, an sie um ein Hausmittel zu schreiben, welches wiederholt sämmtliche dieser Gebrechen geheilt hat. Sie fühlt es als ihre Pflicht, dasselbe an Alle kostenfrei zu schicken. Sie können zu Hause eine Heilung herbeiführen, was Tausende bezeugen können; ein Klimawechsel ist nicht erforderlich. Dieses entdeckte einfache Mittel scheidet Harnsäure aus dem Blute, macht die steifen Gelenke geschmeidig, reinigt das Blut und klärt die Sehkraft; dem ganzen Körpersystem wird Elektrizität und Spannkraft verliehen. Wenn Obiges Sie interessirt, so adressiren Sie behufs Erlangung von Beweisen Frau M. Summers, Box R, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost............2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

☞ Des Nationalfeiertages wegen wird die „Abendpost“ am Montag, den 4. Juli, nicht erscheinen.

Lebendige Todte.

Nachdem er die Bosse durch sein direktes Vorwahlengesetz überflüssig oder gar todt gemacht hat, ist der Gouverneur von Illinois dieser Tage mit den republikanischen Führern von Cook County zu einer Berathung über die Zusammensetzung des nächsten Parteitickets zusammengetreten. Die Todten können also offenbar nicht nur reiten, sondern sie können auch praktische Politik treiben. Sie sind sogar so freundlich, den lebenden Wählern und Parteigenossen die Last abzunehmen, die das neueste Vorwahlengesetz ihnen aufzubürden versucht. Damit die republikanischen Bürger von Cook County sich nicht in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt sehen, selbst die passenden Männer für die zahlreichen, im Herbste zu besetzenden Wahlämter auszusuchen, wird dem Namen nach der Countyausschuß diese schwierige Arbeit besorgen. In Wahrheit wird sie von denselben Bossen — allerdings mit Ausschluß Billie Lorimers — gethan werden, die sie schon vor der Einführung der direkten Vorwahlen regelmäßig und unverdrossen verrichtet haben.

Es wird nach wie vor eine von den Führern „gebilligte“ Kandidatenliste im Felde sein, obwohl keine Konvention abgehalten werden wird. Wer nicht auf dieser Liste steht, und doch ein Amt haben will, wird auf seine eigenen Kosten eine gewisse Anzahl von Unterschriften für seine „Petition“ auftreiben müssen. Gelingt ihm das, so wird er — gleichfalls mit seinen eigenen Geldmitteln — den Wahlfeldzug nicht allein gegen die gleichartigen Bewerber aller anderen Parteien, sondern auch gegen den „anerkannten“ republikanischen Kandidaten zu führen haben. Trotz dieser Hindernisse mag in einzelnen Fällen ein Unabhängiger an's Ziel gelangen und einen besonders anstößigen Regulären schlagen. In der Regel jedoch wird der Kandidat, der keine „Organisation“ hinter sich hat, unterliegen. Ja, es wird vielfach sogar schon schwierig sein, genug Unterschriften für eine Petition aufzutreiben, weil Niemand in den nächsten zwei Jahren an den direkten Vorwahlen seiner Partei theilnehmen kann, wenn er die Petition eines Kandidaten unterschrieben hat, der einer anderen Partei angehört oder unabhängig „läuft.“ Somit werden die angeblich gestürzten Bosse mehr Gewalt ausüben, als je zuvor, denn sie werden nicht einmal durch eine Konvention beschränkt sein. Wenn sie sich mit den Weltblättern verständigen, werden sie nach Belieben schalten und walten können.

Die demokratischen Bosse haben sich nicht so leicht geeinigt, wie die republikanischen, aber auch sie haben endlich ihre Meinungsverschiedenheiten beigelegt. Wie es heißt, wird die Sullivan'sche Maschine ebenso viele Stimmen auf der „Parteikonferenz“ abgeben, wie alle ihr entgegengesetzten demokratischen Führer zusammengenommen. Demnach werden die Aemter gleichmäßig zwischen den Anhängern Roger Sullivans auf der einen und denen Carter Harrisons, Ex-Bürgermeisters Dunne und William Randolph Hearsts auf der anderen Seite aufgetheilt werden. Die große Masse der demokratischen Parteigenossen wird auf die Zusammenstellung des Tickets nicht den geringsten Einfluß haben. Da der demokratische Zeitungsboß an der Abmachung betheiligt ist, und folglich das reguläre Parteiticket unterstützen wird, so werden unabhängige demokratische Kandidaten lediglich auf die Unterstützung ihrer persönlichen Freunde angewiesen sein. Ihre Aussichten auf Erwählung werden deshalb ungefähr ebenso gut sein, wie auf den Gewinn des großen Loses.

In den Zusammenkünften der beiderseitigen Führer ist, so viel man vernommen hat, von Grundsatzerklärungen oder Platformen keine Rede gewesen. Selbstverständlich wird später den Wählern erklärt werden müssen, warum sie für das republikanische, bezw. für das demokratische Ticket sich begeistern sollten. Das ist aber eine nebensächliche Aufgabe, die sich spielend wird bewältigen lassen. Vermuthlich werden die Republikaner auf ihre großen Errungenschaften im ganzen Lande, im Staate Illinois, im County Cook und in der Stadt Chicago hinweisen, während die Demokraten alles „benaunzen“ werden, was die herrschende Partei vollbracht hat. So ist es immer gewesen, und so wird es trotz der direkten Vorwahlen bleiben. Das Volk hat ja jetzt ein neues Spielzeug und wird wieder eine Zeitlang artig sein.

Unser kostspieliges Heer.

Das Rechnungsjahr 1910 kam mit dem 30. Juni zum Abschluß, und genaue Angaben über die Einnahmen und die Ausgaben der Regierung sind nun möglich. Einige Hauptzahlen wurden schon bekannt gegeben.

Die Gesammteinnahmen des Schatzamtes stellten sich für das soeben abgeschlossene Rechnungsjahr auf $669,064,000 — gegenüber einer Gesammteinnahme von $603,584,000 im Vorjahre. Die Zölle brachten ein, im Rechnungsjahr 1910: $332,783,000, im Vorjahre $300,711,933. Die Binnensteuern, 1910: $267,823,000; 1909: $246,212.000; aus verschiedenen Quellen liefen ein: 1910, $51,093,000; 1909, $56,664,000. — Die Ausgaben beliefen sich in 1910 auf $659,662,000; in 1909 auf $662,324,000 waren im letzten Jahre also um rund 2⅔ Millionen niedriger, als im Vorjahre; doch sind die $34,000,000, die für den Panamakanal ausgegeben wurden, in den Ausgaben nicht mitgerechnet, da sie durch eine besondere Bondausgabe gedeckt und dem Schatzamt zurückbezahlt werden sollen. Auf diese Weise wurde es möglich, einen Ueberschuß von rund 9 Millionen herauszurechnen. Die Hauptposten der Ausgaben sind: $21,342,984 Zinsen für die öffentliche Schuld; $172,793,769 für den Zivildienst und Verschiedenes; $18,752,612 für die Indianer; $160,733,839 für Pensionen; **$123,114,547 für die Flotte und $157,004,608 für die Armee!**

Eines Landesunkundigen besondere Aufmerksamkeit würde da wohl zunächst die riesige Höhe der Pensionszahlungen, 45 Jahre nach Schluß des großen Krieges — die Spazierfahrt nach Kuba und das „Hasenschießen“ auf den Philippinen zählen ja n o ch nicht viel mit — auffallen, aber die Bürger sehen darin nichts Auffälliges mehr; sie haben sich längst daran gewöhnt, die Soldaten-, bezw. Soldatenwittwen-, -Kinder- und -Enkelpensionen als eine stehende und stetig erstarkende Einrichtung anzusehen, gegen die nichts zu machen ist. Wozu sich also aufregen?! Man zuckt die Schultern und geht darüber hinweg, wie über etwas Unabänderliches. Etwas mehr Aufmerksamkeit mag hier und da die gewaltige Ausgabensumme für die Flotte erregen; aber auch nur dann, wenn man Vergleiche anstellt mit den Jahren vor dem glorreichen spanischen Krieg; den vier letzten Jahren der letzten Cleveland'schen Administration, in denen doch auch eine neue Flotte geschaffen wurde, die Marineausgaben aber doch auf durchschnittlich 30 Mill. das Jahr beschränkt blieben — letztes Jahr mehr als 123 Millionen! Denn Jedermann weiß ja, daß wir, Dank den Errungenschaften jenes Krieges, zur Weltmacht geworden sind, und die Pflicht der Weltmacht, sich eine große und starke Flotte zuzulegen, damit sie sich auch geltend machen könne, wurde und wird so lange andauernd gepredigt, daß man sich bereits daran gewöhnt hat, auch das riesige Flottenbudget als unumgänglich nöthig anzusehen.

Für die großen Flottenausgaben haben wir ja auch etwas: eine Schlachtflotte, die sich schon vor zwei Jahren einer staunenden Mitwelt mit Stolz vorstellen konnte und sich jetzt erst recht sehen lassen kann. Aber etwas anders ist's, oder sollte es doch sein, bezüglich der riesigen Ausgaben für das Heer: 157 Millionen für das Kriegsdepartement, in einem durchaus friedlichen Jahre, in dem, so viel bekannt ist, kein einziger Indianer auf dem Kriegspfad war und auf den Phalippinen weder „Hasen“ noch Moros zu jagen waren! Einhundert und siebenundfünfzig Millionen für ein stehendes Heer von rund 70,000 Mann, das — ja, wozu ist es da?! Das Land vor den Feinden zu schützen, selbstverständlich. Aber das würden die 70,000 Mann doch höchstens fertig bringen, wenn von den europäischen Staaten etwa die Schweiz oder auch Montenegro und allenfalls noch Serbien der Feind wäre und von den amerikanischen eine der sogenannten Lumpenrepubliken in Mittel- oder dem nördlichen Südamerika. Allen anderen gegenüber würde unser Heer doch kaum viel ausrichten können, nicht einmal in einem Kriege mit Mexiko würde es genügen.

Die Heeresausgaben waren letztes Jahr größer als in irgend einem Jahre unserer Geschichte, mit Ausnahme der vier Bürgerkriegjahre natürlich und des Rechnungsjahres 1899, in das der spanische Krieg mit seinen großen Unkosten fiel. Nicht einmal in den Jahren des philippinischen Hasenschießens erreichten sie die letztjährige Höhe, denn für 1900 und 1901 beliefen sie sich nur auf 134¾ bezw. 143¾ Millionen. Dabei ist die Armee, wie gesagt, zahlenmäßig recht schwach. Gesetzlich erlaubt ist zwar eine Kopfstärke von 90,000 Mann, es ist aber nicht möglich gewesen, sie auf mehr als 70,000 Mann (Offiziere eingerechnet) zu bringen, und es wird ganz allgemein als selbstverständlich zugegeben, daß der Schutz des Landes vor auswärtigen Feinden von der Flotte kommen muß. Mittelbar heißt das, daß die Armee nur oder doch in erster Reihe Schutz bieten soll vor möglichen inneren Feinden, und in dem Sinne wird sie ja auch benutzt. Eben jetzt sehen wir einen nicht unbeträchtlichen Theil der Heeresmacht Onkel Sams hier in Chicago zusammengezogen, die Bürgerschaft vor sich selbst zu schützen, sozusagen; durch Darbietungen militärischer Schauspiele ihr Interesse zu fesseln und den üblichen Ausbruch des gefährlichen Knallpatriotismus möglichst zu beschränken. Hoffentlich gelingt's und hoffentlich wird auch der „Nebenzweck“, möglichst viele Schau- und Kauflustige aus der Umgegend anzulocken, erreicht. Dann haben wir doch einmal etwas für unser Geld und wissen, zu was die kostspielige Armee gut ist. — — — —

Weitere Verfolgung.

Selbst wenn der hiesige Bestechungsprozeß gegen Lee O'Neil Browne statt mit Nichteinigung der Jury mit Freisprechung geendet hätte, so würde das den Angeklagten nicht weiterer Verfolgung entrückt haben, trotz des bekannten Gebotes der Verfassung: „Niemand soll wegen desselben Verbrechens zweimal in Gefahr gebracht werden.“ Als in Gefahr befindlich im Sinne des Gesetzes gilt jeder Angeklagte, sobald er zum Prozeß vor einem zuständigen Gerichtshofe gestellt ist auf Grund einer Anklage, die in Form und Inhalt zu einer rechtskräftigen Verurtheilung genügt, und sobald, ihn zu richten, eine Jury ausgewählt und vereidet worden ist. Sobald dies geschehen ist, ist der Angeklagte zu einem „Wahrspruch“ berechtigt, der gegen weitere Verfolgung in derselben Sache eine Schranke bildet. Der begonnene Prozeß m u ß dann, wenn der Angeklagte darauf beharrt, zu Ende geführt werden; die Anklage kann gegen den Willen des Angeklagten nicht mehr zurückgezogen oder niedergeschlagen werden. Der Angeklagte ist berechtigt, darauf zu bestehen, daß die Sache zum Spruch gebracht wird. Und wenn der Spruch nicht dadurch vereitelt wird, daß sich die Jury innerhalb einer „vernünftigen“ Zeit nicht zu einigen vermag, und deshalb oder aus anderen unvermeidlichen Gründen (vielleicht wegen Krankheit oder Todes eines Geschworenen) entlassen werden muß — wenn die Jury sich geeinigt und ihren Spruch gefällt hat, so schützt ihn dieser Spruch davor, daß man ihm wegen desselben Verbrechens nochmals den Prozeß mache — selbst, wenn das Urtheil handgreiflich ungerecht oder geradezu blödsinnig sein sollte.

Das „selbe“ Verbrechen, wie das Wort in der Verfassung gebraucht ist, bedeutet jedoch nur dieselbe verbrecherische That und hat nichts zu thun mit dem Namen oder der Art des Verbrechens. Ist ein Angeklagter vom Verbrechen der Fälschung freigesprochen worden, so bedeutet das nicht, daß man ihn nicht zum zweiten Male der Fälschung anklagen darf, sondern bedeutet nur, daß man ihn nicht nochmals anklagen und nochmals prozessiren darf wegen ein und derselben Fälschung. Man kann ihm den Prozeß wegen jedweder anderen Fälschung machen. Desgleichen könnte Browne, wenn er hier — so oder so — von der Anklage freikommen sollte, den Charles A. White bestochen zu haben, noch immer prozessirt werden wegen jeder anderen ihm zur Last gelegten Bestechung. Wie Chas. A. White haben bekanntlich auch zwei andere Mitglieder der Legislatur (Link und Beckemeyer) angebliche Geständnisse abgelegt, in denen sie Browne bezichtigen, daß er ihnen Geld für ihr „Lorimer-Votum“ bezahlt habe. Ja, selbst in Sachen des White kann eine neue Verfolgung stattfinden, wenn die Anklage sich auf andere Thatsachen stützt, als die hier zu Grunde liegenden.

Die hiesige Anklage beruht einzig und allein darauf, daß Browne dem White im hiesigen Briggshouse $850 Bestechungsgeld bezahlt habe. Eine Anklage könnte erhoben werden wegen Zahlung der anderen $150, oder wegen des Versprechens der Zahlung. Laut unseres Bestechungsgesetzes ist es ein Verbrechen, wenn Jemand einem Legislaturmitgliede, um dessen Abstimmungen zu beeinflussen, eine Zahlung oder sonstige Belohnung v e r s p r i c h t. Es ist desgleichen ein Verbrechen, wenn Jemand einem Legislaturmitgliede Geld oder sonstige Belohnung für eine parteiische oder sonst ungebührlich beeinflußte Abstimmung g i b t — auch ohne vorherige Versprechung. Es mögen die beiden Beschuldigungen (des Versprechens und des Gebens) als verschiedene Punkte in e i n e r Anklage erhoben werden, sie können ebenso wohl besonders behandelt werden in besonderen Anklagen.

* ° *

Keine der weiteren Anklagen, denen Browne unterworfen werden kann, kann jedoch hier in Cook County erhoben werden. Jedes Verbrechen muß verfolgt werden in den Gerichten des Countys, in dem es begangen worden ist. Alle verbrecherischen Verschwörungen, Verabredungen und Bestechungen, mit denen Browne's Namen in Verbindung gebracht wird, sind nach dem Ergebniß der stattgehabten Untersuchungen in anderen Countys verübt worden. Zumeist in Sangamon County, in der Staatshauptstadt, wo der dortige Staatsanwalt Burke die Verfolgung auch bereits in die Wege geleitet hat.

Dort kann in der Beweisführung vorgebracht werden, was hier nicht vorgebracht werden konnte. Dort können Browne und seine angeblichen Mitschuldigen prozessirt werden wegen der angeblichen „Jackpot“-Budelei, worauf in den hiesigen Verhandlungen gar nicht Bezug genommen werden durfte. Dort können neben den Aussagen des für sich allein völlig unglaubwürdigen White auch die nicht so verdächtigen Aussagen von Link und Beckemeyer zur vollen Geltung gebracht werden: — als direktes Zeugniß gegen den Angeklagten, während sie hier nur beiläufig in's Spiel kamen als indirekte Bestätigung der White'schen Aussagen.

Das war die verhängnißvolle Schwäche der hiesigen Anklage, daß sie im Grunde allein auf die Aussagen des Schubiaks White sich stützen mußte. Es war n i ch t der Fall — wie von gewisser Seite behauptet — daß die Geschworenen den Browne nur für nichtschuldig halten konnten, wenn sie White u n d Link und Beckemeyer des Meineids schuldig hielten. Sie konnten dem Link und dem Beckemeyer glauben, so weit deren angebliche Geständnisse in Betracht kamen, ohne deswegen auch dem White glauben zu müssen. Von der Zahlung im hiesigen Briggshouse an White, dem hier zu beweisenden Verbrechen, wußten die Anderen nichts. Es war möglich, daß sie die Wahrheit sagten und daß White trotzdem gelogen hatte. Auf Grund der anderweitigen Zahlungen oder Versprechungen konnte h i e r keine Verurtheilung erfolgen. Es war nicht möglich, hier das ganze gegen den Angeklagten sprechende Beweismaterial zu benützen. Es ließen gerade die anscheinend stärksten Beweise sich nicht benützen. Das Alles aber kann vor dem Gericht in Springfield benützt werden.

Lokalbericht.

Ungeschickte Wagenführer.

Frl. Louisa Brown erlitt Schrammen und Brauschen.

Hatte Pech.

Frl. Ruth Murphy sauste auf das Pflaster. — Chicagoerin rettete einen Ertrinkenden. — Dessen Freund kam um. — Belohnter Wagemuth. — Knalleffekt.

Ein von Frank Young, Nr. 5318 Indiana Ave., bedienter Kraftwagen stieß gestern Abend an Roscoe Straße und Elston Avenue mit einem aus entgegengesetzter Richtung kommenden Auto zusammen. Youngs Begleiterin, seine Hausgenossin Frl. Louise Brown, wurde gegen den Vordersitz geschleudert und erlitt Schrammen und Brauschen. Die Wagenführer warfen einer dem anderen vor, durch ungeschicktes Fahren den Zusammenstoß verschuldet zu haben. Die beiden Gefährte waren nur leicht beschädigt worden.

Vor dem Hause Nr. 2436 West Madison Straße prallte gestern Abend ein Kraftwagen der „Park Garage“, Nr. 3429 West Madison Str., gegen den Rand des Bürgersteigs an. Die Folge war, daß die Insassin, Frl. Ruth Murphy, Nr. 1259 Oregon Ave., auf das Pflaster sauste und empfindliche Brauschen erlitt. Sie befindet sich in ihrer Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Der Wagenführer John Collins behauptet, daß die Räder auf dem schlüpfrigen Pflaster plötzlich in's „Schlittern“ geriethen, er also den Unfall nicht habe verhüten können.

Held im Unterrock.

Der 23jährige Arthur Granger aus Woodstock und der 26jährige Emery Arnold waren gestern auf den Crystal See hinausgerudert und hatten dann versucht, schwimmend das Ufer zu erreichen. Unterwegs versagten Arnold die Kräfte. Er ertrank. Granger, der versucht hatte, ihn zu retten, hätte sein Schicksal getheilt, wenn nicht Frau George Croß aus Chicago, die vom Ufer aus seine Nothlage bemerkt hatte, ihm zu Hilfe gerudert, am Ziel angelangt, dem Ertrinkenden nachgesprungen wäre und ihn gepackt und herausgefischt hätte. Er erholte sich bald wieder. Arnolds Leiche wurde geborgen.

Beim Baden in demselben See ist gestern Frl. Jessie Wilcox aus Crystal Lake ertrunken.

Clarendon, der elfjährige Sohn des früheren Mayors W. W. Pearce von Waukegan, fand gestern beim Baden im Michigan See ein nasses Grab.

Am Fuße der Fullerton Ave. wurde gestern Abend die Leiche eines etwa 45jährigen, gutgekleideten Mannes aus dem See gezogen.

Brach die Hüfte.

Die 52jährige Frau Sarah Redmann, Nr. 3734 Elmwood Place, wurde gestern Abend an 43. und State Straße von einem J. H. Graves, dem Obermaschinisten im Bundesgebäude, gehörenden und von ihm selbst bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Im Peoples Hospital, wo sie Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß sie einen Hüftenbruch und schwere Quetschungen erlitten hat. Graves behauptet, sie habe selbst den Unfall verschuldet, da sie unerwartet in den Pfad des Wagens getreten sei

Wackerer Feuerwehrmann.

An 59. und Halsted Str. sprang gestern der Feuerwehrmann T. P. Quinn vom Wagenzuge Nr. 30 einem durchbrennenden, vor ein mit drei kleinen Mädchen besetztes Buggy gespannten Gaul in die Zügel und brachte ihn, nachdem er eine Strecke von hundert Fuß mitgeschleift worden war, zum Stehen. Erst dann bemerkte er, daß eines der geretteten Kinder sein dreijähriges Töchterchen Margaret war. Quinn hat Quetschungen und Schrammen an Händen und Armen erlitten.

Glimpflich davongekommen.

An State und 61. Straße prallte gestern Abend ein von dem Anwalt Lessing Rosenthal, seiner Gattin und seiner Mutter benützter Kraftwagen gegen einen hölzernen Pflasterblock an, der von einem städtischen Wagen herabgefallen war, und kippte um. Rosenthal und seine Gattin kamen mit leichten Brauschen davon, seine Mutter erlitt eine häßliche Schnittwunde an der linken Hand.

Vorfeier des Vierten.

In Otis & Meyers' Laden, Nr. 502 Ost 31. Str., kaufte gestern Abend ein kleiner Knabe für einige Cents Feuerwerkskörper, brachte die Zündschnur eines Feuerwerkskörpers zum Glimmen und versuchte dann. den Feuerwerkskörper durch die offene Thür auf die Straße zu werfen. Er hatte schlecht gezielt, denn der Schwärmer fiel unter die aus Feuerwerkskörpern bestehende Schaufenster-Auslage und explodirte dort. Im nächsten Augenblick begann ein ohrenbetäubendes Geknatter und Geknalle. Die Vorderwand des Ladens wurde bei bengalischer Beleuchtung hinausgetrieben, und das schönste Feuerwerk brannte ab. Eine Dame, die Einkäufe in dem Laden gemacht hatte, fiel vor Schreck in Ohnmacht, erholte sich aber bald wieder in der frischen Luft. Der Schlingel, der alle die Aufregung verursacht hatte, hatte auch diese sich zu Nutze gemacht und sich verkrümelt. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa $300.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigst geliebter Gatte

Alois Paur

am 1. Juli 1910, Nachmittags 5:15, im Alter von 44 Jahren, 3 Monaten und 19 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 5. Juli, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1643 N. Halsted Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Eleonora A. Paur geb. Heß, Gattin.
Maria Heß, Schwiegermutter, nebst Verwandten. saf

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Wilhelm Albers

nach schwerem Leiden im Alter von 23 Jahren am Freitag, den 1. Juli, 12 Uhr Abends, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 5. Juli, 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2708 Diversey Ct., nach der Evangelischen Bethlehemskirche, Diversey Blvd. und Diversey Court, von da nach dem Eden Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm und Sophia Albers, Eltern.
Walter, Julia, Arthur, Harry und **Karl,** Brüder, nebst Verwandten.
safon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

John

im Alter von 5 Jahren und 4 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, vom Trauerhause, 4315 Milwaukee Ave., nach dem Mount Olive Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hans und Carrie Blase geb. Richter, Eltern.
Annie, Maggie, Carrie, George, Esther und **Walter,** Geschwister.
frsafon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Vater

John B. Huck

geliebter Gatte der verstorbenen Maria Huck und Vater des verstorbenen William Huck, im Alter von 76 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 4. Juli, um 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, Nr. 1546 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Huck, Tochter, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Amelia Fraedrich

am 1. Juli entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Juli, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 7510 Center Ave., nach der Evangel. Zionskirche, Rogers Park, von da nach Oakwoods. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Fraedrich, Gatte.
Emma Patz, Paul, Louis u. **Anna,** Kinder.
Fritz Patz, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Heinrich Rubach

im Alter von 63 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4450½ Princeton Ave., nach der Gethsemane-Kirche, Pastor Nützel, von dort nach dem Bethania-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Rubach geb. **Krauel,** Wittwe.
Bertha Lange, Amelia Gerhan, Katherine Karoß, Kinder.

Todes-Anzeige.

Illinois Loge Nr. 46, O. M. P.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Dust

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 3. Juli 1910, um 1 Uhr Nachmittags, nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich präzis um 12:30 in der Logenhalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
Im Auftrag des O. M. P.:
Herm. Bruhn, Präsident.
Mich. Eckert, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Minnie Greifeld geb. Bachmann

nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 7038 May Str., Sonntag 12 Uhr 30, nach Bethania. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry P. Greifeld, Gatte.
Nebst **Frank** und **Bertha Martin.**
frsa

Gestorben: Unsere geliebte Mutter **Dorethea Narten,** im 78. Lebensjahre. Beerdigung am Sonntag, den 3. Juli, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 3639 So. Paulina Str., nach der Ev.-Luth. St. Andreas-Kirche, 37. Str. und Honore Str., von da nach Concordia. Conrad, August und Carl, Söhne.

Gestorben: Louise Leverenz, am 1. Juli 1910. Innigst geliebte Mutter von Theodor Leverenz, Adolph und May; Schwiegermutter von Anna, Lucy und Annie Leverenz und Christ. Kahser. Beerdigung am Sonntag, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause ihrer Tochter, 6943 Laflin Str. nach dem Oakwood Friedhof.

Gestorben: Anton May, 63 Jahre alt, starb am Freitag, den 1. Juli 1910. Geliebter Bruder von Karoline Hennig, Onkel von Maria, Rosa, Veronika und Theresa Hennig. Beerdigung am Sonntag, den 3. Juli, um 2:30 Nm., vom Trauerhause, 2929 Vernon Ave., nach dem Oakwood-Friedhof.

Gestorben: Joachim Dust, 58 Jahre alt. Beerdigung Sonntag, den 3. Juli, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1824 Augusta Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Auguste Dust, Gattin, nebst Kindern.

Danksagung

Hiermit spreche ich der Immergrün League und der United League of America meinen besten Dank aus für die prompte Zahlung von $3000 Lebensversicherung meines verstorbenen Gatten

Henry Friederichs

und ich empfehle allen meinen Freunden und Bekannten sich dieser Gesellschaft anzuschließen, welche sich als wirklicher Freund in der Noth erweist. Achtungsvoll:
Frau Louise Friedrichs, 2707 W. 47. Str.

Danksagung

Hiermit sage ich allen Freunden und Bekannten, die mir so liebevoll während der Krankheit meines verstorbenen Gatten

Leonhard Eiserer

zur Seite standen, meinen innigsten und herzlichsten Dank. Insbesondere dem Schwäbischen Unterstützungsverein, der Court Gloria Loge, und den Angestellten der West Side Brauerei für die rege Theilnahme und die großen Blumenspenden herzlichen Dank.
C. Eiserer, Gattin, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

Anläßlich des ersten Jahrestages des Todes von
Frau Harry Groß
wird am Montag, den 4. Juli, um 7:30 Abds., in der St. Finbars Kirche ein Requiem Hochamt abgehalten. Freunde sind eingeladen.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

Die Naturheilmethode bei Magen- und Darmkrankheiten. Von Dr. Karl Reiß. 35c portofrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1ljul

RIVERVIEW EXPO
Western — Belmont — Clybourn und Roscoe Boulevard
Folgt der Flagge und dem Gedränge
Heute, morgen und Montag
Feiert den Vierten
mit ganz Chicago—unter den schattigen Bäumen, auf den kühlen Fahrten oder in den großen und erstaunlichen Schaustellungen dieses größten Parks ohne Gleichen.
Seid patriotisch — besucht das aufregende Kriegs-Schauspiel — die Kosten belaufen sich auf $225,000, **Monitor und Merrimac**
Schwimmt in der Atlantic Beach wenn es heiß ist.
Raum für 3000 Badende. Anzüge für Alle. Instrukteure für Damen u. Kinder.
Kühlt Euch ab auf "The Derby" oder dem "Royal Gorge"
Neu — Edwards Ausstellungen von seltenen Thieren und Vögeln—alle lebendig.
American Brass Band und Orchester von Providence, R. I.
Erstes Mal in Chicago. Bowen R. Church, Direktor. Anna Ellis Dexter, Sopran.

1910 1910
23. jährl. Piknik u. Exkursion
veranstaltet vom
Krankenunterstützungsverein der Angestellten der Peter Schoenhofen Brew. Co.
Sonntag, den 17. Juli 1910
im Columbia Park, an d. Santa Fe Eisenbahn. (Bahnhof Polk und Dearborn Str.) Züge fahren ab um 9.15, 10.30 Vorm. und 12.15 Nm. Tickets 50 Cents @ Person. Kein Halten an irgend einer Station vom Bahnhof bis zum Columbia Park.

? Landsleute, wohin morgen?
☞ **Nach STANDARD GROVE**
an Clark und Lawrence Avenue, zum
Großen Pik-Nik (Majalis)
verbunden mit Preiskegeln und Belustigungen für Jung und Alt, veranstaltet vom
Kranken-Unterstütz.- und Fortbildungs-Verein der Deutsch-Ungarn
Gute Musik, gespielt von der berühmten Ammberg Kapelle. Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame. An der Kasse 25c einer Person. Anfang 1 Uhr Nachm.
Nicht vergessen, morgen, den 3. Juli.

Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's!
13. großes Pfälzer-Piknik
veranstaltet vom
Pfaelzer Verein
Sonntag, 17. Juli 1910, in Ferels Grove, 5101—5103 N. Clark Str., Ecke Carmen Ave. Tickets 25c die Person. Großer Derkmer Wurstmarkt, Preiskegeln für Herren u. Damen. Sehr prachtvolle Preise kommen zur Vertheilung. Noch nie dagewesene Volksbelustigungen aller Art. Anfang 2 Uhr Nachmittags. jl2,16

Großes Pik-Nik mit Preiskegeln
veranstaltet von der
Treue Schwestern-Loge Nr. 6
Orden der Hermanns-Schwestern,
am Dienstag, den 12. Juli 1910, im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. Anfang 10 Uhr Vorm. Eintritt 10c die Person. jl2,9

Oesterreich-Ungarischer Gesangverein.
Viertes großes Piknik, verbunden mit Preis-Kegeln, veranstaltet vom Oesterreich-Ungarischen Gesang-Verein, Sonntag, den 3. Juli 1910, Anfang Nachm. 3 Uhr, im Ashland Grove, 3600 Ashland Ave., Ecke Addison Str. Kegelpreise: 1. Preis $10 in Gold; 2. Preis $5 in Gold; 3. Preis $3. Tickets im Vorverkauf 25c @ Person. An der Kasse 35c. jn21,jl2

Ungarländischer Nationalitäten Kranken-Unterstützungs-Verein
Großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, im Ashland Grove, Ecke Ashland Ave. u. Addison Str., am Sonntag, den 10. Juli 1910. Anf. 2 Uhr Nachm. Eintritt im Vorverkauf 25c das Paar, an der Kasse 25c die Person. Man nehme Lincoln Ave. Car, mit Transfer für Ashland Ave. Car bis zum Grove. jn25,jl2

Turn-Verein „Einigkeit“
21. Schülerfest und Pik-Nik
Sonntag, den 3. Juli 1910, im Columbia Park. Rundfahrt-Tickets 50c @ Person, Kinder 25c. Züge verlassen Polk Str. Depot, 10 Uhr Vormittags und 1 Uhr Nachm. Halten an Halsted Str. und Archer Ave. Preiskegeln und Spiele für Junge und Alt. jn19,26,jl2

Pik-Nik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Schwäbischen Sängerbund
in Scharts Grove (Bowmanville), Sonntag, 3. Juli 1910. Anf. 2 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame. An der Kasse 25c die Person. Man nehme Lincoln Ave. Car bis zum Ende der Linie. jn26,jl2

II. großes Pik-Nik
mit Preiskegeln, veranstaltet vom
Damen-Verein Fidelia
am Mittwoch, den 6. Juli, im Excelsior Park, Elston Ave. und Irving Park Blvd. Anfang 10 Uhr Nachm. Tickets 15c.

7. jährliches Pik-Nik
und Preiskegeln, veranstaltet vom
Gross Park Damenverein
am Donnerstag, den 7. Juli 1910, im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. Tickets im Vorverkauf 10c. An der Kasse 15c. Anfang 10 Uhr.

Deutscher Fleischergesellen Unter.-Verein.
29. Jahrespiknik, Sonntag, 3. Juli, in Wolfs Grove, Evergreen Park, Ill. Der Eisenbahnzug verläßt Dearborn Str. Station, Polk und Dearborn Str., via Grand Trunk Eisenbahn um 9:30 Morgens und 12 Uhr Mittags, und hält an 47. u. Stewart, Halsted, 49., Ashland u. 49., Western und 63. Str. Tickets 50c. Musik von Prof. Karl v. Wolfsteel. Eintritt für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren 15 Cents. jn26,jl2

Großes Piknik u. Sommernachtsfest
Preiskegeln und Vergnügen aller Art
Vergnügungsklub der 2. Sektion H. U. V.
Sonntag, den 3. Juli, im Eureka Park, Irving Park Boulevard u. Bernard Str. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Tickets 25c für Herr und Dame. An der Kasse 25c pro Person.

BASKET - PIKNIK,
verbund. mit Preiskegeln, veranst. von der
Gross Park Loge Nr. 9
Orden der Hermanns-Schwestern
im Excelsior Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave., Dienstag, den 26. Juli 1910. Tickets 10c die Person. Anfang 10 Uhr Vorm. jl2,28

Aufruf
an sämmtliche Vereine, welche von Herrn Rollinger die Teutonia Turnhalle an 53. u. Ashland Ave. für ein Picnic oder ein sonstiges Geschäft gemiethet hatten, oder noch haben wollten. Da Ihr wohl wissen werdet, auf welche Weise wir „abgesetzt“ worden sind, ersuche ich die Präsidenten oder Sekretäre dieser Vereine, mir ihre Ansicht mündlich oder schriftlich mitzutheilen. Mit Gruß: George Wagner, Präsident des Ersten Eisenb. Deutsch-Ungar. Kranken-Unterstützungsvereins von Chicago, Ill., 4152 Wentworth Ave.

Oeffentliche Beamten-Installirung
— der —
Treue Schwestern-Loge Nr. 6
Orden der Hermanns-Schwestern
am Mittwoch, 6. Juli, Abends 8 Uhr, in Sonderdorfs Halle, North Ave. u. Halsted Str. Schwestern und Brüder sind zu haben freien Eintritt. An der Kasse 10c. Das Komite. fsdi

White City
Salutirt — Ihr Patrioten, Soldaten und Kriegs-Veteranen
Aufhissen von Old Glory auf unserem Thurm. **die Fahne**
Feier des Flaggenhissens beginnt um 2 Nm. am 4. Juli, begleitet durch patriotische Musik durch die Lombardo Band & Opera Co.
Wir rathen zu einem
Vernünftigen 4. Juli
Kein Schießen. Keine Explosionen.
JEFFRIES-JOHNSON FIGHT-Berichte . . Frei

Sans Souci Park
Vernünftiger 4. Juli
Große Illumination Sonntag und Montag.
CREATORE und seine Kapelle
spielen wie keine andere Kapelle es kann.
Tannhäuser Ouverture heute Abend.
Das allgemeine Urtheil:
Die neue Musikhalle ist der prächtigste Platz seiner Art
In der Stadt—Staat—oder dem Lande
Speist im Freien.
Prompte Bedienung — unübertroffene Küche.

FOREST PARK
Spezielle „Thriller“ für 2., 3. und 4. Juli. — Wirklicher Mexikanischer Stierkampf! — Wilde Stiere. — Verwegene mexikanische Stierfechter. — Spezielle Schaustellung, heute beginnend, die ganze nächste Woche.—Faustkampfbericht, nach Runden, per Draht von Reno.

The Relic House,
2037 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß..........Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Damen-Orchester.
Dickinson Sisters
bidofa

VOLKS-GARTEN
715—717 North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familienresort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Mat. 2:30 Nm. Auftreten einer vorzüglichen Künstlertruppe. Komiker Hertel und Violeta, Frl. Schäfi und Komiker Thiisius und Fr. Bauer. Zum Schluß die lustige Posse: Zwei harte Köpfe. — Montag, 4. Juli: Extra Matinee 2:30 Nm. Auftreten der beliebten Balletteuse Carrie Winner und des Akrobaten Hr. Latour. Eintrittfrei.

Dietrich's Konzert-Pavillion,
Ecke Clybourn und North Avenue.
Feinster Familien-Platz
Auftreten der beliebten Künstler Emil und Rosa Klöpfel, Jacob Brust, Gertrude Frey, Willy Fischer. Musik: Techen-Riese. — Jeden Abend, Beginn 8 Uhr. Sonntag und Montag, den 4. Juli, 3 Uhr Nachm. Lokal kühl. Eintritt frei.

Wurz'n Sepp's
Restaurant und Familien-Resort
435 North Ave., Ecke Hudson Ave.
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit.
Luftiges, kühles Speisezimmer.
Sonntags bürgerlicher Mittagstisch.

Kopp's Garden
Lincoln, Lawrence u. Western Ave., Ravensw'd.
Konzert: Varrallos Trio und Sutterlutes Tyroler Alpensänger. Samstag und Sonntag.
Prima und Burgbräu an Zapf.
Warme und kalte Speisen. safon

Das Ver. Staaten Armee-Turnier
GRANT PARK, 4. bis 14. Juli.
Tausende von regulären Truppen unter dem Kommando von
General-Major F. D. Grant, U. S. A.
Das größte militärische Schauspiel, das je in diesem Lande veranstaltet wurde.
Vorstellungen täglich um 2:30 Nachmittags und 8:15 Abends.
Reservirte Sitze $1; Logen, sechs Personen fassend, $12. Nur durch Subskription ausgegeben.
John R. Young,
Tournament-Sekretär, Zim. 566, Postgebäude.
Office offen von 8:30 Vorm. bis 10 Uhr Abds. täglich. Postbestellungen erhalten prompte Berücksichtigung.
Keine Sitze sind im Grant Park zu haben.
jn29—jl3

Willkommen!
Alle deutschsprechenden Personen, Damen und Herren, zu der von dem Altdeutschen Unterstützungsverein abgehaltenen
Agitations-Versammlung
mit Beamten-Installirung, am Dienstag, den 5. Juli, Abends 8 Uhr, in Schönhofens Halle, Ashland und Milwaukee Ave. — Auf die Leistung des Vereins kann jedes Mitglied mit Stolz zurückblicken.

Erster Eisenburger Deutsch-Ungarischer
Kranken-Unterstützungs-Verein
von Chicago, Illinois.
Unseren werthen Mitgliedern und Freunden die Kunde, daß unser Picnic am 10. Juli n i ch t stattfindet. Mit Gruß:
George Wagner, Präsident.

Jährliches großes Pik-Nik
mit Preiskegeln, veranstaltet vom
Deutscher Verein d. Westseite
Sonntag, den 10. Juli 1910, im Louisenhain (Altenheim Grove), Forest Park, (Harlem). — Tickets 25c @ Person. Anfang 11 Uhr Vormm.

Lokalbericht.

Prügel und harte Arbeit.

Richter Petit empfiehlt ein Heilmittel für bummelnde Millionärssöhne.

Richter Petit ärgerte sich gestern bei der Verhandlung des Scheidungsprozesses von Mary gegen Russel H. Sherwood über die wiederholte Weigerung der Klägerin, Nährgeld zu fordern. Er machte seinem Zorn Luft, indem er erklärte, der junge Mann, der Sohn des Millionärs und Vizepräsidenten der National Life Stock Company, Jesse Sherwood ist, sollte zweimal wöchentlich durchgehauen und veranlaßt werden, Zement zu schaufeln für $2 den Tag. Grausame Behandlung war der Scheidungsgrund. Nährgeld zu fordern lehnte Frau Sherwood ab, weil, wie sie sagte, ihre Eltern vermögend seien und Sherwood ja doch keine bezahlte Beschäftigung hätte.

Phelps' Nachlaß.

Das Testament eingereicht. — Hahnemann-Hospital erhält $105,000.

Wie schon berichtet, hat der unlängst verstorbene Kapitalist Erskine Mason Phelps einen Theil seines Nachlasses im Werthe von $1,400,000 gemeinsinnigen Zwecken zugedacht. Das Testament wurde gestern im Nachlaßgericht eingereicht. Danach erhält die Wittwe, welche auch zur Verwalterin des Nachlasses bestimmt ist, $200,000, ein Neffe, Eugene Phelps Edwards, $75,000 und das Haus des Verstorbenen in Stonington, Mass., das Hahnemann-Hospital $30,000, ferner $75,000 für ein Krankenpfleger-Heim und dessen Einrichtung.

Machte einen Fehltritt.

Fiel aus dem Fenster und zerschmetterte sich den Schädel.

Beim Anbringen eines Sonnendachs machte gestern der 50jährige Zimmermann Charles H. Nelson einen Fehltritt, fiel aus einem Fenster seiner im zweiten Stock der Hauses Nr. 2021 Osgood Straße gelegenen Wohnung hinaus und zerschmetterte sich auf dem Pflaster den Schädel. Er starb auf der Stelle. Die Leiche befindet sich in der Wohnung. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Fahrlässiger Radler.

Vor der elterlichen Wohnung, Nr. 5118 S. Western Ave., wurde der vierjährige Clarence Lorenzen von S. Johnson, Nr. 5536 Washington Ave., über den Haufen geradelt. Der Verunglückte fand Aufnahme im Union-Hospital zu Englewood. Die Aerzte befürchten, daß sein Schädel gebrochen ist. Der Zustand des Knaben wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Johnson wurde verhaftet und in der New City-Wache eingesperrt. Er soll durch sinnlos schnelles Fahren den Unfall verschuldet haben.

Der Storch bei Leiter's.

Dem Ehepaar Josef Leiter, Lincoln Park Boul., ist gestern ein Sohn geboren worden. Das erste Kind des Paares, ebenfalls ein Sohn, starb im letzten Jahre, wenige Tage nach seiner Geburt. Frau Leiter ist eine geborene Williams, sie erwartet heute ihre Mutter aus Washington.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Kindlicher Unverstand.

In der elterlichen Wohnung, Nr. 2540 N. Monticello Ave., leerte gestern Abend der zweijährige Edward R. Schapk eine Flasche Augenmedizin, die ihm in die Hände gefallen war. Es wurde sogleich ein Arzt geholt, der aber konnte nur den inzwischen eingetretenen Tod des Kindes feststellen.

Variete Volksgarten.

Gute Unterhaltung wird dem deutschen Familien-Publikum in Fischers Volksgarten, 715—717 Ost North Ave., geboten. Erstklassige Kräfte treten auf, z. B. die Chansonnette Scheft und der Berliner Gesangshumorist Thisius. Stürmischen Beifall erntet auch jeden Abend das Spiel- und Verwandlungsduettisten-Paar Adolf und Betty Violette Hertel, und die Liedersängerin Frau Pauer hat sich mit ihrer schönen Altstimme zahllose Freunde erworben. Morgen und am Montag finden Nachmittags Vorstellungen statt; heute, morgen und am Montag wird die neue Posse „Zwei harte Köpfe" gegeben. Vom Montag an treten die Tänzerin Carrie Winner und der Akrobat Ladeur auf. Der Eintritt ist frei.

Dietrich's Konzert-Pavillon.

In dieser Woche treten in Dietrich's Konzert-Pavillon wieder die beliebten Kräfte mit neuem Programm auf. Die Sopranistin Frl. Frey erzielt großen Erfolg mit ihren Liedern, ebenso der Humorist Brust. Emil und Rosa Klöpfel gefallen sehr gut mit ihren Gesangsduetten, welche einzig in ihrer Art sind. Der Wiener Natursänger Willy Fischer bringt Wiener Schlager zum Besten und hält das Publikum in guter Stimmung. Am Montag, dem 4. Juli, wird eine Extra-Matinee gegeben. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Bismarck-Garten.

Das Programm der Ellerhschen Kapelle für das heutige Abendkonzert im Bismarck-Garten umfaßt klassische und volksthümliche Musik. Morgen und am Montag finden auch Nachmittags-Konzerte statt, das am Montag wird vorwiegend patriotisch sein. Am Montag Abend wird das Saxophon-Quartett u. a. den Marsch „Das siegreiche Amerika" spielen. Für Dienstag ist ein italienisches Programm aufgestellt, für Mittwoch ein gemischtes und für Donnerstag ein französisches. Das Programm für Freitag Abend betitelt sich „Am Rhein".

Kopps Garten.

In der gemüthlichen Gartenwirthschaft an Lincoln, Lawrence und Western Ave. gibt es heute und morgen Konzert; das Barrallos-Trio und die wohlbekannte Tiroler Sänger-Gesellschaft Sutterlute treten auf. Küche u. Keller sind als leistungsfähig bekannt.

Relic House.

Das beliebte Quartett der Schwestern Dickinson wird morgen im Relic House das folgende Programm spielen: Detektive-Marsch, Rosey; Mariannen-Walzer, Waldteufel; Russische Phantasie, Tobani; Puppenmarsch, Herbert; Ouverture zu „Stradella", Flotow; „Warum?", Latour; Variationen, Chanconade; „Der Schokolade-Soldat", Strauß; Ergebenheits-Walzer, Ward; Carmen-Marsch, Bizet.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....23.80
Oesterreich: 100 Kronen.....20.25
Schweiz: 100 Franks........19.30
Holland: 100 Gulden........40.35
Dänemark: 100 Kroner.....26.80
Rußland: 100 Rubel........51.60

Aus den Memoiren der Herzogin von Sagan.

Dorothea von Talleyrand-Périgord, Herzogin von Dino und später von Sagan, eine Tochter des letzten souveränen Herzogs von Kurland, war nach dem Zeugnisse ihrer Zeitgenossen eine an Schönheit und Geist gleich ausgezeichnete Frau. Ihre Schönheit blieb ihr bis in ein verhältnißmäßig hohes Alter erhalten und ließ sie noch Triumphe feiern, als sie längst eine Schaar von blühenden Enkeln besaß. Ihrem Geiste dankte sie es, daß die bedeutendsten Staatsmänner Europas sie zur Vertrauten ihrer Gedanken und Pläne machten.

Eine Enkelin der Herzogin Dorothea von Sagan, die Fürstin Anton Radziwill, hat die Veröffentlichung ihrer Tagebücher unternommen, und jetzt ist deren vierter und letzter Band, der die Jahre 1851 bis 1862 umfaßt, in Paris erschienen. Von ihren inneren Erlebnissen spricht die Herzogin von Sagan auch in diesem Bande nicht. Er beschäftigt sich, wie die vorigen, nur mit Ereignissen, denen die Herzogin eine allgemeine Bedeutung beilegt. Sie verzeichnet darin, was sie, in der Intimität der Großen dieser Erde lebend, mit eigenen Augen gesehen hat, und sie registrirt sorgfältig, was ihr von getreuen Freunden und Freundinnen aus der Ferne berichtet wird. Denn sie hat an den meisten Höfen Europas fleißige Korrespondenten, die sie über alle Neuigkeiten unterrichten. Den lebhaftesten Antheil nimmt sie begreiflicherweise an Allem, was in ihrer französischen Heimath vorgeht. Mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgt sie den Wechsel der Dinge, der sich dort vollzogen hat: die Wiedererrichtung des Kaiserthums zugunsten des dritten Napoleon. Dem vertriebenen Hause Orléans befreundet und ergeben, sieht sie Anfangs mit dem spöttischen Hochmuthe der geborenen großen Dame auf den gekrönten Emporkömmling und seinen neugebackenen Hof herab. So trägt sie am 8. Januar 1853 mit offenbarer Befriedigung in ihr Tagebuch folgende Stelle eines aus Paris an sie gerichteten Briefes ein: „Sie können sich keinen Begriff davon machen, wie der Aufenthalt des sogenannten ‚kaiserlichen Hofes' in Compiègne war. Man hat u. A. Charaden aufgeführt. Um z. B. das Wort ‚Curé' (es handelt sich um den verschiedenen Sinn der beiden gleichklingenden Worte: Curé — Pfarrer, und Curée — die Fütterung der Hunde am Schlusse der Jagd) darzustellen, krochen die Damen als Hunde auf allen Vieren herum." Weiter heißt es: „Der Kaiser ist thatsächlich stark in eine Spanierin, Fräulein von Montijo, verliebt. Er hat ihr die für die künftige Kaiserin angefertigte Krone gezeigt. Es soll ein wundervolles Stück sein. Um es zur Geltung zu bringen, forderte der Kaiser die schöne Spanierin auf, es zu versuchen. Sie ließ sich nicht lange bitten und scheute die Vorbedeutung nicht, die darin für ihre eigene Zukunft liegen konnte." Vierzehn Tage später: „Louis Napoleon macht also wirklich eine reine Liebesheirath. Man schreibt mir, daß Frl. von Montijo, die in einer Pariser Pension erzogen wurde, sehr schön ist.... Aber welche Aufgabe für den Freiersmann, in seinem Alter und mit seiner Gesundheit eine junge, schöne und südländische Frau zu haben! Fräulein von Montijo ist 25 bis 27 Jahre alt. Ihr Wesen ist ziemlich keck. Als der Kaiser sie beim Versteckspiel hinter einem Fenstervorhange entdeckte, sich allein mit ihr glaubte und sie etwas stürmisch umarmen wollte, soll sie ihn zurückgestoßen und gesagt haben: ‚Nicht ehe ich Kaiserin bin.' Jemand, der ganz in der Nähe versteckt war, behauptet, es gehört zu haben."

Fürstliche Heirathspläne interessiren die Herzogin von Sagan überhaupt sehr stark. Sie ist darin ganz „vieux régime", daß ihr die Geschichte der Dynastien und der Höfe als die Geschichte an sich erscheint. Als der Sohn und Erbe des alten Königs Leopold I. der Belgier, der damals für sehr fromm geltende Herzog von Brabant, der spätere König Leopold II., mit der sportliebenden österreichischen Erzherzogin Maria Henrietta verlobt worden ist, liest man, am 5. Juni 1853, im Tagebuche: „Aus Wien meldet man mir, daß König Leopold von seiner künftigen Schwiegertochter entzückter ist, als der Bräutigam. Die Fürstin Metternich sagt in ihrer gewohnten Rauheit, das sei die Verbindung eines Stallknechtes mit einer Nonne. Aber der Herzog von Brabant sei die Nonne." Zwei Jahre später läßt sie sich von Lady Westmoreland, der Gemahlin des britischen Botschafters in Wien, berichten, daß der belgische Thronfolger „wie ein langer Spargel" aussieht, schmal, engbrüstig und bartlos ist. „Aber wenn er körperlich zu jung ist, so ist er es geistig ganz und gar nicht. Er spricht nicht wie ein Mann, sondern wie ein Greis. Man kann sich vorstellen, wie amüsant das für seine Frau sein muß, der gegenüber er sich als den Herrn aufspielt." Man weiß, daß diese Ehe in der That nicht glücklich ausgefallen ist.

Unter verheißungsvolleren Vorzeichen wurde der Bund für's Leben zwischen dem Kaiser Franz Joseph I. von Oesterreich und der Herzogin Elisabeth in Bayern begründet. Die strahlende Schönheit der noch nicht sechzehnjährigen Prinzessin hatte den jungen Kaiser beim ersten Anblicke bezaubert. Er bat sich von ihren Eltern aus, um sie freien zu dürfen, ohne daß der geringste Druck auf ihren Willen ausgeübt würde. Und nachdem er ihr Jawort hatte, widersetzte er sich der Absicht, die Verlobung noch geheim zu halten. „Er wollte sein Glück nicht verbergen. Es drängte ihn, es laut zu verkünden."

Zwanzig Jahre lang hatte die Herzogin von Sagan an der Seite Talleyrands, des Onkels ihres Gatten, gelebt. Sie hatte ihn an den Wiener Kongreß begleitet, sie hatte seinen Haushalt in London geführt, während er dort das französische Julikönigthum als Botschafter vertrat, und war bei ihm geblieben bis zu seinem Tode. Auch von Sagan aus verfolgte sie noch den Gang der hohen Weltpolitik mit angespanntem Interesse. Als z. B. im Sommer des Jahres 1860 die bedeutungsvolle Zusammenkunft des Prinzregenten von Preußen mit dem Kaiser Napoleon III. in Baden-Baden stattfindet, macht sie alle ihre auswärtigen Berichterstatter mobil, um zu erfahren, was dort verhandelt wurde. Sie füllt eine ganze Reihe von Seiten ihres Tagebuches mit den Nachrichten aus, die ihr über diese Begegnung, auf welche ganz Europa die Blicke gerichtet hielt, zugegangen sind. Diese Berichte stimmen darin überein, daß Napoleon III. enttäuscht von Baden-Baden nach Paris zurückkehrte. Er hatte wohl geglaubt, bei dem preußischen Prinzregenten ein hoffnungsvolles Verständniß für seine Absichten zu finden, die, obschon er sich im Einzelnen selbst noch nicht recht klar sein mochte, darauf hinzielten, Frankreichs Macht bis an die sogenannte natürliche Grenzlinie des Rheines auszudehnen, während Preußen sich im Innern Deutschlands auf Kosten der mittleren und kleinen Staaten entschädigen sollte. Mißmuthig mußte er bald erkennen, daß der künftige deutsche Kaiser Wilhelm I. nicht der Mann war, mit dem Oberhaupte der französischen Nation solchen Länderschacher vorzunehmen. Im Tagebuch der Herzogin steht am 5. Juli 1860: „Die Zusammenkunft von Baden-Baden gilt als eine Niederlage des geschickten Allerweltstäuschers Napoleon. Er wird sich jetzt in Nizza, Savoyen und Algerien trösten. Er sieht, daß Alles ihm unter den Händen zerrinnt, und seine Politik wird immer zögernder, verschlagener und verlogener.... Von den in Baden-Baden versammelten übrigen deutschen Fürsten hat der Kaiser den König von Hannover und dann den König von Sachsen die klügsten, die anderen aber nur Mittelmäßigkeiten gefunden."

Für die Politik war die Herzogin von Sagan aber im allgemeinen doch mit mehr Leidenschaft als Scharfblick begabt. Sie beweist es durch ihre Beurtheilung Bismarcks, dessen das Tagebuch in Berlin am 5. März 1854 zum ersten Male Erwähnung thut, als Oesterreich während des Krimkrieges mit Preußen wegen eines Bündnisses gegen Rußland unterhandelt: „Erst schien der König (Friedrich Wilhelm IV.) gleich unterschreiben zu wollen. Dann aber schlug die Stimmung schnell und unerwartet um. Die Unterschrift wurde verweigert, und man berief Herrn von Bismarck-Schoenhausen, der persönlich mit dem Grafen Thun (dem österreichischen Gesandten in Berlin) schlecht steht, hierher, um mit ihm zu unterhandeln.... Herr von Bismarck will sich bitten lassen und den Brotkorb recht hoch hängen. Er sagt, je weniger eilfertig man sich zeige, um so größere Mühe werde man sich in Wien geben, Preußens Mitwirkung zu erlangen. Diese will es sich dann durch neue Konzessionen und ein weniger bestrittenes Uebergewicht Preußens am Bundestage bezahlen lassen. Kurz, er spielt den Juden und handelt wie Rothschild beim Abschluß einer Anleihe. Ich finde nicht, daß diese Art die richtige ist, ein Staatsschiff durch große europäische Krisen hindurchzusteuern. Es könnte dabei leicht scheitern." Dann am 2. Januar 1855: „Vorgestern glaubte man in Berlin, Herr von Manteuffel würde zurücktreten und Herr von Bismarck-Schoenhausen das Ministerium des Auswärtigen übernehmen. Wenn das Gerücht sich bestätigte, wäre der Krieg zwischen Oesterreich und Preußen unvermeidbar. Denn Herr von Bismarck verabscheut Oesterreich so wie ich die Katzen. Er brennt darauf, Oesterreich zu betriegen, und schwingt eine Lanze, die eine gewisse Aehnlichkeit mit der Don Quixotes haben dürfte."

Es blieb der Herzogin von Sagan erspart, sich von dem Unpassenden dieses Vergleiches zu überzeugen. Sie starb schon am 19. September 1862 zu Sagan und ist dort zur ewigen Ruhe bestattet.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 der Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.
holt,eod,*X

Pastorius-Denkmal!

Beiträge für das National-Denkmal des Deutsch-Amerikanerthums

Werden in der Geschäftsstelle der „Abendpost" angenommen.

Das Pastorius-Denkmal soll im Vernon Park, Germantown, Philadelphia, errichtet werden — nahe der Stätte, wo der erste Spatenstich für die erste deutsche Siedelung in den heutigen Ver. Staaten gemacht wurde. Es wird das deutsch-amerikanische Nationaldenkmal sein.

Der Kongreß wird in seiner nächsten Tagung $30,000 bewilligen für dieses Denkmal — wenn die Deutschamerikaner bis dahin unter sich eine gleiche Summe aufbrachten, wenn nicht, dann....

Die Beschaffung des Geldes ist zur Ehrensache geworden für das Deutschamerikanerthum. Was wird das große, starke Deutschthum Chicagos dazu thun?

Bis gestern eingegangen......$600.50
H. Hanstein..........3.00
Henry Klemm..........1.00

Der Kampf gegen die Straßenhunde in Konstantinopel.

Man schreibt uns: Die Bestrebungen der jungtürkischen Regierung, die Hauptstadt des osmanischen Reiches auch in sanitärer Beziehung der Neuzeit entsprechend umzugestalten, haben den Leiter des Instituts Pasteur in Konstantinopel, Dr. Remlinger, zu einer eingehenden Untersuchung der Frage veranlaßt, inwieweit die zahllosen Straßenhunde der Stadt eine öffentliche Gefahr für ihre Bewohner bedeuten. In einer längeren Denkschrift, die er kürzlich dem Ministerium eingereicht hat, liefert er nun den Nachweis, daß diese Hunde zunächst ebenso der Tollwuth unterworfen sind wie alle anderen Hunde, und daß alle gegentheiligen Behauptungen falsch sind, dann aber weist er an der Hand reichen Materials nach, daß der Nutzen dieser Hunde nur legendarisch ist, und daß sie vor allem keinen Ersatz für die Straßenreinigung in anderen Großstädten bilden. Die Annahme, daß sie die auf die Straße geworfenen Abfälle verzehren, ist nur zum kleinen Theile richtig, der weitaus überwiegende Theil dieser Abfälle bleibt übrig, ist aber dann derart durchwühlt und zerstreut, daß von seiner im Interesse der Hygiene dringend nöthigen Wegschaffung nicht mehr die Rede sein kann. Eine gewisse Einnahmequelle fließt der Stadt allerdings aus dem Verkauf der Hunde-Exkremente zu. Amerika allein bezieht zu industriellen Zwecken im Jahre 12,000 Säcke solcher Exkremente im Gewicht von je 65 Kilo, und da für 100 Kilo nahezu 30 Mark bezahlt werden, so erscheint dieser Posten als sehr beträchtlich im Finanzbudget der Stadt. Diesen finanziellen Erträgnissen steht nun allerdings die völlige Werthlosigkeit der Hunde gegenüber und außerdem die große Gefahr, daß sie als Verbreiter ansteckender Krankheiten dienen. Dr. Remlinger hat die die Uebertragung von Typhus, Tuberkulose und Diphtherie durch die Straßenhunde zweifelsfrei nachgewiesen, und die Wirkung seiner Ausführungen ist bei den maßgebenden Stellen der Regierung derartig gewesen, daß die „Decanisation" der Stadt Konstantinopel wohl nur noch eine Frage der Zeit ist.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter. 676 Madison Str.

Verlangt: Bürstenmacher.; gute Männer; stetige Arbeit. Adr.: Z. 997 Abendpost.

Verlangt: Junger erfahrener Bartender; gute Referenzen. Nachzufragen Stewarts Office, Hotel Kaiserhof, 274 Clark Str.

Verlangt: Ein guter, nüchterner Bäcker als zweite Hand an Brot und Cakes, nahe Chicago; guter Lohn. Adr.: Z. 953 Abendpost. frsa

Verlangt: Ein Schuhmacher, der die Maschinerie versteht; guter Lohn. 3249 State Str. dofrsa

Verlangt: Butcher. 2746 Cottage Grove Ave. frsa

Verlangt: Starker Knabe in Kuchen-Bäckerei. Einer mit etwas Erfahrung vorgezogen. Zu erfragen 2119 Michigan Ave. ffa

Verlangt: Männer zum weben. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str., Ecke Eugenie, nahe Sedgwick Str., Nordseite. frsaso

Verlangt: Janitor mit Erfahrung in Gärtnerarbeiten, $60 den Monat. Anzufragen Samstag nach 4 Uhr Nachm., S. Westerfeld, 826 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Verkäufer mit $50; können $5 täglich verdienen. Nur tüchtige Leute sollen sich melden. 3718 N. Halsted Str. frsaso

Verlangt: Trunkmakers. Beständige Arbeit. 1456 55. Str., nahe Lake Ave. midofrsa

Verlangt: Ein tüchtiger nüchterner Arbeiter, der schwere Arbeit thut und Erfahrung hat mit Dampfmaschinen, um mitzuhelfen vier Monate, 10 Stunden per Tag, für $30 bis $35 per Monat und Board bei Farmer. Ed. Reichenbach, Columbus, Wiskonsin. 29junlwX

Verlangt: Ein junger deutscher Barbier, stetiger Platz. 6668 Ridge Ave., Rogers Park. 30junlwX

Verlangt: Ein erster Klasse Hilfs-Zimmermanns-Vormann mit Fabrik-Erfahrung; stetiger Platz für den richtigen Mann; gebt Alter und Lohnansprüche an. Adr.: R 409, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mann im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. dofrsa

Verlangt: Gießer, mit Erfahrung an Hausarbeit, leichten ornamentalen Gußeisen- und Bronz-Arbeiten. Nachzufragen The L. Schreiber & Sons Co., Cincinnati, Ohio. misaso

Verlangt: Porter, junger Mann, nüchtern, stetig und willens zu arbeiten. Gute Referenzen. Nachzufragen heute um 2 oder 6 Uhr. G. H. Adamick, 131 Fifth Ave.

Verlangt: Junger Porter für Restaurant, Sonntags und Abends frei. 282 Franklin Str. sadi

Verlangt: 10 Color Artists an Postkarten, einer als Anfänger. Edwards & Deutsch Litho. Co., 2320 Wabash Ave. safondi

Verlangt: Bäcker für Hotel, $50 den Monat, Zimmer und Board. Sam Cummings Labor Agency, 525 W. Madison Str.

Verlangt: Ein junger Butcher, im Meat-Market zu arbeiten. 2911 N. Troy Str.

Verlangt: Porter. Nordwestecke 22. und Canal Straße. saso

Verlangt: Architectural Eisen-Arbeiter und Gehilfen, erster Klasse Männer. South Western Architectural Iron Works, 2734 Hillock Ave.

Verlangt: Männer oder Knaben, erfahren an handgerollten Eiscream Cones. Witt Bros., 847 North Avenue.

Verlangt: Junger Mann als Porter, welcher auch an der Bar mithelfen kann. 844 Süd Desplaines Ave., Forest Park.

Verlangt: Schlosser und Mechaniker, Dienstag, den 5. Juli. 231 Institute Place, 2. Floor.

Verlangt: Ein guter Carpenter, der seine Arbeit gründlich versteht; mehrere Monate Arbeit. Imperial Hotel, 256 S. State Str.

Verlangt: Ein gebildeter junger Mann, perfekt in der englischen und deutschen Sprache, sowie Stenographie und Maschinenschreiben; gründliche Erfahrung in allen vorkommenden Bureau-Arbeiten und Buchhaltung ist Grundbedingung. Es wird nur auf eine erstklassige Kraft reflektirt und sind prima Stadtreferenzen absolute Nothwendigkeit. Zur persönlichen Vorstellung bitte vorzusprechen Sonntag, den 3. Juli, zwischen 9 und 12 Uhr Morgens. The Waldheim Cemetery Co., Forest Park, Ill. saso

Verlangt: Lediger gelernter Schuhmacher, stetige Arbeit. Dittmer, 794 Elm Str., Winnetka, Ill. saso

Verlangt: Tinner (Klempner). 813—817 North Ave. sso

Verlangt: Schlosser für Assembling von Maschinerie an Barbierstühlen. Nachzufragen Theodore A. Kochs & Co., 639 Wells Str.

Verlangt: Mann, der selbständig Milchwagen fahren kann. 837 N. Paulina Str.

Verlangt: Barbier, stetige Arbeit für den richtigen Mann, $14, ½ über $20, Gelegenheit um mehr zu verdienen. Nachzufragen Sonntag Nachm. 1000 N. Western Ave.

Verlangt: 2. Hand Brotbäcker. Nachzufragen 1354 Mohawk Str.

Verlangt: Guter Blacksmith Helfer. 1423 Larrabee Str., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Guter Wurstmacher. Muß sein Geschäft verstehen. E. Diecks, 1708 Belmont Ave.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Brot. Board und Zimmer. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Painters. 1405 Milwaukee Ave., 3. Fl. Vorzusprechen Sonntag Morgen.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 1656 N. Whipple Str.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei an Cakes. 1234 N. Clark Str., nahe Division.

Verlangt: Ein Porter im Saloon und Restaurant. Frank Probst, 7938 W. Madison Str. sa—di

Verlangt: Ueberall Agenten und Verkäufer gewünscht, ebenso Personen für gutzahlende Nebenbeschäftigung. Consumers Clearing Association, 334 Dearborn Str., Suite 480—485, Chicago, Ill.

Verlangt: Junger Mann, am Wagen zu helfen und Pferde besorgen. 3735 Robey Str.

Verlangt: Guter, reinlicher Porter, der auch etwas bartenden kann und sein Geschäft versteht sowie englisch spricht. 1851 N. Ashland Ave., Ecke Clybourn Place.

Verlangt: Junger Mann, der Erfahrung hat mit Pferden und fahren kann in der Stadt. Board und Lohn. Anzufragen: 2311 W. North Ave., Sonntag Morgen vor 10 Uhr.

Verlangt: Ein Mann zum waschen und für Floor-Arbeit in Delivery Barn. Anzufragen: 209 Eugenie Str., nahe Wells Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 3656 N. Halsted Str., Teddy's Place.

Verlangt: Gärtner, lediger Mann, bringt Referenzen. Jüdisches Altenheim, Drexel Ave. und 62. Straße. saso

Verlangt: Ein guter Schreiner, um in Essig-Fabrik zu arbeiten, ebenso ein starker Mann für Arbeit in Yeast Departement. 864 W. North Ave.

Verlangt: Ein guter Mann in Wurstfabrik für „Boning" von Schinken und Beef, außerhalb der Stadt. Nachzufragen bei der Illinois Casing Co., 120 Michigan Str., zwischen Clark und La Salle. saso

Verlangt: Aelterer Mann für Nachtwächter-Posten. Vorzusprechen Sonntag Morgen zwischen 10 und 11. F. Bodius Leather Co., 925 W. Chicago Ave.

Verlangt: Farmarbeiter für Michigan, $30, Zimmer und Board, Fahrgeld vorgestreckt, Maschinisten, Blacksmiths, Carpenters, Frame und Door Makers, Maschinenarbeiter, Janitors, Fabrikarbeiter. Offen Sonntag bis 1 Uhr. Metropolitan Agency, 195 La Salle Str., Zimmer 11.

Verlangt: 2 gute deutsche Buchbinder finden dauernde Beschäftigung. E. W. Bredemeyer & Co., 345 West Michigan Str.

Verlangt: Steliger Bartender und Lunchman; muß Empfehlungen haben. 3858 22. Str. sasodi

Verlangt: Ein guter Porter. 3557 N. Clark Str.

Verlangt: Junge von 16 Jahren, für leichte Arbeit. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar. Mann als Koch, Frau als Haushälterin. Gute Behandlung. Guter Lohn. Beständige Beschäftigung. Hotel Fridrich, Waukegan, Ill. Alb. Fridrich, Mgr. sso

Verlangt: Agenten (Männer oder Frauen) für Massenartikel. Guter Verdienst. 1326 S. Rockwell Str. 2Jl,1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann, 3 Jahre am Lande, sucht Stelle als Waiter, hat draußen schon gearbeitet. 1147 Superior Str., 1. Flat.

Gesucht: Gute dritte Hand Bäcker an Brot und Biscuits sucht Arbeit, $11 ohne Board. 1714 Brigham Str.

Gesucht: Wiener Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht eine Stelle. Selber vorzusprechen, 4732 Wentworth Ave.

Gesucht: Eine junge zweite Hand Bäcker sucht stetige Arbeit für längere Zeit. Bäckermeister soll selber kommen. Adr.: Bäcker, 2853 W. 21. Straße.

Gesucht: Vormann an Cakes und Biscuits wünscht stetigen Platz an Nordseite. 1144 Larrabee Str., 3. Fl., Eingang an Elm Str. saso

Gesucht: Erfahrene Shaperhand für bessere Möbel sucht dauernde Stellung. J. Ribitsch, 2147 Clybourn Ave. saso

Gesucht: Mann sucht Stelle als Porter. S., 617 Willow Str.

Gesucht: Guter Bartender sucht stetigen Platz. J. S., 1523 Orchard Str.

Gesucht: Guter dritte Hand Brot- oder Cakes-Bäcker sucht Arbeit. Chas. Merkle, 218 S. Sangamon Straße. saso

Gesucht: Mechaniker, 25 Jahre alt, sucht Arbeit. 2007 Allport Str.

Gesucht: Verheiratheter Mann sucht Stelle als Bartender; versteht auch Porterarbeit. T. 500, Abendpost. saso

Gesucht: Norddeutscher, 30, sucht Stellung als Porter und Bartender. Adr.: W. H. 1036 Wells Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, 17 Jahre alt, sucht irgend welche Beschäftigung; spricht deutsch und ungarisch. E. Batory, 2131 Fremont Str. dosa

Gesucht: Junger, nüchterner Mann sucht Stelle als Bartender und Porter. Adr.: R. 420 Abendpost. frsa

Gesucht: Zwei deutsche Männer möchten auf Farm gehen zu deutschem Farmer. Bitte zu schreiben. Adresse: 2440 Augusta Str., Chicago. dfrso

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Storearbeit. Bäckerei. 6500 Carpenter Str. 30jn,1w

Verlangt: Maschinen-Operators an Waschkleider. Nordost-Ecke Franklin und Huron Str., 6. Floor. 29junlwX

Verlangt: 10 erfahrene Mädchen, um an künstlichen Blumen und Blättern zu arbeiten, sowie Lehrmädchen. Nachzufragen 310 Fifth Ave. 27junlwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Fabrikmädchen, über 16 Jahre alt, saubere und schöne Arbeit; guter Lohn; die besten sanitären Zustände; beste, strikt moderne Fabrik. Nachzufragen Sefton Manufact. Co., 1341 West 35. Straße. 1jl1w

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an Hosen. 1744 W. 19. Str.

Verlangt: 25 erfahrene Verkäuferinnen für Shirtwaists, Waschstoffe, Groceries, Schuhe, Gestricktes Unterzeug. Dauernde Stellungen und guter Lohn für die rechten Mädchen. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Sofort, alleinstehendes Mädchen oder Frau für Grocery, gutes Heim für anständige Person. 2342 W. 20. Str. oder 2354 S. Oakley Ave.

Verlangt: Handmädchen zum Basten, Knöpfe oder Aermelfutter zu nähen an Shopröcken. 1864 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen mit Kraft Nähmaschinen-Erfahrung, um an Embroidery-Maschine zu lernen, Hand-Näherinnen, Spulerinnen, Finishers und Stampers. Chicago Braiding & Embr. Co., 110—120 Market Straße. 2jl1wX

Verlangt: 200 Operators, Taschenmacherinnen, Knopflochmacherinnen, Edge und Armloch Basters, Finishers, Ab-Presser, Nähte-Presser, Examiners, Trimmers, Brushers, und allerlei Hilfe in unserer neuen großen Coat Fabrik. Guter Lohn und stetige Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Str. 2jl1wX

Verlangt: Mädchen zum Lernen an hochfeinen Paper Boxes, guter Lohn. Stetige Arbeit. 159 W. Ohio Str. sadimi

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. 310 W. Superior Str. frsa

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Sommer Coats und dunklen Roben, sowie Taschenmacher. 1255 N. Lawndale Ave., nahe Grand Ave. dofrsa

Verlangt: Maschinenmädchen an Kleidern, Erfahrung nicht nöthig; stetige Beschäftigung. Schwark, 161 Market Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen. Anzufragen: Calumet Baking Powder Co., Südostecke St. Clair und Ohio Str. 27jnlw

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5316 Michigan Ave., 3. Flat. saso

Verlangt: Eingewandertes Mädchen, 16 Jahre alt. 2726 Fifth Ave., Newmann. sso

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, welches englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 550 Oakdale Ave., 2. Flat, nahe Evanston Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 3 Erwachsene; guter Lohn. 123 Ost 46. Str., nahe Michigan. R. Reutlinger. saso

Verlangt: Eine deutsche Waschfrau für Dienstag. 1028 Roscoe Str., Flat 2.

Verlangt: Zwei Frauen zum Geschirrwaschen in Lunchroom. 62 East Harrison Str., nahe State Str. Braun.

Verlangt: Mädchen oder Frau Freilunch zu kochen. 214 North Canal Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Fred Heyne, 5104 S. Ashland Ave., Phone Yards 1046.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4. Nachzufragen 3312 Warren Ave. saso

Verlangt: Alleinstehende Frau von 55 Jahren, ohne Kinder, einem alten Herrn den Haushalt zu führen. Adr.: T. 521, Abendpost.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen in Familie von 3 Erwachsenen; kein Waschen und Bügeln; muß Abends nach Hause gehen. Steinbrecher, 3. Apt., 538 Belden Ave., nahe Cleveland Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, gute Köchin, guter Lohn. 1432 E. 66. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1370 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen, 2 in Familie. Leichte Arbeit. 1383 Milwaukee Ave.

Verlangt: Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. 4527 Malden Str., nahe Wilson Ave. sasodi

Verlangt: Köchin für Busineßlunch. Anzufragen: Tahnke, 1859 Hastings Str. 'Phone: Canal 2786.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kann zuhause schlafen. 2424 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. — 1760 Augusta Str., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim für zuverlässiges Mädchen, Lohn $5. B. Greenwood, 5725 Prairie Ave.

Verlangt: Zweite Köchin und Geschirrwascher in Restaurant, Lohn $7 bis $8. 4504 Evanston Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit.— 914 S. Paulina Str.

Verlangt: Deutsche Wittwe mittleren Alters, muß englisch sprechen, Stadt-Empfehlungen verlangt, 2 in Familie. Nachzufragen Morgens von 9—12 und Abends nach 6 Uhr. 4939 Michigan Ave., H. M. Bennett.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie. 1355 Norwood Ave. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 6 Zimmer Flat, nahe Garfield Park, schöne Umgebung. Anzufragen: L. Kaminsky, 3822 Park Ave., nahe Hamlin Ave. 'Phone: Kedzie 3209. saso

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Lohn $6. 1352 Independence Blvd. (früher Douglas Blvd.), Ecke 14. Straße. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; — keine Wäsche. 4147 Washington Boulevard, nahe 42. Ave., 2tes Flat. Tel.: Kedzie 8326.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Waschen; Lohn $5. 1617 S. 3. Ave., Maywood, Ill., Phone: Maywood 2934.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen und serviren können. Lohn $7.00; keine Wäsche; kleine Familie. Nur tüchtige Person wolle sich melden. Anzufragen am 5. Juli, 4326 Sheridan Road, 1. Apt., nördlich. frsaso

Verlangt: Zwei Mädchen für kleine Hotel-Küche, leichte Arbeit. 3814 N. Halsted Str. Rohdes. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 117 South Waiola Ave., La Grange, Ill. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, auch für Hotelarbeit; guter Lohn. Friedman Employment Agency, 1525 W. 12. Str., nahe Ashland Blvd. frsaso

Verlangt: Saubere, erfahrene deutsche Frau zur gänzlichen Pflege zweier Knaben im Alter von 3 und 4½ Jahren, und das Flicken besorgen. Zu adressiren: Box 645, Kenilworth, Ill. Telephon: Kenilworth 127. frsaso

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen im Restaurant, welches englisch sprechen kann und das Aufwarten erlernen will; Lohn $7 die Woche. 1116 W. Randolph Straße. frsa

Verlangt: Anständiges Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim für neu eingewandertes Mädchen; $3.00 die Woche. Adr.: Z. 950 Abendpost. frsaso

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2566 Armitage Avenue. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. 2332 Clifton Ave., nahe Fullerton Ave. frsaso

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit in Fish Lake, Ind., Lohn $5 die Woche. Anzufragen: Wm. Hurley, c. o. Harry Lawler, 717 Washington Blvd. nahe Halsted Str. do—son

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei. Anzufragen: 4516 Hermitage Ave., Ravenswood. dofrsa

Verlangt: 6 Dinner Waitresses. 196 Clark Str., Kohlsaat's. 27junlwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1647 Grace Str. nahe Paulina. 27jnlwX

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1m,*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. Geht auch zu Kindern. Selbst vorsprechen. 1477 Larrabee Str., mittleres Flat, Hinterhaus.

Gesucht: Deutsche Lunchköchin sucht Stellung, kann selbständig kochen. 217 Erie Str., nahe Wells Str., 1. Flat.

Gesucht: Frau sucht gute Stelle als ungarische Köchin; auch für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1512 Bedder Str. ffa

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie, auch als Hilfe. Frau Vogel, 358 Wendell Str.

Gesucht: Wiener Köchin sucht Platz in Kosthaus oder Privathaus. Helene Kadletz, 2236 Spaulding Ave., nahe 22. Straße.

Gesucht: Erster Klasse Wiener Köchin sucht Stelle in Restaurant. Geht auch als Busineß-Lunchköchin. 1407 Clybourn Ave.

Gesucht: Frau mit Kind von 6 Jahren sucht Stelle als Haushälterin. 1482 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, 5 Monate im Lande. 3257 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin 716 N. Ada Str., Hinterhaus.

Gesucht: Frisch eingewandertes, gebildetes Mädchen, 19 Jahre alt, spricht ein feines Deutsch, sucht Stelle als Kindermädchen in gutem Hause. Bitte persönlich vorzusprechen, 3038 W. 38. Str. saso

Gesucht: Anständige Frau mittleren Alters, alleinstehend, tüchtige Haushälterin, sucht selbstständige Stelle als solche. Zu erfragen Sonntag Nachmittag, 339 24. Place, nahe Wentworth Ave., oberes Flat.

Gesucht: Perfekte Wiener Damenschneiderin mit langjähriger Erfahrung will Arbeit außer dem Hause nehmen; beste Referenzen. R. S., 1502 Nord Campbell Avenue. 'Phone: Humboldt 7804.

Gesucht: Perfekte Wiener Damenschneiderin mit langjähriger Erfahrung will Arbeit außer dem Hause nehmen; beste Empfehlungen. R. S., 1502 N. Campbell Ave. Tel. Humboldt 7804. saso

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 329 Schiller Str.

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle; kann selbstständig kochen. 217 Erie Str., nahe Wells. ssa

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Ein 27jähriger Bauhandwerker sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder kinderlosen Wittwe zwecks Heirath. Adr.: R. 452, Abendpost.

Heirathsgesuch. Gebildeter strebsamer solider Herr mit etwas Geld, sehr gutem Geschäft und Property, sucht ein deutsches Mädchen mit zirka $2000. Adr.: J. H. R., 14 W. Illinois Str. dosa

Heirathsgesuch: Ein Mann, 36 Jahre alt, sucht auf diesem Wege bekannt zu werden mit älterem Farmer-Mädchen oder -Wittwe, zwecks Heirath. — Adr.: Z. 952 Abendpost. frsa

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die englische Schule des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes entspricht einem dringenden Bedürfniß. Sie bietet Jedermann Gelegenheit, sich gründliche Kenntnisse im Englischen in kürzester Zeit anzueignen. Lehrplan: Sprechen, Schreiben, Lesen, Grammatik, kaufmännische Fächer. Nur akademisch gebildete amerik. Lehrer mit tadelloser Aussprache. Leichtfaßliche, preisgekrönte Methode; überraschende Resultate. Auch Sprachkurse für Damen. Fortgeschrittene und Anfänger-Kurse beginnen jetzt. Monatlich 16 Stunden. $3. Unterricht und Anmeldung täglich bis 10 Uhr Abds., Sonntags 10—12 Vorm. 800 N. Clark Str., 308, Bush Temple. 31maidisofalm

Die Schule des deutschen Unterstützungs-Bundes eröffnet jetzt neue Zirkel im Englischen; perfekte Ausbildung garantirt; voller 3 Monats-Kursus von $5; auch Lizens f. Engineers usw., sowie gute Stellungen durch Germ.-Amer. Benef. Union. Näheres im Gebäude des Illinois College: 715 North Ave., nahe Halsted Str. misafodi

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mjsa*

Hedwig Rahn, Musikschule, 1326 Belmont Ave., nahe Southport. misa

Privat-Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Leichte, schnell Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 8jn,misaso,1m

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar.
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1Jl,X,*

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäft bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim 1313, Ecke Clark. 19jnlmX

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jlXmi

Deutsches Notariats- u. Rechts-Büro. Rath frei. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jnlmX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. 911 Schiller Gebäude. 28jndidofa*

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..................
Auf Sicherheit von..................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mei*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., 8. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24il*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Boote. $1.50 nach Grand Haven und Muskegon; $2.00 nach Grand Rapids, 8:30 Abds. täglich, 1:30 Nachm. Samstag und 10:30 Vorm. Montag. $1.75 nach White Lake, 7:45 Abds. Dienstag, Freitag und Samstag. $1.00 nach Milwaukee, 9:30 Vorm. und 9:00 Abds. täglich, (Sonntag 10:00 Vorm.). Nach Mackinac Island 2:00 Nachm. Dienstag, Donnerstag und Samstag, beginnend am 5. Juli. Nach Sault Ste. Marie, 2:00 Nachm. Donnerstag. Nach Green Bay Landungsplätzen 2:00 Nachm. Montag, Mittwoch und Samstag. Nach Sheboygan, Manitowoc, Kewanee, Algoma und Sturgeon Bay, 2:00 Nachm. ausgen. Sonntag. Landungsplatz: Fuß der Michigan Ave. Stat Ticket-Office: 101 Adams Str. 'Phone: Randolph 4076. *X

(Fortsetzung auf der 6. Seite)

Vergnügungs-Wegweiser.

Cort... „A Man's World."
Colonial. — „Madame Sherry."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Ziegfeld. — „The Kimono Girl."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Stall Shanty für 2 Pferde. — Hahn, 1230 Clybourn Ave. saso

Zu vermiethen: Store, 4 Zimmer, Stall, neben Grocery, in welchem seit Jahren mit bestem Erfolge ein Fleischergeschäft betrieben wurde. 2159 Belle Plaine Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, hinten. 1557 N. Halsted Str., nahe Clybourn.

Zu vermiethen: Schöner Store mit 4 Zimmer und Bad, an Roscoe Blvd. nahe Robey Str. Guter Platz für irgend ein Geschäft, $30. 1449 Mohawk Straße.

Zu vermiethen: 1833 Ballou Str., nahe Cortland, 4 Zimmer und Bad, Erwachsene $16. Eigenthümer Gentsch, 88 State Str., Zimmer 1.

Zu vermiethen, billig: Neues modernes 5-Zimmer Flat, Dampf- oder Ofenheizung. 4825 Troy, nahe Lawrence Ave. Bequem zur Hoch- und Straßenbahn. West Ravenswood, Kedzie Station.

Zu vermiethen: Store mit 5 Zimmer, passend für irgendein Geschäft, mit oder ohne Fixtures, war über 18 Jahre Grocery, Delikatessen-, Zigarren- u. Candy Store. 2536 Cortland Str.

Zu vermiethen: Guter Stall. 2953 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: 4 möblirte Zimmer mit Gas und Wasser. 1514 Larrabee Str., im Store. saso

Zu vermiethen: Helles 4-Zimmer Flat, Porch, Bad; an ruhige Leute. 2014 Clifton Ave.

Zu vermiethen: Ein modernes helles 2tes Flat; mit oder ohne Stall. 2157 Lewis Str.

Zu vermiethen: Store mit 6 Zimmer, passend für irgend ein Geschäft. 2948 W. Diversey Ave., 3 Blos westlich von California Ave. misa

Zu vermiethen: $22.50, elegantes großes 6 Zimmer Flat. 2311 W. North Ave., nahe Oakley. disa

Zu vermiethen: Großes 6 Zimmer Flat, 2. Floor, $18.00. 1421 Hudson Ave. frsaso

Zu vermiethen: 4 große Zimmer, Sheffield nahe Lincoln Ave. Nachzufragen: John Scherer, 4153 N. Western Ave. Telephon: Graceland 416. frsa

Zu vermiethen: Schöne, luftige, umgebaute Flats, soeben fertig geworden, Bad, Gas, große Zimmer, $20 bis $23. Anzufragen: 1165 Sedgwick Str. dofrsa

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, $14. 1409 S. Centre Avenue. do—son

Zu vermiethen: Ein modernes Flat in einem neu gebauten Brickhaus an 50. Str. 2015 — 50. Straße. 27jun1wX

Zu vermiethen: Ein schöner Laden mit Wohnung in einem neu gebauten Haus an 50. Straße. 2051 50. Straße. 27jun1wX

Zu vermiethen: Neuer Laden mit 5 modernen Wohnzimmern hinten, geeignet für Delikatessen; ebenfalls ein kleinerer Store, passend für Schuh-Reparatur-Shop, Real Estate, Delikatessen oder irgend ein kleineres Geschäft. Um Auskunft wende man sich an Becklenberg, 145 La Salle Str., Zimmer 406. Telephon: Randolph 884. 26jul1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein oder zwei Männer finden gemüthliches Heim, auf Wunsch auch Kost, in deutscher Familie. 2613 Emerald Avenue.

Boarders verlangt. 1117 N. Homan Avenue.

Zu vermiethen: An Herrn, Zimmer, fein möblirt, strikt modern. 1405 La Salle Ave. Wittwe Diete.

Wittwe wünscht 1 oder 2 ordentliche Männer in Board. 1342 Wolfram Str. nahe Lincoln Ave., oben.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, rein und luftig. 1606 N. Halsted Str., Ecke North Ave.

Zu vermiethen: Helles möblirtes Zimmer. 1542 Clybourn Ave., Flat 2.

Anständiger Boarder findet gutes Heim. 1647 Nord Halsted Straße.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, separater Eingang, Bad. 1710 Sedgwick Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Frontzimmer, Doppelbett, für einen oder zwei Herren oder Damen, mit Parlor und Piano, wenn gewünscht, Frühstück. 2. Floor, 218 Menominee Str., nahe Lincoln Park.

Verlangt: Roomer bei Wiener Familie. Blazsek, 321 S. Green Str., 2. Flat.

Roomers, 185 E. Washington Str., Ecke Fifth Ave. Zimmer $1.25 bis $2.50 die Woche. 2jl1wX

Deutsche Familie wünscht Boarders; gutes Heim. 2341 Manitou Place, 3 Blocks nördlich von Fullerton Ave. H. Fetz.

Zu vermiethen: Hübsches Zimmer mit Kost, privat, ein Block vom Lincoln Park. 1706 Crilly Ct., nahe Eugenie Str. Telephon Lincoln 5212.

Zu vermiethen: An zwei Herren, Zimmer mit Kost und Parlorbenutzung. 640 North Ave.

Board für ordentlichen Mann, $5 mit Wäsche.— 1331 So. Washtenaw Ave., unten.

Zu vermiethen: Möbirltes Frontzimmer, Mann oder Frau; eigener Eingang. 1. Flat, 716 Blackhawk Str. saso

Gesucht: Wienerin sucht Roomers. Bad, Gas, separater Eingang. Car vor der Thür. 954 Adams Str. Ecke Morgan.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit 2 Betten, billig — 1353 Mohawk Str. saso

Verlangt: Roomers. 1501 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1649 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Frntzimmer bei alleinstehender Frau, nahe Lincoln Park. 245 North Ave.

Zu vermiethen: Elegantes hells Frontzimmer für gebildeten Herrn, mit oder ohne Frühstück. 848 Sheridan Road, Flat F.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. saso

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer, mit oder ohne Kost, an anständigen Arbeiter. 616 Willow Str., 2. Fl., nahe Larrabee.

Zu vermiethen: Reine luftige Schlafzimmer, billig. 645 Wells Str.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, gegenüber Park. 1835 Lincoln Ave., Top Floor.

Möblirte Zimmer von $1.25 bis $5.00, Gas, Bad, Telephon. 1016 W. Adams Str., nahe Halsted. saso

Verlangt: Roomers. 517 W. 27. Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Bettzimmer für 1 oder 2 Leute. 5740 Fifth Ave., erstes Flat.

Zu vermiethen: Helles sauberes möblirtes Zimmer an anständigen Mann, bei alleinstehender Wittwe in mittleren Jahren. 228 Ost 25. Place, nahe Wentworth Ave., oben.

Billig zu vermiethen: Großes kühles Schlafzimmer mit 1 Sitting Room für zwei anständige Herren. 1648 Larrabee Str., nahe North Ave.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Front-Bettzimmer, Bad, Dampfheizung; Privatfamilie. 1547 Wells Str., 1. Flat.

Deutsch-ungarische, kinderlose Familie sucht drei anständige Herren in Board. 1014 W. 18. Place, nahe Morgan Str. frsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, einfach oder doppelte. 3423 Indiana Ave. frsasodi

Zu vermiethen: Zimmer bei Privatfamilie. Felix Klein, 3324 Indiana Avenue. 1jlfrsasodidosa

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer; alle Bequemlichkeiten; nahe Lincoln Park. 2031 Lincoln Ave. mifrsason

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, mit Kost; $5.50 die Woche. 3649 Indiana Ave. 28jun,1wX

Roomer oder Boarder gewünscht; habe Küche für Haushaltung. 1612 Cleveland Ave., eine Treppe. 28jun,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Anständige Leute suchen 5 oder 6 Zimmer Flat, mit Bad, Yard. Adressire mit Angaben N. S., 192, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Von jungem Mann, nettes möblirtes Zimmer, $2 bis $3, Nordseite. Adr.: A. W. Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ordentlicher Mann sucht Zimmer bei kleiner Familie oder Wittwe als alleiniger Roomer, nahe Lincoln Park. Adr.: P. 601 Abendpost. frsa

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Feiner Eckladen, passend für Ice Cream Parlor, Park Front. Eine Goldgrube für den rechten Mann. Die denkbar leichtesten Zahlungen. Würde auf eine gewisse Zeit vermiethen. — Fertig zum Einziehen am 10. Juli. Kommt Sonntag. 2216 W. 37. Str. nahe Leavitt Str.

Zu verkaufen: Tinshop usw. 217 East 39. Str.

$600 kaufen Delikatessen-, leichte Grocery-, Bäckerei-, Milch-, Candy-Store; gutes Auskommen garantirt; $25 Tageseinnahme; auf Probe gegeben; Bäckerei bringt mehr als die Miethe ein; drei feine Wohnzimmer mit Store; billige Miethe. 2206 Clybourn Ave., nahe Webster Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Butchershop. Adr.: 3700 Honore Str.

Zu verkaufen: Gutes 6 bis 7 Kannen Milchgeschäft, mit oder ohne Haus, wegen Aufgabe des Geschäfts. Nachzufragen 1512 Orchard Str., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Zigarren- und Candy Store. Billig wenn gleich genommen. 3443 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutes Fleischer-Geschäft, verbunden mit Wurstmacherei; sehr billige Miethe und tägliche Einnahme $80. Adresse: Z. 976 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Gute Grocery, alter Platz. 1100 N. Western Ave., 2 Blocks südl. von Division Str. saso

Zu verkaufen: Bäckerei, $120 bis $135 wöchentliche Verkäufe. Wm. Jost Jr., 3717 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, Grocery. 2159 Huron Str.

Zu verkaufen: Eine der besten Delikatessen-Handlungen an der Nordseite. Nachzufragen H. B. Betz, 3531 N. Ashland Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei. Schmidt, 2814 W. North Ave.

Abendzeitungs-Route zu verkaufen, billig. Nachzufragen: Bredow, 3630 Armitage Ave. saso

Muß verkaufen: Confectionery-, Zigarren-, Notion-Store, Laundry-Office, alt etablirter Platz, 3 Wohnzimmer, preiswerth; verlasse Stadt. 1705 Grand Avenue.

Zu verkaufen: Candy-, Schulmaterialien und religiöse Artikel Laden. Alter Platz. 2920 Southport Avenue. sason

Zu verkaufen: $400, Delikatessen-, Zigarren- und Tabak, leichte Grocery, Ice Cream und Candy-Store, 4 große helle Wohnzimmer, Bad, Miethe $25 —gegenüber 10c-Theater und zwischen zwei Sommergärten, feine Laundry-Kundschaft, vollständiges Lager, keine Agenten.
—3416 Irving Park Boulevard.—

Zu verkaufen: Billig, wenn sofort genommen, Kaffee-, Thee- und Grocery Store. T. 508 Abendpost.

Zu verkaufen: Großer Bargain! Wegen Krankheit will ich mein Roadhouse, Saloon und Restaurant mit oder ohne Eigenthum billig verkaufen, gegenüber sowie von allen Seiten Kirchhöfe. Adr.: Z. 973 Abendpost.

Hier ist ein guter Platz für einen deutschen Butcher, der auch Groceries halten will, der Platz ist $2000 werth für den richtigen Mann, verkaufe zu halbem Preis, mit $500 Anzahlung. Einnahme $460 die Woche, muß verkaufen, weil ich ein anderes Geschäft übernehmen muß. 1542 W. 51. Str.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, guter Eck-Saloon auf der Nordseite, nahe North Ave. Eigene Lizens. Adresse: Z. 975 Abendpost.

Zu verkaufen: Erstklassiger kleiner Saloon auf der Nordwestseite; tägliche Einnahme $35. Keine Agenten. T. 522 Abendpost. sso

Verkaufe Meat Market billig; anderes Geschäft. 2333 North Ave.

Habe zu verkaufen: 30 Saloons mit und ohne Lizens, von $550 bis $6000. Kommt jetzt's an. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave.

Habe 12 Groceries, 14 Delikatessen, 5 Bäckereien, 6 Butcher, 4 Zigarren-Läden, von 250 bis 2500 Dollars zu verkaufen. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann, Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon mit $100 Einnahme der Woche für Bier und $100 für Whisky; zwei große Fabriken 10 Minuten entfernt davon, ein schönes Haus mit 27 Zimmer und Geschäft. Ich bin zu alt. Adr.: J. W. 185, North Chicago, Ill.

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, billig, gutgehende Bäckerei, einzige in Stadt 2000 Einwohner. Chas. Meuthen, 1455 Clybourn Ave. 16jndosamo*

Zu verkaufen: Nordseite Eck-Saloon; nur wenig Geld nöthig. Zu erfragen in Brand Brewing Co. oder am Platze, 3283 Southport Ave. dsa

Zu verkaufen: Hairdressing Parlor, mit Wohnzimmern, für $150. Mrs. Edwards, 748 N. Clark Straße. frsason

Zu verkaufen: Ein Schuhreparatur-Geschäft, auf der Nordseite, wegen Krankheit. Vorzusprechen: 1808 Clybourn Ave. fsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Delikatessen- und Grocery-Store, Nordseite. Adresse: T. U. 8, Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Vier Jahre Lease, Saloon-Lizens, Cash Register, Glaswaare, Vorrath von Likören, Weinen und Zigarren, 24 möblirte Zimmer, alt etablirtes European Hotel an Nordwestseite. $3000 Baar. Ein Bargain und eine Goldgrube. Adr.: A. 38 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen- und Grocery-Laden, passend für zwei Leute; deutsche Nachbarschaft; keine Agenten. 4014 Drake Ave. Elston Ave. Car bis Drake Ave., 1½ Blocks nördl.

Zu verkaufen: Ein englisch-deutsches Verleger-Geschäft, das jährlich $4000 abwirft. Briefe unter: P. 605 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: 5 Kannen Milchroute. 662 Blackhawk Str. frsa

Gutgehende Bäckerei zu verkaufen, krankheitshalber, Bäckerei über der Erde. Adr.: R. 402 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, Wocheneinnahme $150; alles nach Vorschrift, feiner Platz, wegen Krankheit. Adr.: P. 615 Abendpost. 28jn1w

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei. 909 Chicago Avenue, Evanston, Ill. 28jn1wX

Wir verkaufen Euer Geschäft, Eigenthum, Pachtvertrag, Waarenlager oder Patent für Baar; beste Bedienung. H. P. Addison, 115 Dearborn Str. 9jn*X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Partner mit $350, um Laundry einzurichten. Adr.: R. 446, Abendpost.

Verlangt: Partner oder Partnerin oder Arbeit im Butcher-Geschäft. 1814 N. Albany Ave. sso

Verlangt: Herr oder Dame als Partner für reelles, sauberes Geschäft, 3 Jahre etablirt, in der unteren Stadt. $300 Einlage. Antheil bringt zirka $18 wöchentlich Profit. Zuviel Arbeit für Einen. Adr. Z. 957 Abendpost. fsa

Partner. Dame oder Herr als Theilhaber in Photo Studio; muß Operator sein und etwas Baargeld haben. Adr.: Z. 971 Abendpost. frsa

Verlangt: Ein guter erfahrener Färber, einer der von $1500—2000 in gut etablirtes Geschäft stecken kann und die volle Aufsicht über Reinmach- und Färbe-Geschäft führen kann. T. 517 Abendpost.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Hund, Great Dane, Farbe braun, am Sonntag Morgen zwischen Fulton und Peoria Str. Finder ist gebeten denselben nach 908 Fulton Str. zu bringen und Belohnung entgegenzunehmen.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Cabinetmakers Werkzeuge, billig. 623 Webster Ave., 1. Flat.

—Store-Fixtures!—Store-Fixtures!—
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalbe verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving, Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen; Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6jadosasomo*

Laden-Einrichtungen.

Wenn Ihr eine billige und gute Laden-Einrichtung haben wollt und anständig und ehrlich bedient sein wollt, kommt zu der Gutmann Store Fixture Company.

Wir haben die größte Auswahl in neuen und gebrauchten Laden-Einrichtungen in der Stadt. Wir haben über 50,000 Quadratfuß gefüllt mit Fixtures jeder Art. Wir verkaufen für Baar oder auf Abzahlungen. Abliefern und Aufsetzen frei.
Gutmann Store Fixture Co.,
389 Wabash Avenue.
Tel. Harrison 4931 und Harrison 3364 1jun1m*X

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Photographen-Apparat 8x10, neu, komplett, und Chemikalien, wegen Abreise billig zu verkaufen. — Rades, 1047 Sedgwick Str. frsaso

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möbel, Rugs, Oefen, Gardinen usw. könnt Ihr am besten, billigsten und leichtesten kaufen bei

—Fish's—

Da hier nur die dauerhaften und zuverlässigen Sorten verkauft werden und zwar zu den allerniedrigsten Preisen und auf leichte Abzahlungen, wie hier gezeigt wird.

Große Sorte Eisschränke für $9.85. — $1 baar und $1 monatlich.
Echte Royal Leder-Couches für $11.75. — $1.75 baar und $1 monatlich.
Tapestry Brussels Rugs. 9x12 Fuß, $18.85. — $1.85 baar und $1.25 monatlich.
Messing-Betten, 2-zöllige Pfosten, $14.95. — $2.95 baar und $1.25 monatlich.
Eleganter, massiv eichener Dresser, $12.85. — $1.85 baar und $1 monatlich.
3-Stück Mahagoni-Gestell Parlor-Suits, mit seidenem Velour überzogen, $23.85. — $3.85 baar und $1.75 monatlich.
Zusammenlegbare Go-Carts, Gummireifen, $5.75.— $1.00 baar und $1.75 monatlich.
Massiv eichene Royal Ausziehtische, $12.50. — $1.50 baar und $1.00 monatlich.

Frei! Extra Frei!
Frei! Fish's Stamps Frei!
Mit jedem Einkauf zu $10 — 200 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $25 — 500 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $50 — 1000 Fish's Stamps.

L. Fish Furniture Company,

Chicago's beliebteste Hausausstatter,
654-656 W. North Ave. 3036-3038 Lincoln Ave.
1906-1908 Wabash Ave. 1901-1911 State Str.
3009-3011 State Straße.
Alle Läden sind Abends geöffnet. 3ju*X

Alle Möbel und Hausausstattungen unserer Privat-Residenz müssen unbedingt heute und morgen verkauft werden. 14 Zimmer mit eleganten Möbeln, weit besser als die gewöhnliche Sorte. Neue Nähmaschine $12; Mahagoni Schaukelstühle, $6 bis $8; Mahagoni Pult $7; prachtvolle Rugs jeder Größe, $4 bis $20; Mahagoni-Tische $4; Spitzengardinen $2; Portieren $5; Dresser $15; Chiffonier $14; Oelgemälde $2; alles Kochgeschirr usw. $5; schönes Parlor Set, Library Set und Tisch, Speisezimmer Set, Buffet, Davenport, Leder-Couch, $16; massive Messing-Bettstellen, Colonial Dressers, elektrische Lampen, geschliffenes Glas, Hall Tree, lederne Schaukelstühle, Mahagoni Piano und viele andere Sachen. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für irgend Jemand, der Haushaltungswaaren benöthigt, da fast alle unsere Möbel fast neu und strikt modern sind.
1230 Dearborn Avenue,
½ Block nördlich von Division Straße.

Zu verkaufen: 4 Betten, Davenport, Tische, Gas Range, billig; gut für Roomers. 1405 La Salle Avenue.

Zwei große Lederstühle und Kinderwagen billig zu verkaufen. 1752 Sedgwick Str., oberes Flat.

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern wegen Abreise. Rades, 1047 Sedgwick Str. sason

Zu verkaufen: Guter Kochofen, $5. Vorzusprechen 534 North Ave.

Zu verkaufen: Möbel billig, im Ganzen oder theilweise. 722 Bedder Str.

Zu verkaufen: Halltree, Gasofen, Waschmaschine. 1708 Wells Str., Flat 1.

Zu verkaufen: Möbel wegen Abreise nach Deutschland. 1653 Vine Str.

Verkaufe billig, wegen Abreise, Parlor-Set, Ausziehtisch, Chiffoniers, Betten, großer Heizofen, Waschmaschine. 3555 Cortland Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, Möbel nebst Wohnung, wegen Abreise. Passend für alleinstehende Frau. 732 Division nahe Halsted Str., 3. Floor.

Zu verkaufen: Allerlei Haushaltartikel. 2205 Cleveland Ave., 3. Floor. doja

Zu verkaufen: Vier-Zimmer Ausstattung; Wohnung konnte mit übernommen werden; passend für Leute, die eigenen Hausstand gründen wollen. 304 Goethe Str. 28,30jun,2jul

Verkaufe wegen Aufgabe Leder Parlor Set, Schaukelstuhl, Couch, Teppich, Chiffonier, Betten, Bilder, Dresser, Tisch, Stühle, billig. 1861 Bissell Str., unten. 23jun,1w

Zu verkaufen: Möbel von 6-Zimmer Flat; beinahe neu, $65; Rugs für $20; $100 Parlor-Set $33. Piano. Ueberhaupt Alles. 1346 N. Robey Str. 27jun1wX

Zu verkaufen: Sehr gut erhaltener, großer Küchenofen mit Wasserfront, ganz neue 2-Brenner Gasplatte, mehrere kleine Rugs, einschläfriges Eisenbett, schönes Küchenkabinet; alles sehr preiswerth. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 25jn*

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$100 kaufen feines Mahagony Kimball Piano, kostete $400. Sprecht sofort vor. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 2jl1wX

Schönes Piano, sowie Möbel wegen Abreise sofort zu verkaufen. 3332 N. Leavitt Str.

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9iasasondido*

Wünsche eine Flöte zu kaufen, unter Hand. 2846 Southport Ave.

Muß verkaufen: Wegen Stellunglosigkeit, erstklassiges Mahagoni Piano, guter Ton, billig. 2133 W. Huron Straße. sodidosa

$65.00 kaufen feines Kimball Upright Piano, $5.00 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 7jn1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Expreßwagen, Pferd und Geschirr, billig. 1210 Penn Str.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr, billig zu jedem Preis. 4744 Bishop Str.

Zu verkaufen: Pferd, $42. Habe Automobil. — 1615 Dayton Str. Painter.

Zu verkaufen: Wagen, billig. 2819 N. Leavitt Straße. sason

$50 kaufen Pferd mit Expreßwagen. 1329 Mohawk Str., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 2488 North Marshfield Ave.

Zu verkaufen: 8 Pferde, 10 Wagen, billig. 2525 Lime Str. nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, 2700 Pfd. schwer, $140. 2 Doppel- und 3 Expreß-Geschirre. 2134 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Schweres und leichtes Pferd. Auch Truck Wagen und Buggy. Pickel Factory. 2047 Belmont Ave.

$65 kaufen hübsche fromme Stute, guter Läufer; $45 für 1500 Pfund schweres Arbeits-Pferd. 947 N. Winchester Ave.

Zu verkaufen: Stute, Apfelschimmel, 6 Jahre alt, und ihr Fohlen, eine Woche alt, eine frischmelkende Ziege und zwei Zicken. 1559 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen billig. 942 Newton Straße.

Zu verkaufen: $10, 6 extra große echte Brahma-Hühner und Hahn. 1654 Melrose Str.

Muß verkaufen: Gesundes Bay Ablieferungs-Pferd (Stute). 1108 N. Robey Str.

Kanarienvögel, Andreasberger zu den niedrigsten Preisen. Geht nach Frank's Canary Farm, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Schöne, fromme, gut stadtgebrochene Road Stute, etwa 1200 Pfd. schwer, 9 Jahre alt, brauchbar für alles, mit extra großem Rubbertire Top Geschäfts-Buggy und zwei neuen Sets Harneß, sowie feines Rubbertire Surrey, tausche für Automobil. 1654 Melrose Str.

Muß verkaufen: 40 Stadt-Pferde und Stuten, 900 bis 1700 Pfd. schwer, $25 per Stück und aufwärts. Garantie mit allen Pferden, ebenso 2 schwere trächtige Stuten. Max Levy, 943—953 Milwaukee Ave., nahe Cornelia Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd. 1743 Cornelia Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutes Arbeitspferd. 1819 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein Brindel Bull Terrier; billig. 1854 N. 40. Ave., Ecke Cortland Str.

Zu verkaufen: Französische Pudel Puppies. $5.00. 607 Wells Str. frsa

Zu verkaufen: Ein Gespann leichte Pferde, 1150—1200 Pfd. schwer per Stück. Nachzufragen 1117 Monroe Str., hinten. midofrsa

Pferde auszuleihen für irgend einen Zweck. Tag oder Woche. 1256 N. Paulina Str., Max Tauber. 11jun1mX

Muß verkaufen: 100 Pferde und Stuten im Gewicht von 900 bis 1800 Pfund; Preise von $50 bis $300. 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 4jn1mX

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wheeler & Wilson Nähmaschine, Drop Head, beinahe neu, sehr billig. Verlasse die Stadt. 2288 Madison Str., oben. dfsa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich bezahle keine Rechnungen oder bin nicht verantwortlich für irgendwelche Schulden, die auf meinen Namen von irgend Jemanden gemacht werden, außer für solche von mir selbst. 2. Juli 1910. Joseph Marshall. sasodi

$25 Belohnung Demjenigen, der mir den Aufenthalt von Peter Puttfarken, oder Puttkammer, früher in Davenport, Iowa, mittheilt. Adresse: Z. 956, Abendpost.

Hüte werden frei garnirt. Alle garnirten Hüte unter dem Kostenpreis zu Eurem eigenen Preis. — Getzoff Sisters, 1318 Milwaukee Ave.

Vom 1. Juli an bin ich nicht verantwortlich für irgendwelche Schulden, die meine Frau auf meinen Namen macht. Aug. Miller, 2019 Seminary Ave.

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modosa

Anstreichen, Tapezieren und Calsominen. Gute Arbeit, billige Preise. Schreibt: Painter, 411 Sullivan Str. momifrsa

Reparaturen in Plastering, auch Zementarbeit, gut und billig. Fred. Bautz, 1647 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 6303. midofrsa

Notar-Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jn1mX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche eine Anleihe von $1000 auf mein Wohnhaus auf Südseite aufzunehmen. Vorzügliche Sicherheit. Adr.: T. U., 622 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1000, erste Hypothek auf Residenz. Adr.: T. U., 606, Abendpost.

Zu verleihen: $1500 auf Nordseite Grundeigenthum. W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave.

Zu leihen gesucht: Wünsche $3000 zu borgen auf 2-Flat Brickgebäude; zu 6 Proz. Adr. A. 18, Abendpost. 27jun1wX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur, Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jn1mX

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: Eine Cottage für eine kleine Familie, in der Nähe der Ravenswood- oder Northwestern-Hochbahn. 1459 N. Hastled Str.

Zu verkaufen: 4 Zimmer und Basement Cottage an Oakdale Ave. nahe Clybourn, billig auf Abzahlung. H. Keller, 1453 Addison Ave. frsa

Spottbillige moderne 8 Zimmer Cottage, Lot 27 bei 125 Fuß, Perry Straße, nahe Irving Park Boulevard. $3300 Torpe 820 North Avenue. 28jun1wX

—Achtung, — Butchers!—
Gutes zweistöckiges Gebäude an 40. Ave. nahe Argyle Str., Store, 3 Flats und Stall, Lot 35x125. Die richtige Lokalität für Butcher. Miethe $708. Wegen anderer Geschäfte verkaufe für $4500.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. 28jn1wX

Vertausche drei stöckiges modernes Backstein-Doppelhaus, an 1025 und 1027 Dakin Str., nahe Sheridan Road gelegen, für kleineres Gebäude. Aug. Torpe, 820 North Avenue. didosa

Großes gutes 2—5 Zimmer-Flatgebäude mit zwei Lotten, 1316 Otto Straße gelegen. $4500. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. didosa

Zu verkaufen modernes 3 bis 6 Zimmer Flatgebäude ist 3682 North Ashland Ave. gelegen. Preis $4800. Torpe, 820 North Ave. didosa

Cleveland Ave., nahe Center Straße, modernes 3—6 Zimmer-Flatgebäude. Preis $5500. August Thorpe, 820 North Ave. didosa

Gutes Framegebäude, 3427 Lincoln Ave., durchlaufend bis Paulina Straße. $3000 oder macht Offerte. Torpe, 820 North Ave. dimidosa

Großer Bargain! Wegen Stadtverlassen! Muß mein 6 Zimmer Haus (Wasserheizung) auf Steinfundament, 2 Jahre alt, Oak-Finish, Lot 33x125, verkaufen. Seht 3119 Nord Sawyer Ave. und macht mir Offerte. Bennin, 3553 Lincoln Ave. 'Phone: Lake View 1203. frsaso

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage, große Lot, nahe Fullerton Expreßstation, oder tausche für 2-Flat, Nordseite. Eigenthümer: 1131 Montana Str. frsa

Bargain in Nordseite Flat-Property. Zwei 2-stöck. Häuser, gut wie neu, durchweg modern, bringen $64 monatlich. Preis nur $6000. 2709 Diversey Court. 1jlfrsaso2w

Verkaufe zweistöckiges Framehaus, Store und 6 Zimmer Flat, nahe Hochbahnstation; Preis nur $3500 Gute Gelegenheit. Bestman, 2828 Lincoln Avenue. frsason

Muß verkaufen: Wegen Geschäftsveränderung, 7-Zimmer Steinhaus, Luftheizung. Eigenthümer: 1984 Fremont Str. dfrsa

In feinster Gegend, nahe Sheridan Road, ist ausgezeichnetes Flatgebäude, große Lot 40 bei 125 Fuß, nebst modernem Stall hinten, zu verkaufen. Miethe $117. Preis $9300. Aug. Torpe, 820 North Avenue. dimisa

School Straße, nahe Perry Straße, gutes Framegebäude mit 2—4 und 1—3 Zimmer-Wohnungen. Preis $2900. Torpe, 820 North Ave. dimisa

Modernes neues dreistöckiges Steinfront-Flatgebäude. Gute Gegend am Oakdale Ave., nahe Hochbahn-Station. Preis $9300, werth $10,000; Miethe $108. Aug. Torpe, 820 North Ave.. dimisa

Burling Straße nahe Wrightwood ist ein modernes 2—5 Zimmer-Flatgebäude zu verkarfen. — Preis $3000. Aug. Torpe, 820 North Ave. dimisa

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mjsa*

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks von Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 9apsa*

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Haus mit extra Flat im ersten Floor; Preis $1900, wenn sofort genommen. Huberty & Lohheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 26mjsa*

Großer Bargain! 2-stöckiges Gebäude, 6 Zimmer Flats, nur $3700. 1456 Belmont Ave. Eigenthümer. 14maisa*

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus, Zement-Basement, 2 Lotten, nahe Northwestern Hochbahn, Preis $2900. Nachzufragen 4737 N. 40. Ave. sasodi

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus mit zwei 7-Zimmer Wohnungen, Bad und Gas; nehme auch 6-Zimmer Cottage in Tausch. Preis $3300, Lill Ave. nahe Racine, Nordseite.
August Schulze, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickhaus mit zwei 7-Zimmer Flats, modern, Southport nahe Webster Avenue. Preis $2800.
Aug. Schulze, 3017 Southport Avenue.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Seid Euer eigener Hauswirth!
Eure Miethe bezahlt die Kaufsumme, der Miether bezahlt die Zinsen.
Neue Subdivision in Lake View.
30 Fuß Lotten. 30 Fuß Lotten. 30 Fuß Lotten.
Alle Straßen-Verbesserungen frei für Käufer. Preise $800 und aufwärts. $50 baar, $10 monatlich. Bequem zur Ravenswood-Hochbahn, Lincoln Avenue und Irving Park Boulevard elektrischen Cars.
Neues 2-Flat-Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, $4400; $400 Anzahlung, $20 monatlich.
Neues 2-Flat Brick-Gebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $5250; $500 baar, $25 monatlich.
Neues 2-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer, Bad, Gas, elektrisches Licht, Combination Fixtures, durchaus dekorirt, 30 Fuß Lotten, alle Straßen-Verbesserungen, bequem zu Hochbahnstation, $6350; $500 baar, $30 monatlich.
Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer, Bad, Gas, elektrisches Licht, Mosaic-Fußböden, $5950; $800 baar, $25 monatlich.
2-Flat Brickgebäude, $2600, $1000 baar.
2-Flat Frame-Gebäude, 1 Block von Hochbahnstation, 6 Zimmer, $3250; $1000 baar.
2-Flat Frame-Gebäude, Bad, Gas, alle Bequemlichkeiten, $2800; $400 baar, $15 monatlich.
Neues 2-Flat Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $3800; $500 baar, $20 monatlich.
Subdivision Offices: Ecke Byron und Leavitt; Ecke Addison und Leavitt Str. — Offen Sonntags.
Belosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Lot in West Ravenswood Park, 2. Lot südlich von Roscoe, geschenkt für $650.
Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina Str. samidofr

Zu verkaufen: Sehr billig, zweistöckiges Haus, 1—6 Zimmer Flat, 1—4 Zimmer Flat und 1—3 Zimmer Wohnung, an Nelson Str., nahe Racine Ave., $3100; Miethe $36 den Monat. Offen Sonntag August Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage mit Basement, an Nelson nahe Perry Str.; muß verkauft werden; macht Offerte. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Billiges 3-stöckiges Framehaus, 3 kleine Flats, großer Stall und Wagenschuppen: nur $3200; Hälfte baar, werde für Lot tauschen.
Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina u. Lincoln Ave. samido

Modernes neues 2-Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer, an Roscoe Str., $5500; tausche für Cottage, Brickfundament.
Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina u. Lincoln Ave. samidofr

Zu verkaufen: Paulina nahe Grace Str., zwei 4-Zimmer Flatgebäude, mit 4-Zimmer Cottage hinten; $3000. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen mit leichten Bedingungen: 6-Zimmer moderne Brick Cottage; ist 1921 Bissel Str. gelegen, $2500. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Geschäftsgebäude, geignet für Schuh-Geschäft, ist 3729 N. Ashland Ave. gelegen; Preis $3000. Verkaufe zu leichten Bedingungen. Torpe, 820 NorthAve. 2jl1wX

Modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, große Lot, an Bradley Place, nahe Lincoln Ave.; $5200. Aug. Torpe, 820 North Avenue. sasodi

Ausgezeichnetes modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, große Lot, ist 4214 N. Lawndale Ave. gelegen. Preis $4800. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Modernes neues 3-stöckiges drei 6-Zimmer Flatgebäude, große Lot, nahe Wadeland und Clark. $8900. August Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Nahe Ashland Ave. und Grace Str. sind 2 Gebäude mit vier 4-Zimmer Flats für $4000 zu verkaufen. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Modernes zwei 5-Zimmer Flatgebäude, hohes Basement, nahe Burling und Wrightwood Ave.; $3000. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen: 2 Brick-Gebäude und 2 Lotten sind 728 u. 730 Rees Str. gelegen; Preis $5000. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Bargain! Schönes modernes Brick und Framegebäude, große Lot, schöner Garten, ist 1455 Wieland Str. gelegen. Preis $2500. August Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen: Modernes drei 6-Zimmer Flatgebäude, ist 3632 N. Ashland Ave. nahe Addison Ave. gelegen; Preis $4500, oder macht Offerte.— Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Gutes drei 6-Zimmer Flatgebäude mit Badzimmer, jährliche Miethe $520; Preis $4000; ist 1037 Newport Ave. nahe Clark Str. gelegen. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Modernes 3-stöckiges Steinfront Flatgebäude, elektrisches Licht usw., Oakdale nahe Sheffield Ave.; Miethe $108. Preis $8500. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

1316 Otto Str. nahe Southport Ave., gutes Flatgebäude, 2 Lotten, Preis $4500, oder macht Offerte. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 2jl1wX

Moderne 9-Zimmer Residenz, große Lot, elektrisches Licht, Heißwasser-Heizung, nahe Southport Ave. Hochbahn-Station, werth $5000; tausche für gutes Lake View 3-stöckiges Gebäude. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen: Nur $6500, großes 2stöckiges 4 Flat Brickhaus zwei 5 und zwei 4 Zimmer Flats; die Straße ist asphaltirt, Front- und Seiteneingang, Lot 50 bei 125 Fuß, nahe Wellington Straße und Lincoln Ave.; nur $500 Baar, Rest unter leichten Bedingungen, oder nehme Cottage als Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $13,500, schönes neues, großes, gutgebautes acht 4 Zimmer Flat Brickhaus, Bad, Gas, elektrisches Licht, Laundry Tubs, Ofenheizung; Gebäude ist 25 bei 125 auf 42 bei 125 Fuß Ecklot; $2000 Baar, oder nehme Nordseite unbebautes oder kleines bebautes Eigenthum als Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln und Belmont Ave. sason

Zu verkaufen: Beste Bargain in Lake View, 3 Flat Framegebäude, Brick-Basement, 6—7—7 Zimmer, Furnace für erstes Flat, Laundry Tubs, Storage Rooms, alles modern; Miethe $780 jährlich; 12 Prozent auf Eure Kapitalanlage; Preis $6600 für schnellen Verkauf; Hermitage Ave., nahe Irving Park Blvd.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. samifr

Bargain: Schönes neues modernes 2 Flat Brick gebäude, Steinfront, je 6 Zimmer, elektrisches Licht, Furnaceheizung, durchweg Eichen, Mosaic-Fußböden, Laundry, Zement-Boden, breite Lot; muß krankheitshalber verkaufen, zum Schleuderpreise von $6500 für schnellen Verkauf.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. sadido

Zu verkaufen: Gehe nach Texas, Schleuderpreis, 2½stöckiges Framehaus, 5 und zwei 6 Zimmer Flats, alle Verbesserungen, nur $4700, Otto Str., nahe Southport Ave.
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Zu einem Schleuderpreise, 2stöckiges Framehaus, 4 und 5 Zimmer, großer Stall, alles in bestem Zustande, nur $2200, wenn sofort genommen.
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: 2stöckiges Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Furnace, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, Asphalt-Straße, 2 Blocks von Southport Hochbahn-Station; nur $6600. Einer der besten Bargains auf der Nordseite.
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Größte je offerirte Bargain in 100 Fuß leere Lot an Cuyler Ave., nahe Southport, 100 bei 125, nur $45 per Fuß, einschließlich aller Straßen-Verbesserungen.
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus, Basement und Garret, mit schönem Garten. $100 Anzahlung, für $1600. Nachzufragen 2125 Wellington Str.

Zu verkaufen: 2—5 Zimmer Framehaus, Gas, nebst Stall, nur $1700. Zum Theil Baar, Rest auf lange Zeit. Eigenthümer 3011 N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Schöne Cottage an Robey Str., nördl. von Roscoe, nur $1800.
Schönes 2-stöck. Framehaus, 2—6 Zimmer, Bad und Gas, Lot 50x125, Asphalt-Straße, wegen Abreise nach Deutschland nur $3800.
Schönes 3-stöck. Brick- und Frame-Geschäftshaus, jährliche Miethe $700, in bester Gegend, nur $5000. Alles Bargains.
—C. F. Anton, 2021 Roscoe, nahe Robey Str.—

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus mit Steinfront, 8 Fuß Steinfundament, 6 und 7 Zimmer Flats, modern, Lot 25x125, Cornelia nahe Western Avenue. Preis $5000.
August Schulze, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Haus und Lot an Nelson Str. — Nachzufraegn 1466 George Str.

Verlasse die Stadt, verschleudere für Baargeld (oder Theilzahlungen) meinen $1400 Antheil in $3200 moderner 6-Zimmer Brick Cottage, North Ravenswood, neuer Furnace, heißes Wasser, Lot 37½ bei 125; Bäume, Sträucher. Lincoln Ave.-Car bis zum Endpunkt der Linie.
Eigenthümer 2222 Foster Avenue.

Zu verkaufen: Nur $3750, zwei 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, Brick-Basement, nahe Lincoln Ave. und School Str. Nur $1000 Baar, Rest auf lange Zeit. Oder vertausche dasselbe für 5- und 6-Zimmer Brick oder 3 Flat Brick und übernehme Schulden. Zwischen Belmont und Irving Park Blvd. und östlich von N. Hoyne Ave.
——John Heim, 3148 N. Ashland Ave.——

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Drei 6 Zimmer Flat, Miethe $50 monatlich, $4700. 1653 N. Central Park Avenue, Top Floor. 29jun2,6,9jl

Zu kaufen gesucht: 2 Lotten nahe guter Car-Verbindung. 1514 N. Springfield Ave. dfsa

Neues modernes 2—6 Backsteingebäude an Beach Ave. Nur einen Block vom Humboldt Park; $5500. Torpe, 820 North Ave. 28jun1wX

Zwei 6-Zimmer Flathaus billig zu verkaufen, wegen Stadtverlassen. Nachzufragen: 3732 N. Sacramento Avenue. jn25—10jlsaso

Zu verkaufen: 2-Flat Cottage, $4000, 1235 Nord Rockwell Str. Eigenthümer 1113 N. Sacramento Ave., 2. Flat. 11jnsasolm

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

—Zu verkaufen:—
Leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer Häuser..$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude..$4400—$4800
Neue 6 Zim.Bungalows..$3400—$3600

$200 bis $400 baar.

$15 bis $25 monatlich.

Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußböden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave. Offen Sonntags und an Wochentagen.

W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 und 169 Jackson Blvd. 17mjdosa*

Leichte Zahlungen.
Gerade wie Miethe.
Brick und Stein 2 Flats.
4 und 5 — 6 und 6 Zimmer.
Preis $4500 und aufwärts.
Hartholz Trim, Consols; moderne Badezimmer, Laundry-Oefen u. Schiefer-Zuber; Zement-Basement, Mosaic Tile Fußboden Eingänge; Alles hochmodern. Ecke Hamlin und Dickens Ave. gelegen. Sprecht vor od. schreibt Postkarte wegen Einzelheiten.
Geo. W. Stack & Co., Eigenthümer,
Telephon: 3071 Randolph.
114 Dearborn Straße, Chicago. 11junsasido,1mt

Mittsommer-Verkauf.

Um unsere sämmtlichen vom Frühjahr-Geschäft übrig gebliebenen Häuser zu verkaufen und ehe wir unsere neuen Häuser für den Herbst auf den Markt bringen, haben wir heute unsere Preise herabgesetzt, um einen schnellen Absatz zu erzielen.

Deshalb Herr Hauskäufer

bietet sich Ihnen hier jetzt eine Gelegenheit, eine der prächtigen Heimstätten zu erlangen. Es werden nur einige zu den herabgesetzten Preisen verkauft.
$150 bis $200 Anzahlung kaufen ein schöne Bungalow;
$250 bis $300 Anzahlung kaufen ein 6, 7 oder 8 Zimmer Haus;
Rest auf leichte Abzahlung.
Unsere sämmtlichen Häuser haben Konkretfundament, Combination elektrische und Gas-Fixtures und Laundry Tubs, ganz modern.
Unsere Lage ist die beste in Irving Park. Kommt und seht selber.
Haentze jr., Schuhknecht & Co.,
3435 Milwaukee Avenue, Ecke 41. Court.
'Phone: Irving Park 385. frsaso

Home, Sweet Home!
Zu verkaufen: Elegante neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages, und 2-stöckige 2 Flat Gebäude an Drake Ave., nördlich von Montrose Blvd. Alle modern, Bogenfenster, Eichen-Verzierung, offene Plumbings, elektrisches Licht, Rouleaux, Consoles, Grills, Zementböden im Basement, Zement-Seitenwege, all die neuesten Verbesserungen; nahe Schulen und Kirchen, ½ Block von Montrose Blvd. Car, 3 Blocks von Northwestern Hochbahn; ebenfalls eine Cottage und ein 2-stöckiges 2 Flat-Haus an N. California Ave., nahe School Str., mit all den neuesten Verbesserungen auf leichte Anzahlungen verkauft, Rest in bequemen monatlichen Abzahlungen wie Miethe. Kommt und seht Euch diese Gebäude an. Sucht Ihr anderswo kauft. Ich werde daselbst anwesend sein Sonntag und Montag Nachmittags. Friedrich Walter, Erbauer und Eigenthümer, 2722 Fletcher Str. saso

Zu verkaufen: 6 Flats Brickgebäude, Dampfheizung, mit Store, nur $10,500; Miethe $1450, ist an Lincoln Avenue gelegen.
Ein 3-Flats Frame-Gebäude, 7 und 8 Zimmer Flat, an Lincoln Ave., nur $5500.
Ein 3-Flats Frame-Gebäude, mit Store und 4-Zimmer Flats und zwei 6-Zimmer Flats, neu und modern, nur $7000; tausche eine Lot in Tausch.
Ein 2-Flats Haus, neu und modern, 8 Zimmer Flats, Brick-Basement, nur $4500 und nehme Lot in Tausch.
Ein 3-Flats Framehaus, neu und modern, nur $3200.
Eine Cottage mit 2 Lotten, nur $2800. — Das sind Bargains.
W. Metzger, 2750 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: $250 Baar und $10 monatlich nebst Zinsen, kaufen schöne große moderne 7 Zimmer Brick-Residenz, 50 bei 125 Fuß Lot, Straße asphaltirt, nahe Logan Square Hochbahn-Station; fertig zum Einziehen. Adresse: R. 449 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Modernes 2-stöckiges Steinfront-5 und 6 Flat-Gebäude, große Lot, nahe an Diversey Ave., 1 Block von Logan Square Hochbahn-Station. Tausche für 6-Zimmer Cottage. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen: 9-Zimmer Brickhaus, Bad, Gas und Wasser; Stall für 2 Pferde. Alles in gutem Zustand. Oder vertausche gegen 4-Zimmer-Haus außerhalb der Stadt. 2434 W. Huron Str.

Zu verkaufen: Brick Cottage für 2 Familien, 1½ Block vom Humbodlt Park. 3228 Beach Ave.

Zu verkaufen: 8-Zimmer Cottage; Rente $200 jährlich. An 27. und Canal Str. Sehr billig. — 1950 North Ave., nahe Robey, Fullner. 2—8jl

Bargain! Drei Lots und dreistöckiges Frame-Gebäude, Storefront; großer Stall für 12 Pferde; an Edgewood Ave. nahe California und Milwaukee Ave. Sehr billig für Baar. Anzufragen: 1109 Noble Straße, nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, 5—6 Zimmer, modern, 3 Blocks von Milwaukee Ave., 2 Jahre alt. Hartholz Floors. $3500. (3762)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, 5—6 Zimmer, modern, 30 Fuß Lot, Furnace, Zement-Basement, $4000. Leichte Zahlungen, Miethe $384. (3636)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: Neues 6 Zimmer Haus, modern, 34 Fuß Lot, Furnace, Zement-Basement, $2800. Ein großes neues Heim zu leichten Zahlungen. (3758)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. Branch Office: Südost-Ecke N. 41. Court und Irving Park Boulevard. saso

Zu verkaufen: 3 Flat Frame, Concrete Fundament. Beinahe neu, 1 Block von Milwaukee Ave., Ofenheizung, nur $4700. Miethe $492. (3761).
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

-Haus und Lot $850.00-
8 Zimmer Haus an Lot 50 bei 125, mit Wasser, Sewer, Gas und Barn, 4 Jahre alt. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. (3768)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: Feines Grundeigenthum in Irving Park, zwei Lotten, großes Haus mit vielen Räumlichkeiten, für $3200. Gemüse und Hühner bezahlen Interest ... [illegible] ... Drake Ave. in Irving Park, nahe Boulevard, 24½ bei 125, schöner Garten, für nur $2500. Zahlung nach Uebereinkunft. Adr.: R. 537 Abendpost. 11junsasomi*

Zu verkaufen: W. Irving Park, 7 Zimmer Haus, modern und neu, Lot 50x145, feiner Rasen, Obstbäume, Weinreben-Laube etc. Eigenthümer 4522 N. 46. Court. do—son

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Eck-Lot in Irving Park, besonders geeignet für Apotheke, ein solches Geschäft innerhalb ½ Meile im Umkreis nicht vorhanden. Die beste Lage für ein Geschäft auf der Nordwestseite. Kommt und seht selbst.
Haentze jr., Schuhknecht & Co.,
3435 Milwaukee Ave. 'Phone: Irving Park 385. frsaso

Zu verkaufen: Kleine Cottage auf 50x125 Fuß Lot, für sofortigen Verkauf, $1100.
Haentze jr., Schuhknecht & Co.,
3435 Milwaukee Ave. 'Phone: Irving Park 385. frsaso

Zu verkaufen: $2150, zwei 5-Zimmer Flats, Framegebäude, California Ave., nahe Transfer-Ecke, Miethe $288 das Jahr; muß bis 6. Juli verkauft sein.
Frank Morton, 2759 Chicago Ave. frsaso

Investment-Bargain! 2-Flat Gebäude, 4 und 5 Zimmer, 4132 Kedzie Ave., Ecke Warner, Northwestern Hochbahn und Straßenbahnen. Seht es. T. R. Louds, Eigenthümer, 3933 N. 42. Court. frsaso

Zu verkaufen: Ausnahmsweise billig! Lotten, 28 bei 127, nur zwei Blocks von Milwaukee Ave. Car, nur $250 und aufwärts, auf monatliche Abzahlungen. Sprecht vor beim Eigenthümer, 2979 Milwaukee Ave., nahe Central Park Ave. dofrsa,*

Zu verkaufen: Schönes 2-Zimmer Stein- und Brickgebäude, ... Humboldt Park, an Beach Ave. ... Sacramento ... [illegible]

Dies klingt ... Euch ... Verbindung ... nach ... diese ... Office ... [illegible]
J. P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt verkaufe 6 Zimmer Cottage mit 2 Lotten, Nr. 2818 Wellington Str., billig. $300 bis $500 Anzahlung, Rest monatlich. Näheres: Schädler, 722 Wrightwood Avenue. sasodi

Zu verkaufen: 1833 Ballou Str., 2-stöck. fast neues Framehaus auf Konkret-Fundament, Zement-Basement, Porches, Boden, Lot 177 Fuß tief, nahe Hochbahn, Straßenbahn und Cortland Str., $3600. Eigenthümer H. R. Gentsch, 88 State Str., Zimmer 1.

Westseite.

Zu verkaufen: Modernes zweistöck. Steinfront-Gebäude mit allen Verbesserungen, elektrisches Licht etc. 1105 S. 40. Ave.

Zu verkaufen: Kommt und genießt die frische Luft und seid trotzdem immer noch in Gehweite der alten, übervölkerten und rauchigen Nachbarschaft. Unsere ½ Acker Lotten, Cottages auf ½ Acker Lotten, 2 Flats moderne Gebäude auf Lotten, 33 Fuß breit, in unserer neuen und vielversprechenden Subdivision an 56. Ave. und 22 Straße. Ihr kauft, wenn Ihr es seht, Ihr spart das Geld für die Miethe und erhaltet etwas, das unbedingt im Werthe steigen wird. Wir verkaufen für Baargeld oder auf Abzahlungen. Die Metropolitan Hochbahn hat schon an der Verlängerung derselben angefangen und zwar westlich von 48. Avenue und 136 Fuß nördlich von 22. Str.
Frank Kirchman, 3149 W. 22. Straße.
Branch: 22. Straße und 56. Avenue. 11jnsaso4w

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, neues 2 Flat Steinfront und Porch Gebäude, hohes Basement, alles modern und Oak Finish, Furnaceheizung und Laundry im Basement, Lot 33 Fuß breit, ein Flat vermiethet für $25, das andere Flat leer für den Käufer. Nur $1000 Anzahlung, Rest wie es dem Käufer paßt.
Frank Kirchman, 3149 W. 22. Straße. 11jnsason4w

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, neues modernes 2 Flat und Basement Brick Gebäude an 22. Straße, zwischen 40. und 41. Avenue. Lots 30 Fuß breit.— Die beste breite Lots Subdivision und Miethe-Eigenthum an der Westseite.
Frank Kirchman, 3149 W. 22. Straße. 11jnsaso4w

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, billig. 4150 Grenshaw Str. dosrsa

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, 5 Zimmer Brick-Cottage, mit hohem Basement, $2500, sechs Blocks von Sears, Roebuck & Co., zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave.; gepflasterte Straße. 3241 Fillmore Straße. dosa

Südseite.

Zu verkaufen: Property, 310 W. 43. Str., zweistöckiges Haus, mäßige Bedingungen, Store, Wohnzimmer dahinter, 8 Zimmer darüber.

Zu verkaufen: 3-stöck. Frame Haus an Brick- und Steinfundament, $3500. 5957 Sangamon Str. saso

Vertausche neue Brick-Cottage, modern, 75x125 Lot, feiner Platz für Hühnerzucht. 9020 S. Carpenter Str. frsa

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 7 Zimmer, Furnace, große Lot, billig. 7325 Perry Ave. 28jn1wX

Zu verkaufen: Vier-Zimmer Cottage, $1400. 3118 Süd 41. Court. 25jn2wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: Lotten, Lotten.
$290 und aufwärts.
Leichte Zahlungsbedingungen.
Geld vorgeschossen zum Bauen.

Neue $25,000 Kirche und Schule, sowie große öffentliche Schule daselbst.
Neun neue Zwei-Flat Brickhäuser nähern sich der Vollendung; $3600 und aufwärts; zu leichten Zahlungen.
Neue Subdivision an Archer, Kedzie und Albany Ave., von 43. bis 39. Str. Spezielle Bedingungen für Kirchen.
Wasser, Sewer, Gas, Seitenwege und Bäume.
Nehmt Archer Ave. Limits Car bis Albany Ave. Office am Platze.
Henry H. Walker & Co.,
2. Floor, Tacoma-Gebäude,
Nordost-Ecke Madison und La Salle Str. 24jnfrsasolm

Zu verkaufen: 1716 West 35. Str. Elegantes 2-stöckiges Backsteinhaus, 2 Flats mit 6 Zimmern und Bad, $40 Miethe, 9 Fuß hoher Keller, 50 Fuß Lot, Preis $5600. Muß in 10 Tagen verkauft werden. Wilken, 3422 Wood Str. 1jl1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: ½ Acre Land, sehr billig. 64. Ave. erste Cottage. N. Irving Park Blvd. fsa

Zu verkaufen: Eck-Grundstück, Haus mit Store, 3 Lotten, Preis $3300 baar. Rochester und Vernon Ave., 1 Block südlich von Ogden Ave. Brookfield. 27jun1wX

Zu verkaufen: Oak Park Häuser, $1800 und aufwärts, nahe Metropolitan-Hochbahn. Baustellen von $225 aufwärts. Titel perfekt. Wir leihen Geld zum Bauen; wir bauen nach Eurem Wunsch. Leichte Bedingungen: $200 bis $500 Anzahlung, Rest $15 monatlich. Toyce, 6912 W. 12. Str., oder 185 Dearborn Str. 25junfrsasolm

Acre Lots angrenzend an Morgan Park, Hochland, großer Bargain an Troy, Albany und Utica Ave., 75x282, nur $450. Kedzie Ave., 75x266, durchgehend bis Troy Str., nur $600. Die obigen Lotten haben alle doppelte Straßen-Front; Morgan Ave. Lots nur $10 per Fuß; leichte Bedingungen. Eisenbahnfahrt Grand Trunk 7½c, Chicago Terminal 5½c; Trolley von 79. und Halsted Str. Office am Platze, Morgan und Kedzie Ave.
J. S. Hovland,
Phone: Main 455. Chamber of Commerce, Zimmer 1011. 10jnfrsasolm

Farmländereien.

Habe 200 Acres gutes Holzland nahe Bahn und Stadt; verkaufe für $3000 oder tausche dafür gutes Geschäft ein, auch Saloon. Adr.: R. 442, Abendpost. sason

Zu verkaufen: 40 Acres bestes Wisconsin Farmland an schönem See, Preis $15 per Acre; leichte Bedingungen. H. F. Heinz, 2046 Orchard Str.

80 Acres in Arkansas, 20 Minuten vom Town. 1500 Pfirsich-, Pflaumen-, Aepfelbäume, Reben. 4 Acres Erdbeeren, 4 Acres Zuckerrohr. Gutes 4 Zimmer-Haus, ein Gespann Maulesel, gutes Wasser (Mineral-Quelle), gutes Klima. Preis $3500. $1000 Anzahlung, Rest Mortgage. Oder vertausche für Cottage oder Flatgebäude.
Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina u. Lincoln Ave. sasomi

Verkaufe oder vertausche 80 Acres Michigan Obst- und Getreidefarm. Näheres beim Eigenthümer, J. H. Zeller, 2214 Farragut Ave. sason

Zu kaufen gesucht: Eine Farm von 100 bis 200 Acres. Adr.: Z. 996, Abendpost.

Verkaufe 40 Acres Michigan Farm mit 6 Zimmer Haus, Stall, 30 Acres unter Pflug, schöner Obstgarten, 6 Meilen zur Stadt; Preis $1500; Hälfte Baar.
Aug. Schulze 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Meine 110 Acres Farm, zwei Arbeitspferde, 5 Kühe, 1 Rind, 4 Kälber, Hühner, 1 Bull, 1 Stier, und Farmgeräthe, alles was da ist für den Preis von $2600. Briefe sind zu senden: Eigenthümer Richard Michel, Glidden, Wis., Ashland County. sason

Zu verkaufen: 40 Acres Farm und Sommer-Resort, 18 Zimmer Haus, mit Schankbetrieb; große Wasserfront, 3½ Meilen zur Stadt und Straßenbahn; eine Goldgrube für den rechten Mann. Nehme Nordseite Eigenthum in Tausch.
August Schulze, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: 100 Acres Farm, 60 Acres unter Pflug, 40 Acres Holz und Weide. Weizen, Roggen, Hafer, Heu, Kartoffeln, ganze Ernten und Vieh; alle Maschinerie und Gebäude. 56 Meilen östlich von Chicago, 5 Meilen von Michigan City, Ind. Preis $7000. Adresse: Andreas Jarka, New Buffalo, Michigan, Box 30. 2&10jul

Zu verkaufen: 75 Acres, Lehmboden, mit 9 Zimmer-Haus, großer Stall; 10 Acres Hafer, 25 Heu, das andere Corn. 5 Minuten zur Stadt und Straßenbahn. Preis $3500. August Schulze, 3017 Southport Ave.

„Wo sollen wir hingehen," der zweite Theil meines Büchlein „Wegen Land", ist soeben im Druck erschienen, und wird frei auf Verlangen Jedermann zugeschickt. 16apsadi*
Henning Landahl, Little Falls, Minn.

Zu verkaufen: 10 Acres Frucht- und Hühnerfarm, neues Haus und Stall für $1800; Gebäude sind allein $1400 werth. — 25 Acres mit zwei Häusern, großem Stall; gut für zwei Familien. Mit Vieh, Ernte und Geräthschaften, $3500; tausche auch. Auskunft bei J. Schwochel, 2736 Cottage Grove Ave., Store. dosason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Farmen mit Viehbestand, Ernte, Maschinerie, für Chicago Property. Rehf, 121 LaSalle Str. jl1—28X

Zu verkaufen oder vertauschen: 240 Acres gute Wisconsin Farm, Rindvieh, Ernte, und alle Maschinerie eingeschlossen. Eigenthümer zu sprechen für 2 Wochen, Abends oder Sonntag Nachmittags, 6741 Bishop Straße. frsason

Für einen Spottpreis: 20 Acres fruchtbares Obst- und Getreideland im südlichen Oregon. Nachzufragen: 505 Atwood Bldg., 132 Clark Str. dofrsa

Zu verkaufen: Bestes Farmland im südwestlichen Wisconsin, nur 8 Stunden Fahrt von Chicago, zu $12, $15 und $20 der Acre; zu den Käufern beliebigen Bedingungen. Kommt und seht große wachsende Ernten auf den angrenzenden Farmen. — Rehf, 121 La Salle Str. 28jn1m

Feine Fruchtfarm zu verkaufen, eine Meile von St. Joseph, Mich. Zu erfragen beim Nachlaßverwalter, 3432 Cortland Str. 28jn1wX

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Ein Flatgebäude; habe 300 Acres Alabama Holzland, 2 Meilen von Bahn, 4 Meilen von der Stadt Abendville; verkaufe für $3000 baar oder nehme Haus und gebe etwas Baargeld dazu. Offerten unter R. 430, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: 2-stöck. Brick-Haus, 4 Flats mit je 4 Zimmer und Porch bevorzugt. Nord- oder Nordwestseite, von Eigenthümer. Adr.: A. M., 985, Abendpost.

Zu verkaufen: Haus in einem Landstädtchen, gut für Bäckerei. Nachzufragen: 3017 Southport Ave. Thies. dofrsa

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE.
COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.
Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.
Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Krampfaderbruch, geschwollene Füße?
Elastische Strümpfe — geheilt.
Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Kurse — mit Diploma — Frauen.
Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und elastische Strümpfe nach Maß.
Preise:
½ Strumpf, wie Abbildung, Seide ... $2.19
...
Offen täglich bis 7:30. Sonntags 10 bis 1 Uhr.
The Public Drug Co.,
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

Gut passende Bruchbänder
nicht hohe Preise
können einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Wir passen gut passendes Band für Jeden von 65c aufwärts für gute einseitige, und von $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen frei.
Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.
Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator. — 6. Floor.
Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 9—12 Uhr.

Heilt Euren Bruch
Wir fabriziren unübertreffliche Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. ...
Dr. ROST, WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Männer dauernd geheilt

Konsultiren Sie die State Medical Dispensary. ...
Verlorene Mannestraft
Blutvergiftung
Untersuchung und Besprechung frei.
Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6 bis 8 Uhr. Sonntags von 10 bis 12 Uhr.
State Medical Dispensary
150 Süd Clark Straße, nahe Madison Straße, Chicago, Jll.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure. ...
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Verkäufe und Bauten an Adams, Jefferson und Quincy Str.

Die Schneiderfirma Edward P. Price & Co. hat an William Borden 36 bei 82½ Fuß an der Südostecke von Adams und Jefferson Str. für $38,000 verkauft, so daß Borden jetzt die ganze Front an Adams, von Clinton bis Jefferson Str., besitzt. Er wird auf dem neu gekauften Grunde und den benachbarten 60 Fuß ein siebenstöckiges Gebäude errichten, das sich neben dem Gebäude der Schuhfabrik von Florsheim erheben und von dieser Firma mit benutzt werden wird. Price & Co. besitzen jetzt noch 82½ bei 215 Fuß an Quincy und Jefferson Str. und werden dort ein großes Gebäude hinstellen.

An der Nordostecke von Michigan Avenue und 44. Straße soll auf einem Grundstück von 120½ bei 161 Fuß eine neue Kirche der Christlichen Wissenschaft gebaut werden, in griechischem Stil, von einer Kuppel gekrönt. Die Baukosten sind auf $100,000 berechnet.

Die Presbyterianer-Gemeinde von Rogers Park hat von Emil Robert das unbebaute Grundstück an der Nordostecke von Greenleaf Ave. und Perry Str., 100 bei 132 Fuß, gekauft und will zunächst eine Kapelle, späterhin eine Kirche bauen.

William G. Edens hat 7 bis 8 Acres am Seeufer, zwischen 101. und 103. Straße, ehemals im Besitz von General Robert Henry D. Clark und späterhin in Händen der Familie Colehour, von Charles H. Colehour für $44,975 gekauft.

Oliver L. Watson hat vom Nachlaß von Thore Tollakson das Miethshaus an der Nordostecke von N. Clark Str. und Deming Place, 100 bei 100 Fuß, gekauft.

Viktor F. Lawson hat an Frau Elisabeth King Bentley 38 bei 105 Fuß in Astor Str., 57 Fuß nördlich von Burton Place, für $20,900 verkauft. Frau Bentley will ein Wohnhaus bauen.

Charles W. Moeller hat an Frau Jane E. Lasher das Eigenthum in Chicago Ave., an der Südwestecke von Orleans Str., 100 bei 128 Fuß, übertragen.

Das Beveridge-Apartmentgebäude, Südwestecke von 26. Str und Calumet Ave., 70 bei 131 Fuß, Nordfront, mit $20,000 belastet, ist von William J. Nelson an Ahmed Scheroneck von Cedar Rapids, Ja., übertragen worden.

Max Rosenheim hat von Frederick Wilde und Anderen das Miethshaus in Turner Ave., Nordwestecke von 21. Str., 50 bei 125 Fuß, mit $10,000 belastet, für $23,000 gekauft.

Das Eigenthum 914—916 Grand Ave., 40 bei 116 Fuß, Südfront, ist von Charles S. Sharer und Anderen an Frank France für $17,300 verkauft worden.

Michael Root hat an August Hansen das Eigenthum in Halsted Str, 100 Fuß nördlich von Milwaukee Ave., 40 bei 201 Fuß, Westfront, mit $10,000 belastet, verkauft.

Harry Levy hat von Frank Greenberg das Eigenthum in Hermitage Ave., 255 Fuß südlich von Polk Str., 27 bei 125 Fuß, mit $7000 belastet, für $14,700 gekauft.

Der Menoken-Klub hat an Henry Lesch das Eigenthum in Washington Boul., 72 bei 125 Fuß, Nordfront, 144 Fuß östlich von Franzisko Ave., übertragen.

Die Erzdiözese hat an Oliver L. Watson das Eigenthum in Monroe Ave., Südwestecke von 64. Str., 100 bei 165 Fuß, für $20,000 verkauft.

Anna H. und Arthur F. Bentley haben an Frau Isabella Curran 150 bei 125 Fuß in Calumet Ave., Südwestecke von 31. Str., auf 99 Jahre verpachtet. Der Pachtzins beträgt zunächst jährlich $1600, nach 5 Jahren $1800 und nach weiteren fünf Jahren $2150. Die Pächterin hat drei Jahre lang das Vorkaufsrecht und muß ein Gebäude für mindestens $16,000 errichten.

R. Hall McCormick hat als Trustee des Nachlasses von Leander J. McCormick auf das Eigenthum an der Nordostecke von Madison und Franklin Str., 80 bei 184 Fuß, $250,000 auf 5 Jahre zu 4½ Prozent geliehen.

Im verflossenen Halbjahr wurden 17,720 Uebertragungen für $99,308,922 vorgenommen, gegen 16,615 und $70,041,924 im selben Zeitraum des Vorjahrs. Die Zunahme beträgt 1105 Uebertragungen und $29,266,998. Dabei sind aber der Verkauf der Chicago Terminal Railway, $16,000,000 und die Käufe der Northwestern-Bahn für den neuen Bahnhof, $9,500,000, zu berücksichtigen. Die Zahlen im Torrensbüro sind 799 und $1,462,687 gegen 585 und $1,108,998.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Becklin, Greta, 89 J.; 5015 N. Paulina Str.
Bleimehl, Catherine, 41 J.; 1541 S. Avers Ave.
Gundell, Emma, 50 J.; Algona, Jowa.
Hartenstein, Jacob, 17 J.; 1013 Newberry Ave.
Knies, Charles, 66 J.; 39 Harris Ave.
Schroer, Ben, 37 J.; 2918 S. Canal Str.
Ulfeldt, Anna, 90 J.; 5015 N. Paulina Str.
Zumpf, Barbara, 59 J.; 4909 Fifth Ave.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Michael Przyzlakowski, K. Klimek, 24, 25.
Herman Giesler, Helene Hegele, 35, 25.
Johann Splitzer, Henriette Eckstein, 46, 42.
Gustaf A. Hanson, Jennie Gustafson, 40, 28.
Peter Mineico, Domiciele Wenskus, 29, 25.
Alexander Hydl, Albertina Hoejs, 54, 50.
Arthur W. Jones, Agnes C. Nelson, 29, 24.
Paul P. Harris, Jean Thomson, 40, 28.
Roy E. Springer, Martha E. Wilson, 27, 23.
Wladyslaw Wich, Franciszka Okonek, 27, 27.
Moses B. Cannon, Rebecca Polk, 22, 22.
Harold Miller, Mary Rasmussen, 28, 27.
Karl Janik, Julia Kwiatkowska, 39, 35.
Frederick Geddebro, Louisa Sorensen, 26, 18.
Tom. L. White, Eleanor Watson, 31, 23.
Charles Brishke, Ida Maeske, 25, 20.
George Lussow, Ida Labbus, 22, 20.
Wesley D. Blackwell, Polly Esters, 50, 42.
James Dudley, Josephine Schneider, 55, 25.
Salvatore Tornatore, Louisa Carollo, 31, 20.
Julius Retslaff, Augusta Dann, 31, 20.
Samuel Zimmermann, Lena Samuels, 24, 23.
Anton Ziemba, Katherina Dziugott, 26, 25.
Charles J. Sebring, Nellie E. Patton, 21, 18.
Chester Blanchard, Una Dilley, 24, 20.
Frank Beseley, Annie Bricksi, 22, 19.
Frank B. Cotton, Alma Anderson, 40, 30.
Stephen P. Buckley, Marie Sommer, 42, 37.
David W. Conyer, Tulip E. Chase, 32, 21.
Kostanti Rascikt, Maryanna Maieski, 24, 17.
Frank Jarosz, Katarzyna Kocaba, 37, 32.
Wesley O. Bashore, Bessie Anderson, 28, 21.
Jan Ris, Zuzana Akbertusak, 29, 23.
Edward H. Hild, Stella E. Seguine, 29, 26.
Paul E. Gehrling, Marie Snell, 22, 19.
Zacharias Woodard, Viola Goram, 28, 24.
Jonas Barcin, Mary Sterelskaite, 27, 18.
Henry Fiege, Cazimera Mogolinska, 29, 19.
Samuel Wodika, Pauline Rozinska, 25, 21.
Kazimier Tomaszewski, Stanislawa Olczewska, 31, 22.
Jens A. Haugan, Jonette P. Bjorke, 33, 23.
Elmer E. Gilligan, Rosella Neigel, 26, 25.
Hermann Schwartz, Ella Bina, 21, 18.
Andrew A. Richter, Martha McCabe, 21, 18.
George J. Heinerich, Maude B. Gundrum, 23, 22.
James H. Brown, Laura Beck, 46, 26.
John Mannion, Mary Durkin, 25, 19.
Samuel Kleiven, Amanda Olsen, 28, 25.
John Burchmore, Frances Norris, 25, 24.
Charles A. Urbine, Myrtle Dukes, 28, 26.
Max Siegel, Anna Lidousky, 26, 22.
Jacob Leibovitz, Clara Goldberg, 23, 18.
John Kopecky, Rosie Tupa, 24, 22.
George S. Allison, Sadie Macdonald, 28, 23.
Frank Myles, Jennie Sloan, 22, 19.
Thomas J. Carroll, Della Delfeld, 23, 24.
Axel Morgaard, Bertha Ellguth, 27, 23.
John McLean, Elsie Mossick, 24, 23.
John Lalor, Julia Cullinane, 32, 24.
Peter Sinsky, Sadie Kluvanek, 27, 22.
John Dubois, Louise F. Carolan, 24, 28.
Louis Hondelman, Fannie Birkenhein, 30, 25.
C. Stanley Cotton, Fannie McClellan, 22, 21.
Charley Cechini, Jairi Betti, 27, 32.
Hjalmar Johnson, Emma Jannish, 25, 21.
Wicenty Struzinski, Wanda Drget, 27, 23.
Jonas Litwaites, Anna Remekos, 27, 21.
Arthur E. Wilson, Margaret M. Moore, 33, 31.
Louis Tews, Ida Hartwig, 26, 26.
Gustave Eck, Ella Brown, 24, 20.
John Hill, Mary Vanwazer, 21, 20.
Charles W. Webb, Alice McDonald, 24, 21.
Joseph Hamen, Elizabeth Westrich, 23, 18.
Francis A. Cuddihy, Winifred Blake, 31, 21.
Harry Hydes, Marie M. Kotasky, 26, 23.
Oscar Hodge, Rosella Kitcham, 22, 18.
Salomon Berg, Jennie Rubenstein, 26, 19.
Bernard P. Kean, Caroline Hertensteiner, 26, 22.
William W. Grew, Ida Luce, 51, 44.
Joseph Tocki, Julia Grabinski, 22, 20.
George Oden, Anna McGovern, 21, 18.
Frank R. Smith, Mae Lippert, 50, 49.
Will H. Brown, Lucy Gordon, 27, 25.
Rudolph Steinbecher, Elsie Edler, 42, 27.
James Carr, Lula Davenport, 27, 18.
Max Goldfinger, Anna Koppelmann, 26, 19.
William Weitzel, Minnie Hart, 25, 22.
Othello W. Collins, Margaret E. Butler, 35, 27.
James R. Johnston, Nellie M. Weston, 25, 21.
Theodore Olson, Alvina Gerny, 21, 20.
Costantino Aira, Maria Janette, 33, 27.
Joseph Blaschke, Katania Wiezbierska, 23, 23.
Abraham Chavin, Anna Rozen, 22, 18.
William J. Gleason, Jane Sandner, 21, 20.
Alexander T. Hibbert, Freda M. Johnson, 29, 24.
Anton Wachowiak, Rozalia Borucka, 21, 21.
Harry Lundquist, Ida Swanson, 43, 45.
Truxer Olson, Hilda Tolickson, 27, 21.
Carl E. Wallich, Dagmar Jensen, 23, 26.
William Sawyer, Mary White, 34, 25.
Ralph W. Russell, Emily Tyk, 26, 19.
Bert Matousek, Helen Vavrina, 24, 20.
T. Thoeming, Emma Greve, 40, 30.
Paul Wolff, Ida Quensel, 25, 26.
Arthur C. Ha, Genevieve E. Wilson, 21, 20.
Victor Szillo, Rose Phillips, 40, 38.
Richard E. Williams, Josie Kleinbauer, 57, 39.
Christian C. Nielsen, Rosena M. Hansen, 26, 24.
Henry O. Baumann, Alma C. Carlson, 30, 22.
Peter Schader, Lizzie Berman, 49, 48.
Nathaniel H. Reese, Annabelle Price, 25, 19.
Julius Roslyn, Freda Welder, 21, 18.
John Dermott, Annie Ryan, 21, 18.
James F. Gianules, Paraskeve N. Collia, 24, 23.
Benjamin Harris, Lettie Levine, 29, 28.
Rudolph Pahnke, Josie Czarnecki, 19, 17.
Edward L. Hunolt, Nellie R. Nelson, 35, 26.
Harry H. Lewis, Jennie Flaxman, 22, 20.
John F. Reilly, Julia Koenig, 21, 18.
R. MacLaren, H. Colby, 25, 25.
John D. Beattie, Rosemond McDonald, 29, 30.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Cora gegen Jacob Tislow, grausame Behandlung; Beatrice gegen Nelson Clang, grausame Behandlung; Annie gegen Fred. Smith, grausame Behandlung; Gerhard gegen Marie Stocker, Verlassen; Elizabeth gegen Charles Miller, Verlassen; Minnie gegen Hermann Friedmann, grausame Behandlung; Emma gegen Charles Maxwell, Trunksucht; Hyman gegen Annie Liebermann, Verlassen; Ida gegen Fred. Meske, Ehebruch; Ella gegen John F. Guthrie, Ehebruch; Samuel A. gegen Ella Mühlhauser, Verlassen; Joseph gegen Anna Slavik, Ehebruch; Alice gegen George J. Welch, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Florence Bacon, 4501 Pemberton Ave. — Verbindlichkeiten, $3612.45; Bestände, $90.

Marktbericht.

Chicago, den 2. Juli 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 98c—$1.00; Nr. 3, roth, 96—98c; Nr. 2, hart, 98c—$1.00; Nr. 3, hart, 94—98c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 97c—$1.05.

Mais, Nr. 2, 59½—60¼c; Nr. 2, weiß, 63½—64c; Nr. 2, gelb, 61½—61¾c; Nr. 3, 59—59¼c; Nr. 3, weiß, 62—63c; Nr. 3, gelb, 60½—61c; Nr. 4, 57—58c.

Hafer, Nr. 2, 37½c; Nr. 2, weiß, 41—41½c; Nr. 3, 37½c; Nr. 3, weiß, 39—40¼c; Nr. 4, weiß, 38½—39c; Standard, 40½—41c.

Roggen, Nr. 2, 74—76c; Nr. 3, 65—73c; Nr. 4, 54—65c.

Gerste. „Malting", 65—73c; „Mixing", 48—52c; „Screenings", 35—51c.

Mehl. „Winter Patents", $4.85—$4.95 das Faß; Roggenmehl, $3.50—$3.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.80—$4.95; besondere Marken, $6.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $16.00—$17.00; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $11.00—$13.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$4.10.

Kleesamen. „Cash Lots", $6.50—$9.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15

Hand-Sapolio erspart Doktor-Rechnungen, weil rechte Pflege der Haut gesunde Zirkulation bedingt und jede Funktion des Körpers unterstützt, von der Thätigkeit der Muskeln an bis zur Verdauung der Speisen. Die zuverlässigste Seife, welche existirt. Probirt dieselbe selbst.

Klima und Gesundheit.

Die schöne Sommerzeit ist für Manchen die reine Leidenszeit. Diarrhoe und Verstopfung, Magen- und Eingeweide-Beschwerden, Malaria und Schüttelfrost wechseln ab und machen das Leben zur Qual. Da ist es wohl angebracht, auf die wahrhaft wunderbaren Wirkungen der Kräutermedizinen des großen chinesischen Arztes Dr. Chan, 427 Wabash Ave., 2½ Blocks südlich vom Auditorium, in solchen Fällen hinzuweisen. Wenn andere Aerzte versagen, wende man sich an diesen erfahrenen Doktor, und seine von chinesischen Kräutern hergestellten Arzeneien werden, nach seiner wissenschaftlichen Diagnose angewandt, geradezu Wunder bewirken. Der Doktor garantirt eine Heilung in jedem Fall, den er übernimmt, und da Konsultation kostenfrei ist, sollte Niemand, der ärztliche Hilfe braucht, versäumen, bei ihm vorzusprechen.

Nachstehend einige der in den letzten Tagen eingelaufenen Zeugnisse:

Frau Jim Rossi, 911 Clinton Str., welche an Rheumatismus, Verstopfung und Magenkrankheit litt und vollständig erschöpft war. Sie wurde durch diese chinesischen Kräuter-Mittel in 4 Wochen kurirt.

Herr Nic. Carouse, welcher große Schmerzen in der Brust und einen trocken Husten hatte, welcher ihm keine Ruhe gab und ihn im Allgemeinen schwächte. Er wurde durch die chinesischen Kräuter-Medizinen in sechs Wochen vollständig geheilt.

Frau Lizzie Harding, eine in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, litt an Blasen- und Frauenleiden. Sie wurde nach viermonatlicher Behandlung mit chinesischen Kräuter-Medizinen vollständig gesund.

Madame Belle, 765 Sedgwick Str., litt seit Jahren an nervösen Kopfschmerzen und Magenleiden, wurde vollständig durch die chinesischen Kräuter-Mittel geheilt.

Ich war seit Jahren krank. Es schien, daß kein Doktor mein Leiden feststellen konnte. Ich gab Alles aus, was ich in den letzten 10 Jahren verdiente. Ich las in den Zeitungen von den vielen Heilungen des Dr. Chan, daß ich bei ihm vorsprach. Er sagte mir sofort, an welcher Krankheit ich litt, was andere Doktoren nicht thun konnten. Ich ließ mich von ihm behandeln und vertraue ihm, da er ein ehrlicher Mann ist. Ich kann jetzt sagen, daß ich gesund und für immer geheilt bin. Ich habe seit den letzten 6 Monaten keine Medizin mehr genommen und fühle mich noch wohl. Ich glaube, daß ich geheilt bin. Frank Bralenski, 129 Alaska Str.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds. täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium.

jul2,16

Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß		0.77
do., gereinigt, per 5 Faß		0.78
Terpentin		0.65

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.85—$8.60 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.85; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.25—$7.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.05—$9.25 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.15—$9.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.05—$9.35; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.25—$9.50; „Stags", $9.25—$10.25.

Schafe. „Clipped Wethers", per 100 Pfd., $4.25—$5.25; „Feeding Ewes", $3.50—$4.50; „Yearlings", $5.00—$5.75; „Clipped Lambs", $5.75—$6.75; „Spring Lambs", $7.00—$8.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$0.27½
Nr. 1, das Pfund		0.25½
Nr. 2, das Pfund		0.24½
„Dairies", extra, das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.24
„Ladles", das Pfund		0.22½
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14	—0.16
do. (Kisten eingeschlossen)	0.15	—0.16½
„Firsts", das Dutzend	0.15	—0.18½
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.13¾
„Young America", das Pfund		0.15½
„Daisies", das Pfund		0.14½
„Brick", das Pfund		0.13½
Schweizer, das Pfund	0.19	—0.19½
Limburger, das Pfund		0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Broilers"	0.20	—0.22
Hähne, das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund	0.10	—0.14
Enten, das Pfund	0.13	—0.18
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.14½
Truthühner, das Pfund		0.20
Enten, das Pfund	0.14	—0.18
Gänse, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.09½
60—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½	—0.10
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Grape-Fruit, die Kiste	2.50	—5.50
Aepfel, das Faß	1.25	—5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	7.00	—8.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	3.00	—4.00
Ananas, die Kiste	2.00	—3.00
Kirschen, 16 Quarts	2.00	—2.25
Pflaumen, 24 Quarts		0.75
Pfirsiche, die Kiste	0.50	—1.25
Kraut, neu, die Kiste	0.50	—1.00
Spargel, die Kiste	0.75	—1.25
Gurken, das Dutzend	0.70	—0.75
Blumenkohl, die Kiste	0.40	—0.60
Sellerie, Kalifornia, die Kiste	7.00	—8.00
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00	—1.25
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.06
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60	—0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.30	—0.50
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.25
Rothe Rüben, neue, die Kiste	0.25	—0.35
Mohrrüben, neue, die Kiste	0.25	—0.50
Zwiebeln, die Kiste	1.00	—1.35
Rüben, neue, die Kiste	0.25	—0.50
Spinat, die Kiste	0.10	—0.25
Rettige, 100 Bündchen	0.50	—0.75
Tomaten, die Kiste	1.00	—1.20
Pfefferschoten, die Kiste	1.25	—1.50
Rhabarber, die Kiste	0.40	—0.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10	—0.15
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	0.75	—2.00
Rothe Himbeeren, 24 Quarts		2.50
Brombeeren, 24 Quarts	1.75	—2.00
Blaubeeren, das Quart		0.20
Melonen, Gems, die Kiste	2.00	—2.50
Wassermelonen, das Hundert	25.00	— 50.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	1.00	—1.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.35	—2.40
Rothe Nierenbohnen	3.10	—3.35
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.00	—5.15
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.60	—0.80

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

10822 Wentworth Ave., 1½-stöck. Frame Residenz, J. Ver Hoar; $2200.
9515 Avenue „M", 2-stöck. Frame Flats, Antonio Disnata; $2000.
236 W. 119. Str., 1-stöck. Frame Cottage, S. Moren; $1800.
11437 Indiana Ave., 1-stöck. Frame Cottage, J. Mohone; $1800.
88 W. 108. Place, 1½-stöck. Frame Residenz, Thomas Turnquist; $2500.
10716 Avenue M, 1½-stöck. Frame Wohnhaus, Andrew Ringman, $1200.
10718 Avenue G, 1½-stöck. Frame Wohnhaus, Andre Ringman; $1200.
10500 Avenue F, 1½-stöck. Frame Wohnhaus, Andrew Ringman; $1200.
105000 Avenue F, 1½-stöck. Frame Wohnhaus, Andrew Ringman; $1200.
7030 S. Lincoln Str., 1½-stöck. Frame Cottage, J. D. Dunker; $1000.
4825 S. Elizabeth Str., 2-stöck. Frame Flats, John Sloma; $2400.
8723 W. 58. Str., 1½-stöck. Frame Cottage, Albert Tanner; $1000.
425 Drake Ave., 1½-stöck. Brick Cottage, George Barrett; $2500.
4919—25 S. Hermitage Ave., 1-stöck. Brick Track Platform, Commercial Sash Door Co.; $2000.
2815 Armitage Ave., 1-stöck. Brick Store, Mrs. Hehnbohn; $1200.
3400—06 Fullerton Ave., 2-stöck. Brick Store und Flats, August Gorski; $15,000.
5128—30 W. Ravenswood Park, 1-stöck. Brick Storage, Belle G. Monon; $5000.
1507—9—11—17—21 Byron Str., fünf 2-stöck. Frame Cottages, John Lundquist; $10,000.
10120 W. 12. Str., 2-stöck. Brick Hinter-Anbau, E. Perlman; $4000.
1734 bis 1752 Elston Ave., 1-stöck. Concrete Waarenhaus, Universal Portland Cement Co.; $15,000.
704 Alma Str., 2-stöck. Brick Flats, J. Lane; $5000.
2133 School Str., 2-stöck. Brick Flats, Albert Lindstadt; $3500.
2859 Throop Str., zwei 2-stöck. Brick Flats, Catholic Bishop von Chicago; $9000.
30 1Willow Ave., 3-stöck. Brick Flats, J. H. Stephens; $24,000.
6524 S. Bishop Str., 2-stöck. Brick Flats, Jessie Smry; $4500.
1523 Ost 66. Place, 2-stöck. Brick Flats, D. Rud; $6000.
118—120 Ost 20. Str., 1-stöck. Brick Schutz Haus, West Bank Note Company; $3000.
11352—56 Prairie Ave., 2-stöck. Brick Flats, Swardson & Ballin; $8000.
7120—22 Greenwood Ave., 2-stöck. Frame Flats, Houston Bros.; $10,000.
1458 Hastings Str., 3-stöck. Brick Flats, Mr. Duartzky; $10,000.
1401—03 Diversey Ave., zwei 2-stöck. Brick Stores und Flats, A. M. Judson; $8000.
5(4) Agatite Ave., 1½-stö. Frame Residenz, Chas. Slusser; $2800.
6710 Rhodes Ave., 1½-stöck. Frame Cottage, W. Muir; $1800.
3100 N. Leavitt Str., 1-stöck. Brick Store und Flat, M. A. Quinn; $3000.
130—32 N. 42. Ave., 2-stöck. Brick Kirche, Bethel Evangelical Church; $18,000.
6607—09 Evans Ave., 2-stöck. Brick Flats, Clarence Piggott; $4500.
5043—45 N. Clark Str., 1-stöck. Brick Store, M. Samuels; $8000.
1345 Hayes Ave., 2-stöck. Brick Flats, E. L. Corlies; $4000.
6231—33 Rhodes Ave., 3-stöck. Brick Apartment, J. Flaherty; $11,000.
1611—19 Cleveland Ave., 3-stöck. Brick Schule und Flats, Redemptorist Fathers v. Chicago; $50,000.
3505 N. Robey Str., 2-stöck. Brick Flat, William Arndt, $4200.
2038 Waveland Ave., 2-stöck. Brick Flat, John Binsfeldt, $5500.
7918 Cornell Ave., 2-stöck. Brick Flat, A. Rehmquist, $5000.
11840 La Salle Str., 1-stöck. Frame Cottage, John Zinker, $1500.
10213 La Salle Str., 1½-stöck. Frame Wohnhaus, John Post, $2400.
1238 Peterson Ave., 2-stöck. Brick Flat, William Pickel, $4500.
4211 W. Hirsch Str., 2-stöck. Brick Flat, August Gorlitz, $4500.
3854 N. Central Park Ave., 2-stöck. Brick Flat, William Redhesser, $4500.
1914 Cornelia Ave., 2-stöck. Frame Wohnhaus, Annie Wells, $4000.
1914 Cornelia Ave., 3-stöck. Brick Flat, Annie Wells, $4000.
1220 W. 69. Straße, 2-stöck. Brick Store und Flat, Maggie Boyd, $5500.
1642 Mayer Court, 2-stöck. Brick Flat, Henry Krettner, $1500.
4316 Armitage Ave., 3-stöck. Brick Flat; Louis Rosenberg, $7000.
5439 Jackson Str., 2-stöck. Frame Residenz, George Bird, $3500.
920 N. 52. Ave., 2-stöck. Frame Residenz, Charles Johnson, $5000.
4321—23 Lincoln Ave., 1-stöck. Brick Garaeg, Chas. Kamnitz, $5000.
10840 Michigan Ave., 2-stöck. Brick Flat. Gustav Bloom, $3500.
2258 Lewis Str., 1-stöck. Brick-Anbau, Frank Hauser, $4000.
4930 N. Leavitt Str., 2-stöck. Brick Flat, George Bennin, $4000.
3939 N. Oakley Ave., 3-stöck. Brick Flat, F. Gutzeit, $6800.
13438 Buffalo Ave., 1-stöck. Frame Cottage, Chas. Johnson, $1600.
4007 W. Congreß Str., 2-stöck. Brick Flat, John Holland, $2500.
5766 E. Circle Ave., 1½-stöck. Frame Residenz, J. J. Manning, $3000.
335 E. 116. Str., 1-stöck. Brick Residenz, G. Camele, $1000.
3311 Lincoln Ave., 3-stöck. Brick Store und Flat, William Evers, $6500.
2439—41 N. Sawyer Ave., 1-stöck. Frame Stall, Ole Olson, $2000.
6917 S. Carpenter Str., 2-stöck. Brick Flat, George Munn, $5000.
7322 Emerald Ave., 2-stöck. Brick Flat, A. Flint, $6000.
3840—42 N. 44. Ave., 2-stöck. Brick Flat, Mrs. Barbara Roemer, $4000.
7131 Vincennes Ave., 2-stöck. Brick Flat, Peter Person, $5500.
6419 Peoria Str., 2-stöck. Brick Flat, Miß Guderbahn, $6000.
4516 N. Sawyer Ave., 2-stöck. Frame Residenz, Gustav Anderson; $3300.
7054 S. Winchester Ave., 2stöck. Frame-Cottage, Gustav Hellander, $1,700.
6501 S. Hermitage Ave., 2stöck. Brick-Flat, A. Brown, $8000.
7730 S. Peoria Str., 2stöck. Brick-Flat, F. Harmenning, $5,800.
294 bis 300 Michigan Ave., 12stöck. Brick-Offices, Karpen Bros., $1,500,000.
1420 S. Millard Ave., 2stöck. Brick-Flat, Rich. Bauroth, $4,400.
3323 N. Leavitt Str., 3stöck. Brick-Flats, G. Brandt, $7,800.
907 N. Paulina Str., 2stöck. Brick-Getreidehaus, Westside Brewery, $5000.
6242—44 S. Lincoln Str., 2stöck. Brick-Stall, H. Sivers, $1,500.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Western Ave., Südostecke Pratt, Westfront, 31.37 Acres; Peter Dahm u. And. an den New Edgewater Golf Club, $46,678 9-10.
Western Ave., 577½ F. südl. von Pratt, Westfront, 35.15 Acres; Clemens Fortmann u. And. an den New Edgewater Golf Club, $4906 8-10.
Western Ave., 1320 F. südl. von Pratt, Westfront, 21.14 Acres; Peter Breit u. And. an den New Edgewater Golf Club, $29,510.34.
Western Ave., Südostecke Pratt, Westfront, zusammen 87.66 Acres; Wilhelmina G. Dahm und Gatte Peter, u. And. an den New Edgewater Golf Club, $125,543.50
Claremont Ave., 143 F. nördl. von Winnemac, Ostfront, 25 bei 125; John Bechtel an Emma Snyder, $2500.
Evanston Ave., Südwestecke Carmen, Ostfront, 100 bei 156; Aug. Johnson an Geo. Devatenos, $12,500.
Granville Ave., 139 F. östl. von Southport, Nordfront, 20 bei 125; Cora E. Lukens an Jno. J. Mehlein, $1000.
Hoyword Ave., 141 F. westl. von Ashland, Nordfront, 25 bei 108½; Jno. M. Hansen an Christ und Wilhelmina Meier, $4250.
Leavitt Str., 209 F. nördl. von Waveland Ave., Ostfront, 30 bei 124; Jos. Kuhlmann an Anna Wolper, $3400.
Leland Ave., Südostecke Hazel Str., Nordfront, 64 bei 124; Helen Snyder an Wm. H. Dorothy, $60,000.
Melrose Str., 200 F. westl. von Lincoln, Nordfront, 25 bei 125; Oscar Warnholz an Joseph Foerster, $4750.
Robey Str., 177 F. südl. von Byron, Ostfront, 29 bei 124; Hermann T. Anderson an Chas. A. Peterson, $9100.
Surrey Court, 179 F. südl. von Greenwood Terrace, Ostfront, 30 bei 140; Annie E. Goode u. And. an Harriet F. Pumphrey, $2300.
Wilton Ave., 79 F. nördl. von Waveland, Ostfront, 50 Fuß zur Hochbahn; Wm. H. Dorothy an Helen Snyder, $6000.
Winchester Ave., 210 F. südl. von Argyle Str., Ostfront, 30 bei 152½; Chas. A. Peterson an Herman T. Anderson, $1500.
Winthrop Ave., 334 F. nördl. von Bryn Mawr, Ostfront, 33⅓ bei 150; Orland Noble u. And. an Paul F. Oehme, $3700.
Belmont Ave., 267 F. westl. von Kimball, Südfront, 25 bei 125; Apolinary Jasinski an Anton Tomaszewski, $4650.
Drake Ave., Südwestecke Wilson, Ostfront, 24 bei 125¼; A. H. Hill an John Morrison, $3850.
Drake Ave., 49 F. nördl. von Belle Plaine Ave., Ostfront, 25 bei 125; A. H. Hill an Peter J. Carlson, $1500.
N. 57. Ave., 215 F. südl. von Grand Ave., Westfront, 25 bei 124; Frau F. Baum an Mato Fuckar, $1125.
N. 40. Ave., 125 F. nördl. von Bloomingdale Ave., Westfront, 25 bei 125; Robert F. Summers an Lavina Kitzmiller, $2500.
Hamlin Ave., 191 F. südl. von Diversey Ave., Ostfront, 50 bei 125; Thos. P. Jecks an Teofil Sindzinski, $2500.
Kimball Ave., 229 F. nördl. von Belden, Westfront, 30.96 bei 180; Johann T. Carlson an Johann Piehl, $6500.
Montrose Ave., Nordwestecke N. 49. Court, Südfront, 56 bei 125; Thos. Jubb an James C. Eshelmann, $1800.
Ridgeway Ave., 150 F. nordöstl. von Oakdale Ave., Nordwestfront, 25 bei 125; Henry Ackermann an Ignatz Grzenkowitz, $3500.
Sacramento Ave., 139 F. südl. von Montrose Ave., Ostfront, 75 bei 125; John Morrison an Alonzo H. Hill, $1200.
Nr. 1841 N. Springfield Ave., Westfront, 31 bei 124; John S. Palmer an Walter O. Fox, $2750.
Wrightwood Ave., 90 F. westl. von Spaulding, Südfront, 30 bei 125; Ottilie Zichow an Chas. L. Schulze, $7000.
Chestnut Str., 248 F. östl. von Dearborn Ave., Südfront, 34 bei 121; Erben von Darius N. Emerson u. And. an Geo. P. Everhart, $6000.
Commonwealth Ave., 223 F. nördl. von Belden Ave., Ostfront 80 bei 222; Julia F. Porter an Julia J. Ochsner, $20,000.
Hamburg Str., Nordwestecke Irving Ave., Südfront, 50 bei 100; Abraham Ostrovsky an Jos. Polczbrsci, $12,000.
Rhine Str., 192 F. westl. von Oakley Ave., Südfront, 24 bei 100; Marian Durski an Bernard Woftowski, $2100.
Crystal Str., 206 F. östl. von Leavitt, Südfront, 25 bei 120; Jos. Wallach an Jacob Harris, $4000.
Paulina Str., 175 F. nördl. von Cornelia, Ostfront, 25 bei 120; Friedrich Druten an Louis Krajeck, $3400.
Ada Str., 156 F. nördl. von Huron, Ostfront, 24 bei 100; Gottfried Malsch an Frank Derus, $7500.
Ashland Blvd., 90 F. nördl. von York Str., Westfront, 8 bei 148; Sam'l. E. Silverman an Jennie O. Shepard, $1000.
Vernon Park Ave., 128 F. östl. von Sibley Str., Nordfront, 25 bei 130; Abraham Perlman an Vincenzo Di Salvo, $8500.
Newberry Ave., 116 F. nördl. von 12. Str., Westfront, 24 bei 100; Levy Feltman an Raffaele Panebianco u. And., $11,500.
12. Str., Nordwestecke Winchester Ave., Südfront, 27 bei 125; Hyman Miller an Annie Abrams, $23,000.
Kendall Str., 96 F. nordöstl. von Taylor, Südfront, 24 bei 100; Morris Sez an Abe Kerman, $3000.
15. Str., 294 F. westl. von Ashland Ave., Südfront, 25 bei 124; Josef Hrubec an Frantise Soula, $2285.
Hastings Str., 48 F. östl. von Paulina, Südfront, 24 bei 124; Bessie Friedmann u. And. an Rosie und Katie Friedmann, $4000.
Hastings Str., 125 F. östl. von Wood, Nordfront, 25 bei 123; Fred. Bogda an Max Mandlovitz, $6300.
21. Place, 250 F. nördl. von Paulina, Südfront, 25 bei 125; James Boland an Jozef Kawa, $1625.
Hastings Str., 158 F. östl. von Ashland Ave., Südfront, 25 bei 124; Max Bernstein an Dora Jacobs, $2300.
20. Str., 151 F. östl. von Robey, Nordfront, 25 Fuß zur Hochbahn; Fred. Gobel an Peter Wojtowez, $4760.
Washburne Ave., 264 F. westl. von Robey Str., Nordfront, 36 bei 124; Aaron L. Sawyer an Wm. M. Sawyer, $3000.
Taylor Str., 25 F. westl. von Newberry Ave., Nordfront, 25 bei 100; Hilidore Vandecanselaete an Lorenzo Boni, $5000.
12. Str., 225 F. westl. von Western Ave., Nordfront, 37½ bei 226; Jos. Dubsky an Levy Feltmann, $11,350.
23. Str., 119 F. westl. von Lincoln Str., Nordfront, 24 bei 100; Wm. J. Shannon an Jan Valenta, $1375.
Homan Ave., 175 F. südl. von 23. Str., Ostfront, 25 bei 124; James F. Bambas an Elizabeth Jirik, $830.
St. Louis Ave., 24 F. südl. von 26. Str., Westfront, 24 bei 124; Chas. Stepanek an Frank Krasnicka, $3950.
Homan Ave., 274 F. südl. von 30. Str., Ostfront, 25 bei 125; Bruno Pinkert an Johann Schroeder, $1600.
43. Ave., 241 F. südl. von 22. Str., Westfront, 25 bei 125; Bruno Pinkert an Chas. Griesbach, $2750.
25. Place, 181 F. östl. von S. 41. Ave., Nordfront, 25 bei 122; Herman Wolf an Vaclav Klindera, $2750.
Artesian Ave., 274 F. südl. von Potomac, Ostfront, 25 bei 126; Otto W. Lohrke an Louis Feuerzeig, $8500.
Eastwood Ave., 305 F. westl. von Leavitt Str., Nordfront, 30 bei 121; Andreas Bergstrom an Peter Creagh, $1200.
Leland Ave., 30 F. westl. von Leavitt Str., Nordfront, 30 Fuß zur Hochbahn; John W. Buttas an Daniel R. Cormode, $7500.
Marianna Str., 147 F. westl. von Lincoln Ave., Nordfront, 25 bei 125; Nicholas Speiz an Michael Volpentesta, $3400.
Oakley Ave., 149 F. südl. von Byron Str., Ostfront, 30 bei 124; Simon P. Linehan an Maggie Sarve, $6000.
Racine Ave., 25 F. nördl. von Mariana Str., Westfront, 50 bei 125; Daniel R. Cormode an Joseph H. Buttas, $5000.
Winchester Ave., 75 F. südl. von Winona Str., Westfront, 25 bei 152; Mathias Miller an Anna L. Westrand, $3000.
Dickens Ave., Südostecke Ballou Str., Nordfront, 24 bei 125; Fritjof Anderson an Charles Halvorsen, $1000.
Montrose Ave., Nordwestecke Eberly, Südfront, 58 bei 130; Marie Hoffmann an Joseph E. Burtach, $1500.
Whipple Str., 156 F. nördl. von Irving Park Blvd., Westfront, 25 bei 125; Max Robinson an William A. Peterson, $2300.
Bissell Str., 100 F. südl. von Garfield Ave., Westfront, 25 bei 125; Walter Rhode u. And. an Chas. A. Ketchum, $3000.
Clybourn Ave., 426 F. nordwestl. von Division Str., Nordostfront, 22 Fuß zur Vedder Str.; Sarah Spinetzky an John C. Zipprich, $7000.
1358 Dearborn Ave.; Valborg Eogn, unverth. ½-Antheil, an Marie A. Olsen, $4000.
Dearborn Str., 75 F. südl. von 30., Westfront, [illegible]

Blut-Vergiftung
Für immer geheilt.
Meine besten Empfehlungen:
Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis kurirt.

Dr. C. R. Flint, 260 State Str.

Wenn Ihr Geschwüre, Entzündungen im Munde, kupferfarbene Stellen ... habt ...
Klare Augen, glatte Haut ...
Ich gebe Euch keine schädlichen Medizinen. ...
Wir heilen zu niedrigen Preisen:
Haut- und Blutkrankheiten, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Katarrh und Augenleiden ...
Konsultation frei. Persönlich sprechen.
Dr. FLINT,
260 State Str., 2. Floor,
Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Straße.
Sprechstunden: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Dr. Weintraub
Wiener Spezialarzt
für Privat- und Harnkrankheiten der Männer
Etablirt 1893. Rath frei.
Sprechstunden: Täglich von 10 Uhr Vorm. bis 5:30 Abends; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8 bis 9 Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.

Gegen **Rheumatismus, Haut-Krankheiten** nehmt die **Heil-Bäder**
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave.
Tel. Lincoln 4424.

Bekanntester **Optiker** der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten ...
Nur drei Dollars per Monat. Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung der Augen und Anpassen von Gläsern ...
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str., gegenüber der Post-Office.

DR. KLEENE.
Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige Kapital und Zinsen von der Regierung garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Cherbourg ...
Von New York nach Rotterdam $45.00 ...
Abfahrt von Chicago 5. und 19. Juli. 2. und 16. August.
Keinerlei Unannehmlichkeiten mit Gepäck ...
J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Str.,
Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber der Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Uhr.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

Spart Doktor-Rechnungen!
Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee. ...
Keine schädlichen Zuthaten.
Dr. H. C. Lemke Medicine Co.
1538 Elburn Ave., Chicago, Jll.

Pariser Neuheiten, nur für Herren

Freie Gallerie der Wissenschaft.
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Wein für medizinische Zwecke
...
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.

Leidet Ihr an den Augen?
...
Dr. RAMSER,
786-788 Milwaukee Ave.
Sonntags 9 bis 3.

Central Trust Company of Illinois

152 Monroe Strasse, Chicago

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 1. Juli 1910.

Bestände.		Verbindlichkeiten.	
Sicht - Darlehen	$ 3,501,296.28	Aktienkapital	$ 2,000,000.00
Zeit - Darlehen	7,682,017.07	Ueberschuß	500,000.00
Bonds und Aktien	3,618,964.95	Unvertheilte Profite	366,154.05
Bank - Gebäude	775,000.00	Unvertheilte Dividenden	40,062.50
Anderes Grundeigenthum	80,000.00	Einlagen	18,461,827.45
Ueberzogen	1,279.57		
Baar und Sichtwechsel	5,709,486.13		
	$21,368,044.00		$21,368,044.00

Beamte

Charles G. Dawes, Präsident.
A. Uhrlaub, Vize-Präsident.
Edwin F. Mack, Vize-Präsident.
William T. Abbott, Vizepräsident.
William R. Dawes, Kassirer.
L. D. Skinner, Hilfskassirer.
W. W. Gates, Hilfskassirer.
John W. Thomas, Hilfskassirer.
Albert G. Mang, Sekretär.
Malcolm M'Dowell, Hilfssekretär.
William Ebens, Hilfssekretär.
John L. Lehnhard, Hilfs-Trust-Beamter.

Direktoren

A. J. Earling, Präsident Chicago, Milwaukee & St. Paul Railway Co.
P. A. Valentine, Kapitalist.
Arthur Dixon, Präsident Arthur Dixon Transfer Company.
Charles T. Boynton, Pickands, Brown & Co.
Alexander H. Revell, Präsident Alexander H. Revell & Co.
S. M. Felton, Präsid. Chicago Great Western Railroad Company.
T. W. Robinson, Vizepräsident Illinois Steel Co.
Chandler B. Beach, C. B. Beach & Co.
George F. Steele, Nekoosa Edwards Paper Co.
Julius Kruttschnitt, Vizepräsident Southern and Union Pacific Railroads.
Charles G. Dawes, Ex-Comptroller of Currency.

Lokalbericht.

Steuerzettel.

Sie gehen den Besitzern steuerpflichtiger Fahrhabe zu.

Reichthümer der ersten Ward.

Die Anlagen der privilegirten Korporationen.—Telephone und Commonwealth-Edison Co. höher, Gasgesellschaft niedriger eingeschätzt, als voriges Jahr.

Die Einschätzungs-Behörde ist noch sehr mit der Versendung von Benachrichtigungen beschäftigt an Parteien, die sie zur Versteuerung von Fahrhabe heranzuziehen wünscht. Ein besonders ergiebiges Feld war in dieser Hinsicht für sie natürlich die erste Ward. Nachstehend folgen einige Angaben betreffs der dort vorgenommenen Einschätzungen:

First National Bank, $14,240,000; Continental National Bank, $14,040,000; First Trust und Savings Bank, $5,229,000; American Trust and Savings Bank, $327,000; Hibbard, Spencer, Bartlett & Co., $1,323,480; Bartlett, Patten & Co., $750,000; Central Electric Co., $260,000; Kuh, Nathan & Fischer, $225,000; Postal Telegraph and Cable Co., $53,094; Western Union Telegraph Co., $251,351; Thompson & Taylor Spice Co., $510,589; McNeill & Higgins Co., $152,400; W. M. Hoyt Co., $200,820; Chase & Sanborn, $126,104; John A. Tolman & Co., $154,999; American Sugar Refining Co., $112,500; P. & F. Corbin, $567,785; Fairbanks, Morse & Co., $237,495; Western Methodist Book Concern, $99,000; American Book Co., $161,074; A. B. Leach & Co., $300,000.

Privilegirte Korporationen.

Die Anlagen der Chicago Telephone Co. und der Commonwealth-Edison Co. hat die Einschätzungsbehörde in diesem Jahre bedeutend höher bewerthet, als im vorigen. Erstgenannte Gesellschaft ist im vorigen Jahre von der Revisionsbehörde zur Versteuerung von Fahrhabe im Betrage von $10,183,100 angehalten worden. Die Einschätzungsbehörde bewerthet die Anlagen der Gesellschaft in diesem Jahre auf $13,333,155. Der Commonwealth-Edison Co., deren Leitungsanlagen nebst der maschinellen Einrichtung im vorigen Jahre von der Revisionsbehörde auf $21,580,000 bewerthet worden sind, möchte in diesem Jahre die Einschätzungsbehörde eine „Zulage" auswirken. Sie hat die Anlagen mit $23,945,000 eingeschätzt. Besser bei der Besteuerung fortkommen als im vorigen Jahr soll die Gasgesellschaft. Deren Anlagen sind im vorigen Jahre von der Revisionsbehörde auf $15,833,645 bewerthet worden. Die Einschätzungsbehörde befürwortet in diesem Jahre eine Abschreibung im Betrage von mehr als $200,000.

Schwere Posten auf der Westseite.

Auch in ihren Listen für die Westseite hat die Einschätzungsbehörde verschiedene schwere Posten. So ziemlich an erster Stelle steht in dieser Hinsicht die Western Electric Co., Harrison und Clinton Str. Sie soll dort Fahrhabe zum Betrage von $4,500,000 versteuern. Die Crane Co. steht mit $2,210,750 in den Büchern, die Firma Joseph T. Ryerson & Son mit $1,035,271. Verschiedene Großhandlungen haben auf der Westseite einen Theil ihrer Waarenlager. Diese sind von der Einschätzungsbehörde bewerthet worden, wie folgt: Marshall Field & Co., $750,000; J. V. Farwell Co., $1,005,000; Carson, Pirie, Scott & Co., $621,397. Die Anlage der Kellogg Switchboard Co. ist mit $600,000, die Automatic Electric Co. mit $500,000 gebucht, der Inhalt des Speichers der Albert Dickinson Co. mit $750,000. Die Brauerei-Anlage der Gebrüder Fortune steht mit $195,000, die Mälzerei der American Malting Co. mit $150,000 auf der Liste.

Wohlstand in der 21. Ward.

Spuren von bedeutendem Wohlstand hat die Einschätzungs-Behörde auch in der 21. Ward entdeckt, besonders in der Nähe des Seeufers. Frau Elizabeth B. Potter, 1450 Lake Shore Drive, soll Fahrhabe im Werthe von $150,000 versteuern, ebenso viel Herr J. T. Bowen, Nr. 1430 Astor Str. Es folgen R. T. Crane jr. mit $132,000, Victor F. Lawson mit $124,000, W. C. Seipp mit $87,000. Mit einem Betrage von $30,000 will der Finanzminister Franklin MacVeagh sich begnügen, und noch bescheidener als dieser ist Herr John A. Spoor—$25,000. Auf $250,000 bemißt die Einschätzungsbehörde den Steuerwerth der zum Nachlaß von Fred Winston gehörenden beweglichen Habe.

Die National-Banken.

Ihre Gesammteinlagen beliefen sich am 30. Juni auf $416,884,000.

Ueber den Geschäftsstand am 30. Juni berichten die 15 Chicagoer Nationalbanken, daß die Summe der Einlagen $416,884,000 betrug. Am letzten Berichtstage, dem 29. März, lagen $434,446,000 in 13 Banken. Seither sind die La Salle Str. National, Lorimers Bank, und die Washington Park National auf der Südseite hinzugekommen. Die La Salle Straße Bank hat $1,964,419 Einlagen, Darlehen von etwa $130,000 weniger als dieser Betrag und Baarbestände von $1,205,000. Die Verringerung der Einlagen seit Ende März liegt hauptsächlich an der Zurückziehung der Guthaben von Landbanken. Während die Einlagen um $17,000,000 abnahmen, haben sich die Darlehen um $10,800,000 vermindert, und die Baarbestände haben etwas zugenommen. Die Veränderungen sind aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich:

	Einlagen	Darlehen	Baarbestand
29. März	$434,446,449	$299,859,711	$164,314,675
30. Juni	416,884,566	289,040,886	165,789,696
Abnahme	$ 17,571,883	$ 10,818,825	$ *475,021
Prozent	4.04	3.60	0.28

*Zunahme.

— Das Leben mit Humor ertragen, ist die vornehmste Art der Resignation.

Das neue Bankgebäude von

Graham & Sons Bankiers

661 W. Madison Str.

Alle bis zum 12. Juli deponirten Gelder tragen Zinsen vom 1. Juli an. Bankstunden von 9 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends. Man kann ein Sparkonto mit $1.00 eröffnen.

Abends offen.

SAFETY DEPOSIT BOXES

$3.00 jährlich.

Mnx—12jul

Arbeiterwirren.

Einhaltsbefehle gegen streikende Kraftwagenlenker.

Die Garage-Besitzer, welche seit Monaten mit den streikenden Kraftwagenlenkern in Fehde leben, haben nunmehr die Hilfe der Gerichte angerufen und sie auch ohne Verzug erlangt. Kreisrichter Windes stellte gestern einen vorläufigen Einhaltsbefehl aus gegen die Streiker und deren Fachverband. Der Befehl untersagt es den Streikern, die Antragsteller in ihrem Geschäftsbetrieb irgendwie zu behindern oder zu belästigen. Ungeachtet des Befehls machte sich indessen gerade gestern der Streik den Garage-Besitzern in unangenehmster Weise fühlbar. Sie hatten 250 Kraftwagen liefern sollen für eine Ausfahrt der Theilnehmer am Konvent der Plumbermeister. Aufzutreiben haben sie nur Lenker für 64 Wagen vermocht. Sekretär Edward H. Nockels vom Gewerkschafts-Bund hatte den Plumbermeistern davon abzurathen versucht, den Garage-Besitzern ihre Kundschaft zuzuwenden. Ein den Garage-Besitzern zur Verfügung gestellter Sheriffsgehilfe, John Borgman, sah hierin einen Verstoß gegen den eben erlassenen Einhaltsbefehl und verhaftete Nockels, hat aber weder die Polizei noch den Direktor des Countygefängnisses zu bewegen vermocht, den Mann in Gewahrsam zu nehmen.

Von den Kraftwagen, welche die Garage-Besitzer den Plumbers gestellt, haben die weitaus meisten auf der Ausfahrt Havarie erlitten. Böse Menschen hatten den Weg mit Nägeln bestreut, und das ist den pneumatischen Radreifen schädlich geworden. Es hatten überhaupt nur für etwa den vierten Theil der Plumbergesellschaft Wagen gestellt werden können, und nur wenige von diesen Wagen haben die Fahrt glücklich beendet. Die meisten strandeten infolge der Tücke des Feindes, und die Insassen haben aussteigen und sich nach anderen Beförderungs-Gelegenheiten umthun müssen.

Verschiedene hundert von den am neuen Rathhaus beschäftigten Bauarbeitern haben die Arbeit eingestellt, weil es ihnen verwehrt worden ist, die Fahrstühle im Countygebäude zu benutzen, um bequemer an ihre Arbeitsplätze in dem Neubau zu gelangen.

Pathologisches Institut.

Soll mit Geld aus dem Nachlaß von Otto S. A. Sprague gegründet werden.

Vor etwa einem Jahre starb hier der Kaufmann Otto S. A. Sprague mit Hinterlassung eines Vermögens von $3,300,000. Er hatte testamentarisch verschiedene wohlthätige Anstalten mit Beträgen von zusammen $300,000 bedacht, außerdem aber seinem Bruder, Albert A. Sprague, eine bedeutende Summe ($216,400) angewiesen, mit der eine gemeinnützige Stiftung in's Leben gerufen werden soll. Herr A. A. Sprague geht nun an die Erfüllung dieses vom Erblasser gehegten Wunsches. Er hat in Springfield Körperschaftsrechte erwirkt für das „Otto S. A. Sprague Memorial Institute" und die Herren A. C. Bartlett, Charles Hutchinson, John P. Wilson und Martin P. Ryerson bewogen, mit ihm in den Aufsichtsrath für dieses einzutreten. Das Institut wird der Beobachtung von Krankheiten dienen und voraussichtlich einer größeren medizinischen Lehranstalt angegliedert werden. In dem Testament von Otto S. A. Sprague ist übrigens vorgesehen, daß der Stiftung noch verschiedene hunderttausend Dollars aus seinem Nachlaß überwiesen werden sollen, im Falle einige seiner Kinder sterben sollten, ohne Leibeserben zu hinterlassen, welcher Fall sehr im Bereiche der Wahrscheinlichkeit liegen soll.

Auf freiem Fuß.

Staatsobergericht sichert 175 früheren Sträflingen die Freiheit.

Einhundertfünfundsiebenzig früheren Insassen des Staatszuchthauses in Joliet, die sich probeweise auf freiem Fuß befanden, wurden gestern von der Begnadigungsbehörde bedingungslos die Freiheit gewährt. Seit der Entscheidung des Staatsobergerichts im Februar, daß das Parolegesetz verfassungswidrig sei, hatten sie in beständiger Angst gelebt, daß ihre vorläufige Entlassung widerrufen werden könnte. Die jüngste Entscheidung des höchsten Gerichtshofes im Staat sicherte ihnen die Freiheit. Zwölf Insassen des Zuchthauses, denen von der Begnadigungsbehörde im Februar probeweise die Freiheit gewährt worden war, die aber in Anbetracht der Entscheidung des Staatsobergerichts nicht entlassen worden waren, verließen das Zuchthaus am Donnerstag. In den nächsten vierzehn Tagen wird die Begnadigungsbehörde weitere 324 Insassen des Zuchthauses auf freien Fuß setzen, wenn Arbeit für sie gefunden wird. Die große Mehrzahl von ihnen hat keine Aussicht auf Beschäftigung und muß im Zuchthaus bleiben, bis sich Stellungen für sie finden.

Das Begnadigungsgesuch des früheren Richters Abner Smith ist von der Behörde vorläufig abgelehnt worden.

Standbild des Sohnes.

Mutter verlangt Einhaltsbefehl gegen die Waldheim-Friedhofs-Gesellschaft.

Einen Einhaltsbefehl an die Waldheim-Friedhofs-Gesellschaft beantragt hat im Kreisgericht die verwittwete Frau Karoline Römer. Seit achtzehn Jahren liegt der Sohn der Frau auf dem Friedhofe begraben, und auf dem Grabe erhebt sich sein lebensgroßes Standbild, bedeckt von einer Glashülle, um es vor Witterungs-Einflüssen zu schützen. Die Friedhofs-Verwaltung hat Frau Römer aufgefordert, die Glashülle zu entfernen, widrigenfalls die Verwaltung sie entfernen würde. Gegen diesen Erlaß ruft Frau Römer nun den Schutz der Gerichte an.

Der neue Baseball-Park.

In Anwesenheit von 30,000 Baseball-Enthusiasten wurde gestern Nachmittag der neue Ballpark eingeweiht, den Präsident Charles A. Comiskey von den „White Sox" auf der Südseite hat einrichten lassen. Vor Beginn des Spiels wurde Comiskey ein prächtiges seidenes Banner zum Andenken überreicht. Leider erlitten seine Mannen beim ersten Spiel im neuen Park eine Niederlage, denn die St. Louiser „Browns" schlugen sie mit 2 zu 0.

THE CONTINENTAL NATIONAL BANK OF CHICAGO

Bericht über den Stand am Geschäftsschluß Dienstag, den 30. Juni 1910.

Bestände.

Darlehen u. Diskontos	63,731,283.14	
Bonds, Sicherheiten usw.	5,785,494.27	
		$ 69,516,777.41
Bundes-Bonds zur Sicherung der Zirkulation		4,999,718.75
Ueberzogen		11,431.72
Fällig von Banken und Bundes-Schatzmeister	$15,589,640.52	
Baar	23,898,108.24	39,487,748.76
		$114,015,676.64

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$ 9,000,000.00
Ueberschuß-Fond	4,500,000.00
Unvertheilte Profite	709,551.02
Zurückgelegt für Steuern	80,257.36
Zirkulation	4,814,997.50
Einlagen	94,910,870.76
	$114,015,676.64

Beamte

George M. Reynolds, Präsident.
Edwin A. Potter, Vizepräsident.
Alex. Robertson, Vizepräsident.
James R. Chapman, Vizepräsident.
Herman Waldeck, Vizepräsident.
Wm. G. Schroeder, Kassirer.
Frank H. Elmore, Hilfskassirer.
Wilber Hattery, Hilfskassirer.
John R. Washburn, Hilfskassirer.
Wilson W. Lampert, Hilfskassirer.
Frank L. Shepard, Auditor.

Nächsten 1. August wird das Geschäft von The Continental National Bank of Chicago und The Commercial National Bank of Chicago konsolidirt. Die Einlagen von The Commercial National Bank am 30. Juni betrugen $71,791,606.94.

The American Trust and Savings Bank

Das Aktienkapital dieser Bank gehört den Aktionären der Continental National Bank of Chicago und wird für dieselben verwaltet.

Bericht über den Stand am Geschäftsbeginn Freitag, den 1. Juli 1910.

Bestände

Zeit-Darlehen (durch Collateral gesichert)		$ 4,894,536.87
Sicht-Darlehen (durch Collateral gesichert)	$3,995,034.92	
Bonds und Stocks	5,253,798.90	
Fällig von Banken	2,207,954.55	
Baar an Hand	1,847,248.16	
Sicht-Bestände		$13,304,036.53
		$18,198,573.40

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$3,000,000.00	
Reservirt für Steuern und Zinsen	72,598.42	
Unvertheilte Profite	392,618.42	3,465,216.84
Sicht - Einlaegn	$7,752,567.22	
Zeit-Einlagen	6,980,789.34	$14,733,356.56
		$18,198,573.40

Spar-, Trust- und Bond-Departements.

Beamte.

Edwin A. Potter, Präsident.
George M. Reynolds, Vizepräsident.
John Jay Abbott, Vizepräsident.
Frank H. Jones, Sekretär.
W. P. Kopf, Hilfssekretär.
G. B. Caldwell, Mgr. Bond Dept.

Bericht über den Stand der

COMMERCIAL NATIONAL BANK OF CHICAGO

Am Geschäftsschluß, Donnerstag, d. 30. Juni 1910.

Bestände.

Zeit-Darlehen	$42,353,659.97	
Sicht-Darlehen	7,403,560.74	
		$49,757,220.71
Ueberzogen		884.77
Grundeigenthum		41,535.29
Ver. Staaten Bonds zu Pari		3,765,000.00
Andere Bonds		5,388,168.86
Aktien der Commercial National Safe Deposit Co. (Bank Bldg.) zu Pari		1,597,500.00
Fällig vom Bundesschatzamt	799,750.00	
Wechsel für das Clearing House	2,685,983.18	
Fällig von Banken	9,408,859.40	
Baar	13,595,676.84	26,490,269.42
Zusammen		$87,040,579.05

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$8,000,000.00
Ueberschuß-Fond	2,200,000.00
Unvertheilte Gewinne	1,533,972.11
Ausstehende Noten	3,515,000.00
Einlagen	71,791,606.94
Zusammen	$87,040,579.05

Beamte.

Edward S. Lacey, Vorsitzender
George E. Roberts, Präsident
Ralph Van Vechten, Vizepräsident
John C. Craft, Vizepräsident
W. T. Bruckner, Vizepräsident
Nathaniel R. Losch, Kassirer
George B. Smith, Hilfskassirer
Harvey C. Vernon, Hilfskassirer
H. Erskine Smith, Hilfskassirer
Ralph C. Wilson, Hilfskassirer
Dan Norman, Hilfskassirer
H. Lawton, Mgr. Foreign Dept.

Das Aktienkapital der Commercial Trust & Savings Bank, $1,000,000, ist im Besitz der Aktionäre der Commercial National Bank of Chicago.

Am 1. August wird The Commercial Trust & Savings Bank mit The American Trust & Savings Bank konsolidirt, unter dem Titel The Continental & Commercial Trust & Savings Bank of Chicago. Die Einlagen der American Trust & Savings Bank betrugen am 30. Juni $14,733,356.56.

Am 1. August wird das Geschäft von The Commercial National Bank of Chicago und The Continental National Bank of Chicago mit einander konsolidirt. Die Einlagen der Continental National Bank betrugen am 30. Juni $94,910,870.76.

15 unabhängige Tage

Einlagen, die in den ersten 15 Tagen des Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom ersten an gerechnet und lenken Euch in die Bahnen der finanziellen Unabhängigkeit. 3% Zinsen.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK

2007 Blue Island Ave.

Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.

Bestände über eine halbe Million Dollars.

— Etablirt 1890 —

2mz,mifamo*

Wm. C. Heinemann & Co.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen:

Erste Hypotheken.

Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß

Sap,dibofa*

Bericht über den Stand von

THE CORN EXCHANGE NATIONAL BANK OF CHICAGO

beim Geschäftsschluß am 30. Juni 1910.

Bestände.

Darlehen auf Zeit	$30,924,436.43	
Darlehen auf Sicht	7,818,246.36	$38,742,682.79
Ueberzogen		447.34
Vereinigte Staaten Bonds		1,675,000.00
Andere Bonds		2,080,770.00
Neues Bank-Gebäude		2,000,000.00
Baar an Hand	$12,099,228.04	
Clearing House Checks	2,134,113.28	
Fällig von Banken	6,241,753.67	
Fällig vom Ver. Staaten Schatzamt	119,750.00	20,594,844.99
		$65,093,745.12

Verbindlichkeiten.

Kapital		$ 3,000,000.00
Ueberschuß		4,000,000.00
Unvertheilte Profite		1,215,397.28
Zirkulation		1,157,397.50
Unvertheilte Dividenden		120,101.00
Depositen —		
Banken und Bankiers	$23,616,755.69	
Einzelne Personen	31,984,093.65	55,600,849.34
		$65,093,745.12

Beamte:

Ernest A. Hamill, Präsident.
Charles L. Hutchinson, Vize-Präs.
Chauncey J. Blair, Vize-Präs.
D. A. Moulton, Vize-Präs.
B. C. Sammons, Vize-Präs.
John C. Neely, Sekretär.
Frank W. Smith, Kassirer.
J. Edward Maaß, Hilfs-Kass.
Jas. G. Wakefield, Hilfs-Kass.

Direktoren:

Charles H. Wacker, Martin A. Ryerson, Chauncey J. Blair, Edward B. Butler, Charles H. Hulburd, Clarence Buckingham, Benjamin Carpenter, Isaac G. Lombard, Watson F. Blair, Edwin G. Foreman, Charles L. Hutchinson, Edward A. Shedd, Frederick W. Crosby, Ernest A. Hamill.

Ausländische Wechsel. Kredit-Briefe. Kabel-Anweisungen.

THE LIVE STOCK EXCHANGE NATIONAL BANK OF CHICAGO

Bericht über den Stand am Geschäftsschluß, 30. Juni 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$7,022,635.04
Ueberzogen	3,580.11
Bundes-Bonds	100,000.00
Andere Bonds	294,850.00
Baar und fällig von Banken	4,079,526.74
	$11,500,591.89

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$1,250,000.00
Ueberschuß	400,000.00
Unvertheilte Gewinne	52,391.26
Zirkulation	98,400.00
Unbezahlte Dividenden	29,992.50
Reservirt für Steuern	5,000.00
Depositen	9,664,808.13
	$11,500,591.89

Beamte.

W. A. Heath, Präsident.
J. A. Spoor, Vize-Präsident.
G. A. Ryther, Vizepräsident.
G. F. Emery, Kassirer.
A. W. Artell, Hilfskassirer.
H. E. Herrick, Hilfskassirer.

Direktoren.

J. Ogden Armour, Arthur G. Leonard, James H. Ashby, Edward Morris, Samuel Cozzens, G. A. Ryther, W. A. Heath, J. A. Spoor.

Bericht über den Stand der

Peoples Stock Yards State Bank

Vor dem Geschäftsbeginn am 1. Juli 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$2,092,824.06
Ueberzogen	303.85
Bonds	332,036.25
Bankgebäude und Möbel	120,108.97
Baarbestände	388,888.39
	$2,934,161.52

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 300,000.00
Ueberschuß	60,000.00
Unvertheilte Gewinne	33,550.11
Depositen	2,540,611.41
	$2,934,161.52

Beamte.

J. A. Spoor, Vorsitzender.
Wm. J. Rathje, Präsident.
R. J. Schlesinger, Vize-Präsident.
H. C. Lahcock, Kassirer.
John A. Mylin, Hilfs-Kassirer.

Direktoren.

Edward Morris, C. M. MacFarlane, J. A. Spoor, Arthur Meeker, Julius Oppenheimer, Frank J. Kohn, C. F. Claussen, Wm. J. Rathje, H. E. Otte, R. J. Schlesinger, H. C. Lahcock.

NORTH AVENUE STATE BANK CHICAGO

Bericht bei Beginn des Geschäfts, 1. Juli 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos		$ 889,008.49
Bonds		57,583.75
Bankhaus		47,197.20
Möbel und Einrichtung		4,485.73
Sicht-Darlehen	$168,292.24	
Baar u. Sichtwechsel	196,863.34	365,155.56
		$1,363,430.73

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 200,000.00
Ueberschuß u. unvertheilte Profite	73,141.20
Einlagen	1,090,289.53
	$1,363,430.73

Beamte.

L. C. Rose, Präsident.
Jacob Mortenson, Vize-Präsident.
C. E. Schick, Kassirer.
O. G. Roehling, Hilfs-Kassirer.

North Ave. u. Larrabee Str.

fafon

Denken Sie je daran, eine erste Hypothek zu kaufen?

Falls Sie $500 oder mehr haben, ist eine der besten unserer ersten Gold-Hypotheken eine ausgezeichnete Art von Anlage für Sie.

So angelegtes Geld ist nicht nur gut gesichert durch bebautes Stadt-Grundeigenthum, sondern bringt auch gute Zinsen — von fünf bis sechs Prozent.

Wir liefern Ihnen gerne volle Auskunft über hochfeine Gelegenheiten zur Geldanlage.

SECURITY BANK OF CHICAGO

Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

M,do,fa

Kurzer offizieller Bericht der

West Side Trust & Savings Bank OF CHICAGO

Kurzer Bericht über den Stand am Geschäftsbeginn, 1 Juli 1910, wie er dem Auditor of Public Accounts des Staates Illinois dem Gesetze gemäß abgestattet wurde.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$2,593,657.58
Bank - Gebäude	36,000.00
Bonds und Aktien	94,308.33
Baar u. Checks für Clearing House	220,749.25
Fällig von Banken	373,126.68
	$3,317,841.84

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 200,000.00
Ueberschuß	50,000.00
Unvertheilte Gewinne	47,141.30
Reservirt für Steuern und Zinsen	2,536.89
Unbezahlte Dividenden	4,000.00
Depositen	3,014,163.65
	$3,317,841.84
Depositen 30. März 1910	$2,671,972.22
Depositen 1. Juli 1910	3,014,163.65

Beamte.

Benj. S. Mayer, Präsident.
Edward Morris, Vize-Präsident.
Charles F. Hoerr, Kassirer.
F. D. Fetscher, Hilfskassirer.

Direktoren.

Edward Morris, L. H. Heymann, J. A. Spoor, A. G. Leonard, C. Hollenbach, Benj. S. Mayer, Chas. F. Hoerr.

COLONIAL TRUST AND SAVINGS BANK

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 1. Juli 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$4,115,845.87
Bonds	388,198.88
Möbel und Einrichtung	11,700.00
Baar und Sicht-Wechsel	1,950,975.61
	$6,466,719.36

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 600,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Profite	502,188.68
Einlagen	5,364,530.68
	$6,466,719.36

Beamte.

Landon Cabell Rose, Präsident.
Jacob Mortenson, Vize-Präsident.
W. F. Van Buskirk, Vize-Präsident.
R. C. Keller, Vizepräs. und Kassirer.
Emil Stuedli, Hilfskassirer.
T. A. Fitzsimmons, Hilfskassirer.
W. F. Doggett, Hilfskassirer.

Bericht über den Stand von

THE STOCK YARDS SAVINGS BANK

vor dem Geschäftsbeginn am 1. Juli 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$1,625,880.50
Ueberzogen	74.67
Bundes- und andere Bonds	876,951.89
Baar und fällig von Banken	395,071.38
	$2,897,778.44

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 250,000.00
Ueberschuß	175,000.00
Unvertheilte Gewinne	5,918.36
Unbezahlte Dividenden	4,990.00
Reservirt für Steuern	1,050.00
Depositen	2,460,820.08
	$2,897,778.44

Beamte.

C. R. Stanton, Präsident.
J. A. Spoor, Vize-Präsident.
Edward E. Payne, Kassirer.
J. Burgeß, Hilfs-Kassirer.

Direktoren.

J. Ogden Armour, Edward Morris, J. A. Spoor, Louis F. Swift, James H. Ashby, A. G. Leonard, C. M. MacFarlane, Samuel Cozzens, W. A. Heath, C. R. Stanton.

Bericht über den Stand der

DROVERS TRUST & SAVINGS BANK

Halsted und 42. Straße, Chicago.

Beim Beginn des Geschäfts am 1. Juli 1910.

Bestände:

Bundes- und andere Bonds	$ 589,564.58
Darlehen (gesichert)	1,660,248.76
Baar an Hand und in Banken	406,418.53
Zusammen	$2,656,231.87

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 200,000.00
Ueberschuß	100,000.00
Unvertheilte Gewinne abzüglich von Ausgaben u. bezahlten Steuern	14,207.21
Reservirt für 1. Juli Dividende	4,000.00
Reservirt für Steuern und Zinsen	2,250.00
Spar-Einlagen	2,335,774.66
Zusammen	$2,656,231.87

Beamte.

Wm. C. Cummings, Präsident.
Wm. A. Tilden, Vize-Präsident.
Murray M. Otstott, Kassirer.
A. B. Shaw, Trust-Beamter.

Direktoren.

Edward Tilden, L. P. Patterson, Wm. H. Brintnall, Wm. A. Tilden, Wm. C. Cummings.

Illinois Trust & Savings Bank CHICAGO

Bericht über den Stand beim Geschäfts-Beginn am 1. Juli 1910.

Bestände.

Sicht - Darlehen auf Werthpapiere	$ 23,166,271.87
Zeit - Darlehen auf Werthpapiere	36,152,878.37
Darlehen auf Grundeigenthum	520,937.49
	$58,840,087.73
Grundeigenthum	9,716.90
Bonds und Aktien	23,502,252.24
Baar und Wechsel	22,590,847.87
	$104,942,904.74

Verbindlichkeiten.

Eingezahltes Aktienkapital		$5,000,000.00
Ueberschuß - Fond		8,000,000.00
Unvertheilte Profite		746,623.81
Unvertheilte Dividenden		200,272.00
Reservirt für Steuern		105,000.00
Sichteinlagen	$27,839,164.40	
Zeiteinlagen	63,051,844.53	90,891,008.93
		$104,942,904.74

Etablirt 1879

STATE BANK OF CHICAGO

Südostecke La Salle u. Washington Str.

Kurzer Bericht, 1. Juli 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$17,482,624.83
Ueberzogen	10,536.10
Bonds	1,830,676.92
Baar und fällig von Banken	6,758,517.01
	$26,082,354.86

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 1,500,000.00
Ueberschuß (verdient)	1,500,000.00
Unvertheilte Gewinne	182,895.82
Reservirt für Zinsen und Steuern	15,000.00
Dividende Nr. 71	45,000.00
Depositen	22,839,459.04
	$26,082,354.86

Beamte.

L. A. Goddard, Präsident.
John R. Lindgren, Vizepräsident.
Henry A. Haugan, Vizepräsident.
Henry S. Henschen, Kassirer.
Frank J. Packard, Hilfskassirer.
C. Edward Carlson, Hilfskassirer.
Samuel E. Knecht, Sekretär.
William C. Miller, Hilfssekretär.

Direktoren.

David R. Barker......Mgr. Jones & Laughlin Steel Co.
J. J. Dau......Präs. Reid, Murdoch & Co.
Calvin Durand......Präs. Durand & Kasper Co.
Theo. Freeman......Kapitalist
L. A. Goddard......Präsident
H. G. Haugan......Comptroller Ch. M. & St. P. R. R.
Oscar H. Haugan, Mgr. Real Estate Loan Dept.
John R. Lindgren......Vize-Präsident
Wm. A. Peterson......Eigenth. Peterson Nursery
Geo. E. Rickcords......Chicago Title & Trust Co.
Moses J. Wentworth......Kapitalist

Eure Kundschaft erwünscht.

Bericht über den Stand der

Metropolitan Trust and Savings Bank OF CHICAGO, ILL.

Südwestecke LaSalle und Washington Straße.

Vor Geschäftsbeginn am 1. Juli 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$3,770,462.70
Aktien und Bonds	549,227.61
Grundeigenthum	46,369.85
Möbel und Einrichtung	2,356.32
Baar und fällig von Banken	788,384.94
Zusammen	$5,156,801.42

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$ 750,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Profite	211,314.79
Einlagen	4,195,486.63
Zusammen	$5,156,801.42
Depositen am 30. Juni 1910	$4,195,486
Depositen am 30. Juni 1909	3,854,829
Zunahme der Depositen	$ 340,657

Beamte.

Samuel E. Bliß, Präsident.
Fritz Goetz, Vizepräsident.
Joseph E. Lindquist, Vizepräsident.
Calvin F. Craig, Kassirer.
William J. Feldmann, Hilfs-Kassirer.
Chas. S. Tuttle, Hilfssekretär u. Trustbeamter.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 LaSalle Str.

Bericht über den Stand beim Geschäfts-Beginn, 1. Juli 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$ 7,556,227.96
Ueberzogen	3,587.94
Aktien und Bonds	195,400.00
Baargeld an Hand und in Banken	2,547,874.13
Zusammen	$10,303,090.03

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 1,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Depositen	8,803,090.03
Zusammen	$10,303,090.03

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfskassirer.

samifa

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. HOLINGER & Co. (Inc)

Suite 201-205. 172 Washington Str.

Telephon 1191 Main. mifamo*

J. H. Kraemer & Son

84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen mit 5 und 5½ Prozent Zinsen.

Bau-Anleihen Spezialität.

Mortgages auf bebautes Grundeigenthum mit Guarantee Policies zu verkaufen, stets an Hand. 19mz,famomi,3m